DAKOTA™ TORF-TENDER
BESITZER / BENUTZER HANDBUCH

Dieses Hanbuch ist permanenter Bestandteil des Torf-Tender-Angebotes und ist immer mit dem Torf-Tender mitzuliefern. Ersatzhandbücher können bei einem autorisierten Dakota-Fachhändler bestellt werden.

Urheberrecht 2005
Dakota Peat and Equipment, Inc.
p/n 13750SG

GARANTIE

DAKOTA PEAT & EQUIPMENT wird nachstehendDAKOTA™ genannt.

(A) Garantie.

DAKOTA™ gewährt auf alle von ihr zum Zeitpunkt der Lieferung hergestellten Erzeugnisse eine Garantie für Fehlerfreiheit im Material von (12) Monaten ab Lieferdatum an den Kunden. DAKOTA™ liefert kostenlos an den Händler, f.o.b. East Grand Forks, Minnesota, fehlerhafte Teile von DAKOTA™ zum Zeitpunkt des Versands oder der Wunsch von DAKOTA™ machen die Reparatur dieser Teile erforderlich oder berechtigen dazu, vorausgesetzt dass diese Teile auf Anfrage und gegen Leistung einer Vorauszahlung an das Werk in East Grand Forks, Minnesota zurückgegeben wurden.

Diese Garantie gilt nicht für ein Erzeugnis, das zweckentfremdet, falsch gebraucht, vernachlässigt (einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, unsachgemäße Wartung), Unfall, unsachgemäße Montage, Veränderung (einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, die Verwendung unerlaubter Teile oder Zubehörs), Einstellung oder Reparatur. Auf Antriebssysteme, Motoren und Zubehörteile, die mit Erzeugnissen vonDAKOTA™mitgeliefert, aber nicht von DAKOTA™hergestellt wurden, gewährtDAKOTA™keine Garantie. Eine ausdrückliche Garantie, wenn eine besteht, gewähren nur die betreffenden Hersteller. DAS ZUVOR BESCHRIEBENE GILT FÜR ALLE WEITEREN GARANTIEN, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIERT (EINSCHLIESSLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT UND TAUGLICHKEIT EINES ERZEUGNISSES FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK), UND FÜR JEDE WEITERE HAFTUNG VON DAKOTA .

(B) Haftungsbeschränkung.

Sebstverständlich beschränkt sich die Haftung vonDAKOTA™, sei es aufgrund eines Verstoßes gegen die Garantieleistung, Fahrlässikgeit, strenger Haftung oder sonstiges auf die Lieferung solcher Ersatzteile. DAKOTA™ haftet nicht für Verletzung, Verlust, Beschädigung oder Aufwendungen, seien sie direkt oder als Folge entstanden, einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, des Verlustes beim Gebrauch, des Einkommens, des Gewinns oder bei der Herstellung, oder für höhere Betriebskosten, oder deren Verderb oder Beschädigung des Materials aufgrund des Verkaufs, der Montage, des Gebrauchs oder der Unfähigkiet des Gebrauchs, oder der Reparatur oder des Ersatzes von DAKOTA™Erzeugnissen.

Durch jeden ausdrücklich in den mit der Maschine mitgelieferten Bedienungs- oder Betriebsanleitungen untersagten Gebrauch, jegliche Einstellung oder in den Betriebs- oder Serviceanleitung nicht empfohlene oder unbefugte Montage wird die Garantieleistung nichtig.

(C) Registrierung.

DIESE GARANTIE IST SO LANGE NICHTIG, BIS IHR HÄNDLER INNERHALB VON 30 TAGEN NACH DER LIEFERUNG DES ERZEUGNISSES AN DEN KUNDEN BEI DAKOTA EINE "NEUE PRODUKTREGISTRIERUNGS- UND GARANTIE"-KARTE AUSGEFÜLLT UND ZURÜCKGEGEBEN HAT.

BITTE FÜLLEN SIE DIE NEUE PRODUKTREGISTIERUNGS- UND GARANTIEKARTE AM ENDE DIESES HANDBUCHS AUS UND GEBEN SIE SIE ZURÜCK, WENN SIE DER ANSICHT SIND, DASS IHR HÄNDLER DIES ZUM ZEITPUNKT DER LIEFERUNG NICHT FÜR SIE GETAN HAT.

Im Rahmen der Garantieleistungen können keine Teile zurückgegeben werden, wenn DAKOTA™ keine Warenrückgabeberechtigung (RGA) gewährt.

BITTE GEBEN SIE BEI DER BESTELLUNG IMMER DEN TEILENAMEN, DIE NUMMER UND DIE MASCHINENSERIENNUMMER AN.

HINWEIS: DAKOTA behält sich das Recht vor, am Design oder der Konstruktion Änderungen ohne die Verpflichtung vorzunehmen, diese beim zuvor verkauften Erzeugnis berücksichtigt zu haben.

Die auf ihr Torf-Tender-Angebot gewährte Garantie gilt nicht außerhalb der Vereinigten Staaten.

IHR HÄNDLER IST FÜR DAS AUSFÜLLEN DER PRODUKTREGISTRIERUNGSKARTE UND DIE RÜCKGABE AN DAKOTA *VERANTWORTLICH, SOBALD SIE IHREN TORF-TENDER ERHALTEN HABEN .ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE IM ABSCHNITT "GARANTIELEISTUNGEN".*

D) Teile, Service und Garantie

Fragen Sie Ihren Händler vor Ort nach Teilen, Service und Garantie.

TABLA DE CONTENIDO

GARANTIE 2
TABLA DE CONTENIDO 3
CE -KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 4
SPECIFIKATIONEN 5
SICHERE BEDIENUNG 6
VOR INBETRIEBNAHME 6
WÄHREND DES BETRIEBS 6
LADEN 7
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 8
BESCHRIFTUNG UND TERMINOLOGIE 8
BEFUGTE WARTUNG 8
ENTLADEN SIE VOR DER WARTUNG DEN TRICHTER 8
AUSSCHALTEN WARTUNG UND EINSTELLUNGEN 8
REIFEN 8
HALTEN SIE SICH GENAU AN DIE BETRIEBSBEDINGUNGEN 8
ABBAU DES HYDRAULIKDRUCKS 8
HALTEN SIE DEN TORF-TENDER SAUBER 8
ERSATZTEILE 8
SICHERHEIT UND HINWEISSCHILDER 9
INBETREIBNAHME 10
ALS ANHÄNGER GENUTZTER TORF-TENDER 10
ZU MONTIERENDE TORFTENDER 410T 11
AUTONOME TORF-TENDER 14
BETRIEB 15
SICHERHEITSINSPEKTION 15
Anhängen an den Traktor (Anhängermodelle) 16
ABHÄNGEN VOM TRAKTOR (ANHÄNGER-MODELLE) 17
Trichter-Förderbandsystem 18
SEITENFÖRDERBAND 19
HYDRAULIKTÜR HINTEN (Optional) 20
MESSTOR 21
TOR AUF DER VORDERSEITE 21
ELEKTRO-VIBRATOR 22
DUALES SCHLEUDERRAD-SYSTEM 22
Schleuderräder 23
VERTEILUNGSMUSTER UND EINSTELLUNGEN 24
ANWENDUNGSSÄTZE 27
Elektrobremsen 27
WARTUNG 29
GANGSCHALTUNG (ALS ANHÄNGER GENUTZTE MODELLE) 29
Elektrobremsen 31
TRICHTER-FÖRDERBAND 33
SEITENFÖRDERBAND 35
DUALES SCHLEUDERRADSYSTEM 36
Elektrische System 37
HYDRAULIKSYSTEM 40
ABSTELLUNG 41
EINFETTUNGSPLAN 41
FEHLERBEHEBUNG 42

CE -KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Herstellername: DAKOTA, Inc.
Anschrift des Hersteller: 833 Gateway Drive N.E.
East Grand Forks, Minnesota 56721

Erklärt, dass die unten beschriebene Maschine die wichtigen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen nach Teil 1 und 4 beziehungsweise den Klauseln in Teil 3 der Direktive 98/37/EC für Maschinen erfüllt.

Beschreibung: DAKOTA TORF-TENDER

Modell-Nummern: Typ 410, 411, 412, 414, 420 und 440

Optionen: Blindgreifer hinten w/ Schleuderräder, elektrische Tür hinten, 2 oder 4 Elektrobremsen, Vibrator, Torf-Reifen, Schwingförderband hinten

Seriennummer: _____

Auf die folgenden Standards wurde je nach Relevanz entweder Bezug genommen oder teilweise oder vollständig erfüllt:

EN 292 - 2	**Machinensicherheit -**	**Basiskonzepte, Allgemeine Prinzipien für das Design – Teil 2: Technische Prinzipien und Spezifikationen.**
EN 294	**Maschinensicherheit -**	**Sicherheitsabstände, um zu verhindern, dass der obere Teil in die Gefahrenzone gelangen kann.**
EN 811	**Maschinensicherheit -**	**Sicherheitsabstände, um zu verhindern, dass der untere Teil in die Gefahrenzone gelangen kann.**
EN 953	**Maschinensicherheit-**	**Allgemeine Anforderungen an das Design und die Konstruktion der Schutzvorrichtungen.**
EN 954-1	**Maschinensicherheit -**	**Die Sicherheit betreffende Teile der Kontrollsysteme – Teil 1: Allgemeine Prinzipien für das Design.**
EN 60204-1	**Maschinensicherheit -**	**Elektroausstattung der Maschinen.**
EN60947-3-1	**Elektrische Sicherheit -**	**Schalter**
SAE J1128	**Elektrische Sicerheit-**	**Reifen**
ASAE	**Maschinensicherheit-**	**Kipptest**
ASAE	**Maschinensicherheit-**	**Test der Anhängerbremsen**

Vollständiger Name der verantwortlichen Person
Kevin Pierce **Position:** ***Vorsitzender, DAKOTA, Inc***.

Unterschrift:_____ **Datum:**_____
Voostädiger Nahme des für Europa zuständigen Vertreters.

_____ (Gedruckt). **Position** _____ (Gedruckt).

Unterschrift:_____ **Datum:**_____

Das Original behält der Besitzer der Maschine. Der für Europa zuständige Vertreter (Händlerer) muss eine vollständig ausgefüllte Kopie an DAKOTA, Inc. senden. Die Fax-Nummer lautet: 218-773-0701.

IHR HÄNDLER IST FÜR DIE VOLLSTÄNDIGKEIT DER NEUEN PRODUKT-REGISTRIERUNGSKARTE SOWIE DEREN RÜCKSENDUNG AN*DAKOTA™ *VERANTWORTLICH, SOBALD SIE DIE LIEFERUNG IHRER MASCHINE ANGENOMMEN HABEN. WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER "GARANTIE".

SIND SIE DER ANSICHT, DASS KEINE NEUE PRODUKT-REGISTRIERUNGSKARTE AUSGEFÜLLT UND ZUGESANDT WORDEN IST, SO FÜLLEN SIE DIE GARANTIEKARTE AUF DER RÜCKSETEITE DIESES HANDBUCHS INNERHALB VON 30 TAGEN NACH ANNAHME DER LIEFERUNG AUS.

DAKOTA PEAT & EQUIPMENT
833 Gateway Drive NE
East Grand Forks, Minnesota 56721
Vereinigte Staaten von Amerika

SPECIFIKATIONEN

Artikel	Model 410	Model 411	Model 412	Model 414	Model 420	Model 440
Abmessungen:						
Höhe:	54 pulg. (1.37 m)	54 pulg. (1.37 m)	67 pulg. (1.68 m)	79 pulg. (2.00 m)	67 pulg. (1.68 m)	79 pulg. (2.00 m)
Länge:	144 pulg. (3.66 m)*	144 pulg. (3.66 m)	144 pulg. (3.66 m)	188 pulg. (4.78 m)	172 pulg. (4.37 m)	192 pulg. (4.87 m)
Breite:	60 pulg. (1.52 m)*	60 pulg. (1.52 m)	81 pulg. (2.06 m)	96 pulg. (2.44 m)	81 pulg. (2.06 m)	96 pulg. (2.44 m)
Trichter:						
	0.85 yd^3 (0.65 m^3)	0.85 yd^3 (0.65 m^3)	2 yd^3 (1.53 m^3)	4.2 yd^3 (3.21 m^3)	2 yd^3 (1.53 m^3)	4.2 yd^3 (3.2 m^3)
	2,250 lb (1023 kg)	2,250 lb (1023 kg)	6,000 lb (2700 kg)	12,000 lb (5727 kg)	6,000 lb (2700 kg)	12,000 lb (5727 kg)
Scheiben hinten:						
← Duale Schnell-Wechsel-Scheiben 24 pulg. (61 cm) →						
← Sandscheiben (weiß) →						
← Düngerscheiben (Schwarz) →						
← Grasscheiben (Grün)) →						
Verteilungsbreite:						
Sand-Düngerauflage:	← 12-40 pies (3.7-12.2 m) →					
Dünger:	← 12-40 pies (3.7-12.2 m) →					
Saatgut:	← 25 pies (2.2 m) →					
Geschwindigkeit für die Düngerauflage:						
← Einstellbar auf den gewünschten Anwendungssatz →						
← 2 bis 8 mph (3 bis 13,9 kph) →						
Maximale Transportgeschwindigkeit:						
← Leer: 15 mph (24 kph) – Nicht zum Gebrauch auf Straßen →						
← Beladen je nach Geländeverhältnissen zum sicheren Betrieb →						
Trichterförderer:						
← Entladung hinten →					← Entladung vorne und hinten →	
← Einstellbare Hydraulikgeschwindigkeit →						
← Gespleißtes Band →					← Endlosband →	
← 18 in (45.7 cm) breites Band →						
Messtor:						
← Manuelles Rutschen hinten →					Rutschen vorne und hinten	
Reifen Anhänger-Modelle:						
← 26.5x14x12** →				33x20x16.1**	26.5x14x12**	33x16x16.1**
Hydrauliksysteme:						
← 3-7 GPM (11.3-26.4 LPM) →			← 4-11 GPM (15.1-41.64 LPM) →			
← 2,000-2,500 PSI (138-172 Bar) Max. →			← 2,500 PSI (172 Bar) Max. →			
Versandgewicht (mit Standardausstattung):						
	920 lb (418 Kg)	1400 lb (636 Kg)	1,825 lb (827 Kg)	3,000 lb (1361 Kg)	2,840 (1280 Kg)	3,300 lb (1500 Kg)
Brutto-Fahrzeuggewicht :						
	3,170 lb (1441 Kg)	3,170 lb (1441 Kg)	7,825 lb (3549 Kg)	13,000 lb (5897 Kg)	8,840 (4020 Kg)	15,900 lb (7227 Kg)

*** 410 Die Abmessungen für den montierten Typ sind: Länge - 103 in. (2.61 m); Breite - 54 in. (1.37 m); Versandgewicht - 780 lb (354 Kg).Anhänger-Typ-Modell mit optionalem Netzgerät , Versandgewicht - 1240 lb (563 Kg); Brutto-Fahrzeuggewicht- 3030 lb (1377 Kg).**

**** 4-lagig, Torfarbeitsfläche. Maximaler Fülldruck von 18 PSI (124 kPa) für Reifen von 26.5 in. und 22 PSI (152 kPa) für Reifen von 33 in. Können vom Nutzer für spezielle Anwendungen und Ladungen nach unten eingestellt werden. Bodendruck: Ungefähr gleich dem Reifendruck plus 1 to 2 psi (Dies ist die Standardmethode ind er Branche zur Bestimmung des Bodendrucks).**

MODELL #_____ SERIE#_____

SICHERE BEDIENUNG

VOR INBETRIEBNAHME

Lesen Sie Bedienungsanleitungen

Lesen und verstehen Sie vor der Inbetriebnahme des Torf-Tenders die Betriebs- und Bedienungsanleitung für das Fahrzeug, das den Torf-Tender entweder zieht oder trägt. Machen Sie sich mit den Kontrollfunktionen und dem Know-how vertraut, um das Fahrzeug effektiv auszuschalten und anzuhalten.

HANDBUCH FÜR DIE ERSATZTEILE

Unter Angabe der Modell- und Serien-Nummer erhalten Sie Ersatz für das Handbuch unter:

Dakota, Inc.
833 Gateway Drive, North East
East Grand Forks, Minnesota 56721

Unbefugte Betreiber

Lassen Sie niemals Kinder den Torf-Tender bedienen. Erlauben Sie den Betrieb des Torf-Tenders niemandem ohne geeignete Anweisung oder Schulung. Nur geschulte Personen sollten den Torf-Tender bedienen.

Der Bediener ist eine Person, die für die Kontrolle des Betriebs des Torf-tenders verantwortlich ist und das Fahrzeug, das ihn schleppt oder trägt, fährt.

Drogen und Alkohol

Betreiben Sie den Torf-Teder niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

Schutzkappen und Sicherheitsgeräte

Halten Sie alle Schutzkappen, Schutzvorrichtungen und Sicherheitsgeräte griffbereit. Ist eine Schutzkappe, Schutzvorrichtung oder Sicherheitsgerät beschädigt, so ersetzen oder reparieren Sie sie vor dem weiteren Betrieb. Ist ein Bild nicht lesbar, so bestellen und montieren Sie ein neues.

Lose Halterungen und Armaturen

Obwohl der Torf-Tender so gestaltet ist, dass sich die Komponenten bei normalem Betrieb nicht lockern, prüfen Sie den Torf-Tender vor dem Start und nach jedem Gebrauch auf lockere Halterungen, Armaturen, Anschlüsse und sonstige Komponeten. Ziehen Sie sie gegebenenfalls fest, reparieren oder ersetzen Sie sie. Dies beinhaltet auch das Elektro- und Hydraulik-System. Verwenden Sie nur die Orginal-Ersatzteile von **DAKOTA**.

Veränderungen am Torf-Tender

Verändern Sie am Torf-Tender nichts. Durch eine Änderung am Torf-Tender wird die Garantieleistung nichtig.

Sicherheitskleidung

Betreiben Sie den Torf-Tender nicht in Sandalen, Tennisschuhen, Sneakern oder Shorts. Tragen Sie immer lange Hosen und geschlossene Schuhe. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung, die sich in den Kontrollschaltern oder den sich bewegenden Teile verfangen kann. Wir empfehlen das Tragen einer Sicherheitsbrille, von Sicherheitsschuhen und Gehörschutz sowie eines Schutzhelms. Dies kann von einigen Behörden sowie den Vorschriften der Versicherungen verlangt werden.

WÄHREND DES BETRIEBS

Anleitungen für das Fahrzeug

Die montierfähigen Torf-Tender sind für die Montage entweder auf dem Toro Workman® oder dem John Deere ProGator®ausgelegt. Kapazitäten, Anleitungen und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Bedienerhandbuch.

WARNHINWEIS

Versuchen Sie nicht, den Torf-Tender auf ein anderes als ein aufgelistetes zu montieren. Montieren Sie den Torf-Tender niemals auf einem Fahrzeug ohne Bremsen, Suspension oder Rahmen, der für die Ladung nicht stark genug ist.

Der Torf-Tender kann als Anhänger von den gebräuchlichsten Traktoren mit adäquaten Bremsen gezogen werden. Der Traktor für die Modelle 410, 411, 412 und 420 muss eine Anhängerdeichsel für Anhänger mit einer Kapazität von 7825 lb (3556 Kg) besitzen. Der Traktor für die Modelle 414 und 440 muss eine Anhängerdeichsel für Anhänger mit einer Kapazität von 13.000 lb (5909 Kg) besitzen. Schleppkapazitäten, Anleitungen und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Handbuch für Ihren Traktor.

WARNHINWEIS

Versuchen Sie nicht, den beladenen Torf-Tender mit einem leichten Fahrzeug oder kleinen Flitzer zu ziehen. Hängen Sie den Torf-Tender niemals an ein Fahrzeug, das nicht die Bremsen, Suspension oder einen Rahmen besitzt, die für die Ladung stark genug ist.

Wir empfehlen bei Betrieb eines Torf-Tenders mit elektrischen Bremsen in hügeligem Gebiet, die Bremsen des Torf-Tenders in Verbindung mit den Bremsen des Zugfahrzeugs zu benutzen. Das Gewicht des vollbeladenen Torf-Tenders kann unter der Bremskapazität des Zugfahrzeugs liegen.

Betrieb in einem geschlossenen Raum

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung. Abgase sind gefährlich und möglicherweise tödlich.

Gefahrenbereiche

In und um den Torf-Tender gibt es folgende Gefahrenbereiche:

1. In jedem Bereich unter dem Torf-Tender besteht Quetschgefahr.
2. Aufgrund der Möglichkeit eines Schadens an einem Hydraulikschlauch besteht im Umkreis von 6 Fuss (2 m) die Gefahr eines Schadens an der Hydraulikeinspritzung oder der Verbrennung mit heißem Öl.
3. Im Umkreis von100 Fuss (30 m) hinter dem Torf-Tender und an den Seiten besteht Geschossgefahr. Bei Betrieb auf normaler Oberfläche fliegen Steine weiter als Sand.
4. In den Bereichen in der Nähe der sich drehenden und bewegenden Komponeten, so zum Beispiel Förderer und Schleuderräder besteht die Gefahr der Verwicklung, Quetschung und des sich Schneidens.
5. Im Trichter besteht die Gefahr des potenziellen Einklemmens.
6. Beim Torf-Tender als Anhänger besteht während des Beladens und Abhängens hinten die Gefahr einer Quetschung und vorne die des Aufpralls, wenn die Ladung aufgrund des nach unten gekippten Hecks nicht gleichmäßig verteilt ist. Beladen Sie den Torf-Tender niemals, wenn er vom Zugfahrzeug abgehängt ist . Hängen Sie den Torf-Tender niemals mit Ladung im Trichter ab. Der Torf-Tender kippt möglicherweise nach hinten. Das kann den Torf-Tender beschädigen, zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

7. Wird der Torf-Tender an einem Hang betrieben und die empfohlene maximale Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder des Torf-Tenders und der Betriebswinkel (10° Seite zu Seite und 26° von vorne nach hinten) überschritten, so besteht im Umkreis des Torf-Tenders ein Quetschungsrisiko.
8. Bei als Anhänger genutzten Torf-Tendern besteht aufgrund des rollenden Torf-Tenders ein Quetschungsrisiko, wenn das Fahrzeug vom Zugfahrzeug abgehängt wird. Keilen Sie die Vorder- und Rückseite der Außenreifen immer fest, ehe Sie das Fahrzeug abhängen.
9. Bei zu montierenden Torf-Tendern besteht unter dem Trichter ein Quetschungsrisiko, wenn er zur Instandhaltung auf dem Fahrzeug montiert ist. Montieren Sie auf der Bauwinde immer einen Schutzbügel, um den Trichter in angehobener Position abzusichern.
10. Bei den zu montierenden Torf-Tendern besteht unter dem Trichter ein Quetschungsrisiko, wenn er vom Fahrzeug in eine Ruheposition gebracht wird. Stellen Sie sicher, dass die Ständer ordnungsgemäß montiert sind und niemandem der Aufenthalt unter dem Trichter erlaubt ist, wenn er sich in Ruheposition befindet.

Aus diesen Gründen ist der Bediener auf dem Fahrersitz des Fahrzeugs die einzige Person, der es gestattet ist, sich in der Nähe des beladenen oder in Betrieb befindlichen Torf-Tenders aufzuhalten.

Sie, der Bediener, sind verantwortlich für die Beurteilung des ordnungsgemäßen und sicheren Betriebes des Torf-Tenders und stellen sicher, dass während des Betriebes niemand verletzt wird.

Beifahrer

Nehmen Sie niemals Beifahrer mit. Der Torf-Tender ist nicht dafür ausgelegt, jemanden mitzunehmen.

Fahren Sie vorsichtig

Der Torf-Tender erfordert beim Betrieb äußerste Vorsicht. Ein Fehler bei der Sicherheit des Betriebs des Torf-Tenders kann zu einem Unfall, Umkippen, schweren Versetzungen oder sogar Tod führen. Zur Vermeidung von Umkippen oder des außer Kontrolle Geratens:

1. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Zug- (oder Schlepp-)fahrzeugs. Die gefährlichste Situation beim Torf-Tender ist der Versuch, ihn mit einem zu kleinen Fahrzeug zu transportieren oder zu schleppen, da dieses Fahrzeug eine begrenzte Zugkraft und Bremskapazität besitzt. Die Ladekapazitäten und Beschränkungen finden Sie im Handbuch Ihres Fahrzeugs. Verwenden Sie nicht Toro Workman® und John Deere ProGator® als Torf-Tender-Anhänger, da die Trichter größer als 1 Kubic-Yard (Modelle 410 & 411) sind.
2. Seien Sie äußerst vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie den Sicherheitsabstand ein, wenn Sie den Torf-Tender in Sandlöchern, Gräben, Flüssen, Bäumen, Rampen, unbekanntem Gelände oder in sonstigen Risikobereichen betreiben.
3. Seien Sie vorsichtig bei Bodensenken, Löchern oder sontisgen versteckten Risiken. Gerät ein Außenrad (bei als Anhänger genutzten Torf-Tendern) in ein Loch, so kippt der Torf-Tender möglicherweise um.
4. Seien Sie vorsichtig beim Betrieb des Torf-Tenders an Hängen. Fahren Sie die Hänge geradeaus nach oben oder hinab. Schalten Sie das Fahrzeug in einen niedrigeren Gang, ehe Sie einen Hang entweder hinauf oder hinunter fahren.
5. Vermeiden Sie es, an Hängen zu wenden.
6. Verringern Sie beim Wenden die Geschwindigkeit.
7. Seien Sie besonders vorsichtige bei nassem Gelände, bei hohen Geschwindigkeiten oder bei voller Ladung. Bei voller Ladung erhöht sich die Bremszeit.

HINWEIS: Das schlimmste Szenario ist, wenn Sie mit dem Torf-Tender einen nassen Hang in einem Winkel hinunter fahren und der Bediener versucht, zu wenden und/ oder zu bremsen. Der Verlust der Kontrolle kann zu einem Unfall, Umkippen sowie schweren Verletzungen oder sogar Tod führen.

8. Vermeiden Sie eine plötzliches Anhalten und Starten. Schalten Sie nicht vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärts- in den Vorwärtsgang, ohne das Fahrzeug vollständig anzuhalten.
9. Versuchen Sie nicht, scharf zu wenden oder aprubte Manöver oder sonstige unsichere Aktionen. Sie können zum Verlust der Kontrolle führen.
10. Wird der Motor des Fahrzeugs an einem Hang abgewürgt oder verliert es die Fahrt, versuchen Sie niemals, es zu wenden. Fahren Sie immer geradeaus im Rückwärtsgang den Hang hinunter. Fahren Sie einen Hang niemals im Leerlauf oder gedrückter Kupplung nur mit den Bremsen hinunter.
11. Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass der Bereich sauber ist. Fahren Sie langsam rückwärts, da die Sicht hinter dem Torf-Tender eingeschränkt ist.
12. Vermeiden Sie immer herunterhängende Gegenstände wie Baumäste, Türen, Türpfosten, Stromleitungen etc. Stellen Sie sicher, dass zwischen Ihnen und der Maschine/ den Maschinen, die Sie betreiben, genügend Abstand besteht.
13. Vermeiden Sie immer Gegenstände, die die Räder "festhaken" können, so zum Beispiel Bäume, Pfosten etc. Achten Sie ständig auf die Breite und den Wendekreis des Torf-Tenders. Tun Sie dies nicht, so kann dies zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Torf-Tenders führen.
14. Befinden Sie sich in der Nähe von Straßen oder überqueren Sie diese, so sehen Sie sich den Verkehr an. Schützen Sie immer Fußgänger oder andere Fahrzeuge. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Verkehr auf Straßen oder Autobahnen geeignet. Befolgen Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriftenfür kontrollierte und nicht kontrollierte Verkehrsbereiche.
15. Verringern Sie die Ladung, wenn Sie in tiefem oder rauhem Gelände arbeiten.
16. HALTEN Sie an und fragen Sie Ihren Vorgesetzten, wenn Sie bezüglich des sicheren Betriebs unsicher sind.

LADEN

WARNHINWEIS

Beladen Sie den Torf-Tender als Anhänger niemals, wenn er vom Zugfahrzeug abgehängt ist.

Verteilen Sie beim Beladen die Ladung gleichmäßig, damit sie sich nicht verlagert. Betreiben Sie den Torf-Tender besonders vorsichtig, wenn der Trichter mit schwerem Material beladen ist.

Befüllen Sie den Trichter ein paar Sekunden lang langsam und halten Sie den Behälter niedrig. Lassen Sie die Ladung nicht in großer Höhe in den Tricher "fallen". Die ist für die Beibehaltung einer gleichmäßig verteilten Ladung sicherer und verlängert die Lebensdauer des Torf-Tenders.

Vergewissern Sie sich, dass das Material, das Sie laden, die gleichen Eigenschaften besitzt. Aus kleinen Steinen bestehendes Material besitzt ein Geschossrisiko. Material mit verschiedenartiger Zusammensetzung oder Feuchtigkeit führen zu verschiedenartiger Anwendung.

Überschreiten Sie nicht die Ladekapazität des Torf-Tenders oder Fahrzeuges. Die maximale Ladekapazität finden Sie unter "Spezifikationen".

Bringen Sie für die Ladung von dichtem oder schwerem Material niemals weitere Vorrichtungen an, um die Ladekapazität zu erhöhen. Zusätzliches Gewicht erhöht die Möglichkeit des Umkippens oder Überrollens. Die Trichterkapazität kann für Material mit geringer Dichte, so zum Beispiel Torf, erhöht werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Besitzer und Bedienungspersonal müssen dieses Handbuch sorgfältig lesen und verstehen, um den Torf-Tender ordnungsgemäß zu betreiben, zu schmieren und zu warten. Sonst kann es zu Verletzung oder Beschädigung der Ausstattung kommen. Schlagen Sie so oft wie möglich in diesem Handbuch nach.

BESCHRIFTUNG UND TERMINOLOGIE

Auf dem Torf-Tender und in diesem Handbuch werden die folgenden Begriffe und Symbole verwendet, um auf Risiken und die verschiedenen Gefahrenstufen aufmerksam zu machen und wichtige Informationen zum Gebrauch und der Wartung des Torf-Tenders zu geben.

WARNHINWEIS: Gibt das Risiko für schwere Verletzung, Tod oder grundlegende Beschädigung bei Nichtbeachtung an.

ACHTUNG: Gibt das Risiko einer Verletzung oder Beschädigung bei Nichtbeachtung an.

HINWEIS: Gibt Zusatzinformationen zur besonderen Beachtung bei Montage, Betrieb oder Wartung des Torf-Tenders an, die aber mit keinem Risiko verbunden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Sie dienen Ihrer Sicherheit und Ihrem Schutz.

Dieses Handbuch ist ein ständiger Bestandteil des Torf-Tenders und ist beim Verkauf mitzuliefern.

Verwenden Sie nur die richtigen Teile und Halterungen. Die rechte und linke Seite zeigen in Fahrtrichtung.

Schreiben Sie sich Modell- und Serien-Nummer in "Spezifikationen" auf, sodass Sie sie bei der Bestellung von Teilen oder für den Service bei einem Händler zur Hand haben. Viele Besitzer nehmen die Serviceleistung des Händlers für alles andere als routinemäßige Wartung, Reinigung und Anpassungen in Anspruch. Zum Schutz der Investition in Ihren Torf-Tender empfehlen wir dringend die Verwendung von Original- **DAKOTA** -Teilen.

Unsere Garantie dient dem Support aller Kunden, die ihre Ausrüstung wie in diesem Handbuch beschrieben betreiben oder warten. Sie gibt Ihnen die Sicherheit, dass **DAKOTA** die Produkte zurücknimmt, bei denen innerhalb der Garantiezeit Fehler auftreten . Wird Ausrüstung unsachgemäß eingesetzt oder verändert und ihre Leistung in außerhalb der vom Werk angegebenen Spezifikationen geändert, so wird die Garantie nichtig und die Verbesserungen werden abgelehnt.

BEFUGTE WARTUNG

Führen Sie nur die Wartungsarbeiten aus, die im Handbuch beschrieben sind und für die Sie qualifiziert sind. Bitten Sie bei größeren Reparaturen oder Hilfe einen autorisierten **DAKOTA** -Händler um seinen fachlichen Rat.

ENTLADEN SIE VOR DER WARTUNG DEN TRICHTER

Vor Wartungsarbeiten am oder unter dem Torf-Tender muss das gesamte Material aus dem Trichter entladen werden.

AUSSCHALTEN WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Alle Wartungsarbeiten und Einstellungen am Torf-Tender sind unter Verwendung der Parkbremsen des Fahrzeugs und bei ausgeschaltetem Motor durchzuführen. Bei als Anhänger genutzten Torf-Tendern muss das Fahrzeug an den Torf-Tender angehängt bleiben. Eine Nichtbeachtung kann zu Verletzung oder sogar Tod führen.

REIFEN

Prüfen Sie die Reifen häufig auf Risse, Profile und geeigneten Reifendruck. Ein Reifen mit niedrigem Reifendruck stellt ein hohes Risiko hinsichtlich Umkippen und beim Bremsen dar und kann zu einem Unfall, Verletzung oder Tod führen. Versuchen Sie nicht, die Reifen mit Material im Trichter zu heben oder zu warten .Für als Anhänger genutzte Torf-Tender beträgt der Betriebsdruck zwischen 13-18 psi (90-124 kPa) für 26,5 In. -Reifen und 15-22 psi (115-169) für 33 In.-Reifen. Überschreiten Sie nicht den angegebenen Maximaldruck. Der Reifendruck ist eine Angabe des Bodendrucks, den der Torf-Tender auf Torf hat; Verwenden Sie jedoch einen zu niedrigen Reifendruck, so kann dies zu Reifenproblemen sowie auch einem nicht gleichmäßigen Bodendruck auf die Reifenfläche führen.

HINWEIS: Befolgen Sie bei aufzumontierenden Torf-Tendern die Reifendruck-Angaben im Benutzerhandbuch oder auf den Seitenwänden der Reifen.

HALTEN SIE SICH GENAU AN DIE BETRIEBSBEDINGUNGEN

Fetten Sie alle Armaturen wie im Handvuch beschrieben ein. Die geeignete Einfettung ist für einen sicheren Betrieb und die Langlebigkeit des Torf-Tenders wichtig.

Prüfen Sie das Förderband/ die Förderbänder auf Dehnung und ordnungsgemäße Einstellung; stellen Sie sie entsprechend ein. Jedes Förderband hat auf der Rückseite einen vulkanisierten V-Gurt. Dieser hilft bei der Aufrechterhaltung der entsprechenden Einstellung. Er trägt die größte Last; es ist jedoch notwendig, die Bandeinstellung zu prüfen und gegebenenfalls entsprechend vorzunehmen.

Lassen Sie keine Hydraulikflüssigkeit auf das Band gelangen Das PVC-Material ist widerstandsfähig gegen Dünger. Die Hydraulikflüssigkeit löst jedoch die PVC-Beschichtung des Bandes auf. Eine der Hauptursachen für Hydraulikflüssigkeit auf dem Band ist die Platzierung der abgehängten Schlauchenden im Trichter. Dies sollten Sie unter keinen Umständen tun.

ABBAU DES HYDRAULIKDRUCKS

Vor dem Trennen oder Durchführen von Arbeiten am Hydrauliksystem sollte der gesamte Druck im System weggenommen werden, indem Sie alle Schalter des Torf-Tenders auf AUS stellen, das Hydraulikventil auf Flottieren stellen und den Motor des Fahrzeugs anhalten.

Es kann noch Hydraulikflüssigkeit zurückbleiben. Achten Sie also darauf. Vergewissern Sie sich, dass die Teile des Torf-Tenders, die mit der Hydraulikflüssigkeit in Kontakt kommen, abgesichert oder in anderer Form an der Bewegung gehindert werden, ehe der Hydraulikdruck abgebaut wird. Eine Nichtbeachtung führt zu Beschädigung, Verletzung oder sogar Tod:

HALTEN SIE DEN TORF-TENDER SAUBER

Halten Sie den Torf-Tender frei von zu viel Gras, Blättern und Ansammlungen von Schmutz und Sand. Materialien wie diese können die Leistungsfähigkeit von Dichtungen und Trägern beeinträchtigen.

ERSATZTEILE

Zur Sicherstellung der Leistung und der Sicherheit kaufen Sie immer **DAKOTA** -Ersatz- und Zubehörteile. VERWENDEN SIE NIEMALS "WILL-FIT"-ERSATZ- UND ZUBEHÖRTEILE ANDERER HERSTELLER. Durch die Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Zubehörteile wird die Garantieleistung auf den **DAKOTA** Torf-Tender nichtig.

SICHERHEIT UND HINWEISSCHILDER

Auf dem Torf-Tender befinden sich die folgenden Hinweisschilder. Ist eines beschädigt oder unleserlich, so ersetzen Sie es. Die Teile-Nummer des Schildes ist unten aufgelistet. Ersatzschilder können bei einem autorisierten **DAKOTA**-Händler bestellt werden.

Gefahr der Quetschung auf der Seite

Anbringung - auf der Oberseite des Seitenförderbandes, jede Seite unteres Ende des Seitenförderbandes
p/n 11464

Gefahr des sich in den Finger/ in die Hand Schneidens

Anbringung - Äußeren Ecken der Schutzvorrichtung über den Zwillings-Schleuderrädern
p/n 11466

Gefahr der Quetschung der Hand

Anbringung - Elektrische vordere Tür, unteres Ende des Seitenförderbandes, restliches Förderband, Tür hinten
p/n 11468

Gefahr des Einklemmens

Anbringung - Vorder- und Rückseite des Trichter, in der Nähe der Oberseite
p/n 11465

Gefahr der Einklemmung der Hand

Anbringung - Auf der Innenseite der Vordertür, Auf der Außenseite der Vordertür, Auf der Oberseite des Förderbandes
p/n 11467

Gefahr von Hydraulikschaden

Anbringung - Auf der Vorderseite des Trichters, in der Nähe der Oberseite
p/n 11469

Gefahr des Umkippens oder Rollen

Anbringung - Auf der Vorderseite des Trichters in der Nähe der Oberseite
p/n 11435

Betreiben Sie den Torf-Tender nicht ohne Blockierstangen

Anbringung - Schleuderrad auf der Schutzvorrichtung, Vorderseite des Trichters
p/n 11471

Sauber halten

Anbringung - Auf der linken und rechten Seite des Schleuderrades
p/n 11475

Im Service-Handbuch nachlesen

Anbringung - Aufd er Vorderseite des Trichters nahe der Oberseite
p/n 11470

Hier nicht stehen

Anbringung - Kotflügel links, Kotflügel rechts, Schutzvorrichtung des Schleuderrades auf jeder Seite
p/n 11476

Bei Betrieb keine Wartung

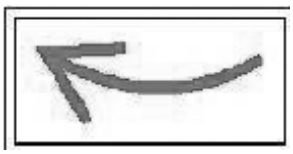
Anbringung - in der Nähe des Motors auf dem Hauptförderbandes, vor dem Trichter
p/n 11472

Sich gegen den Uhrzeigersinn bewegende Klinge

Anbringung - Auf der Oberseite des rechten Schleuderrades
p/n 11474

Sich im Uhrzeigersinn bewegende Klinge

Anbringung - Auf der Oberseite des linken Schleuderrades
p/n 11473



INBETREIBNAHME

ALS ANHÄNGER GENUTZTER TORF-TENDER

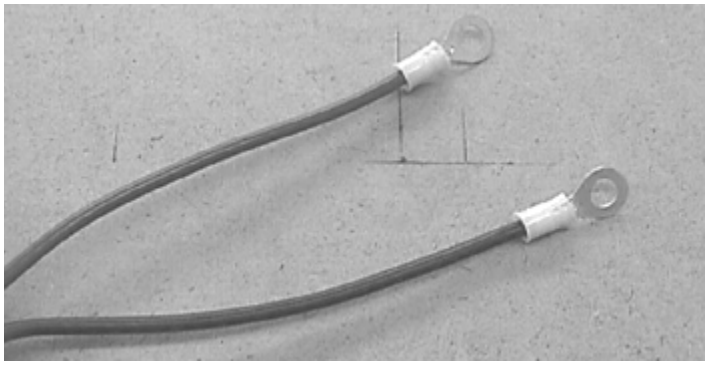
Für eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme des Torf-Tenders sind in Zusammenhang mit dem Zugfahrzeug einige Punkte zu beachten. Sie müssen das Stromkabel und die Kontrollbox auf dem Zugfahrzeug montieren. Das Stromkabel leitet den elektrischen Strom vom Zugfahrzeug an die Kontrollbox weiter. Lassen Sie dieses Stromkabel nach der Erstmontage an Ort und Stelle.

ACHTUNG

Führen Sie immer eine Sicherheitsinspektion durch, ehe Sie den Traktor anhängen und den Torf-Tender einsetzen. Diese "Walk Around"-Sicherheitsinspektion wird im Abschnitt "Sicherheit" dieses Handbuchs beschrieben.

Stromkabel

1. Verlegen Sie das Stromkabel von der Batterie aus unter die Traktorplattform und über dem rechten hinteren Kotflügel des Traktors. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht in Kontakt mit heißen oder sich bewegenden Teile kommt und unter dem Kotflügel nicht eingeklemmt wird. Lassen Sie das Kabel am Ende der Kontrollbox durchhängen, sodass das Kabel sich nicht löst, wenn sich die Kontrollbox verlagert oder bewegt.
2. Verwenden Sie das Abbindeband und befestigen Sie das Kabel an einigen Stellen am Traktor. Vergewissern Sie sich, dass sich das Kabel nich lockern und an eine Stelle bewegen kann, an der es gequetscht oder geschnitten werden kann.
3. Befestigen Sie die Kabelöse an der positiven Buchse der Traktorbatterie und die schwarze an der negativen.



Montage der Kontrollbox

Die Halterung für die Kontrollbox ist an einer für den Bediener geeigneten Stelle zu montieren (entweder auf dem rechten hinteren Kotflügel, dem Armaturenbrett oder der Querstrebe des Traktors). Wählen Sie einen Ort für die Montage der Kontrollbox und stellen Sie sicher, dass Sie sie ohne Störung von der Halterung entfernen und wieder montieren können. Montieren Sie die Halterung auf dem Kotflügel. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

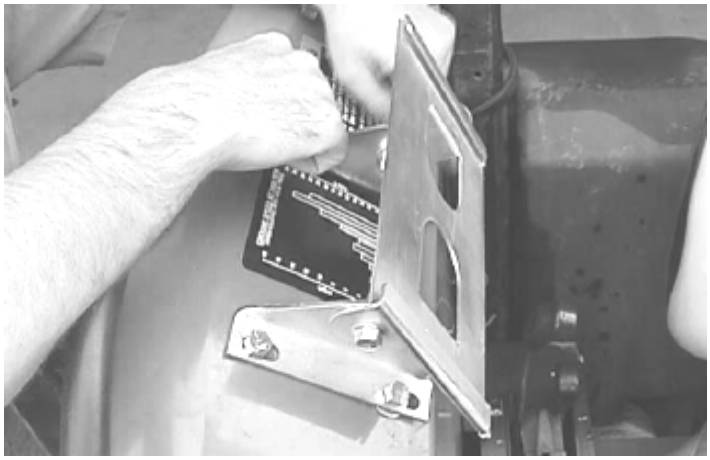
HINWEIS: Möchten Sie die Kontrollbox auf der Querstrebe des Traktors montieren, so muss eine Halterung entworfen und konstruiert werden.

ACHTUNG

Bohren Sie keine Löcher in die Querstrebe, um die Halterung für die Kontrollbox zu montieren. Löcher in der Querstrebe können die Struktur schwächen.

Bringen Sie die Halterung an der gewünschten Stelle an.Vergewissern Sie sich, dass sich in dem Bereich (über und unter dem Kotflügel) keine elektrischen Kabel befinden. verwenden Sie die Halterung als eine Vorlage, kennzeichnen Sie auf dem Kotflügel die Stelle für die die vier Löcher. Denken Sie daran: Lassen Sie Platz für die Entfernung und Montage der Kontrollbox aus der Halterung ohne Störung, da die Kontrollbox auf dem Torf-Tender bleibt, wenn der Traktor abgehängt wird.

Verwenden Sie einen 1/4 in.-Bohrer, bohren Sie die Löcher in den Kotflügel. Verwenden Sie die mitgelieferte Hardware, befestigen Sie die Halterungen am Kotflügel, ziehen Sie sie sicher fest. Entfernen Sie die 7/16 In. -Mutter vom Torf-Tender. Sie dient nur Versandzwecken und ist für den normalen Gebrauch oder Aufbewahrung notwendig.



VORSICHT

Prüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Torf-Tenders die Bolzen und vergewissern Sie sich, dass sie fest sitzen. Sie müssen bis zu 90 ft-lb (12.4 kg-m) festgezogen sein.

WARNHINWEIS

Prüfen Sie das Drehmoment jedes Radbolzens innerhalb der ersten Stunde des Gebrauchs und danach alle 10 Stunden, bis die Bolzen das geeignete Drehmoment beistzen. Eine Nichteinhaltung führt möglicherweis zu einem schweren Unfall.

ACHTUNG

Der Bediener ist bei Lieferung und normalem Gebrauch für die Inspektion und das Drehmoment der Bolzen des Distanzstücks verantwordlich.

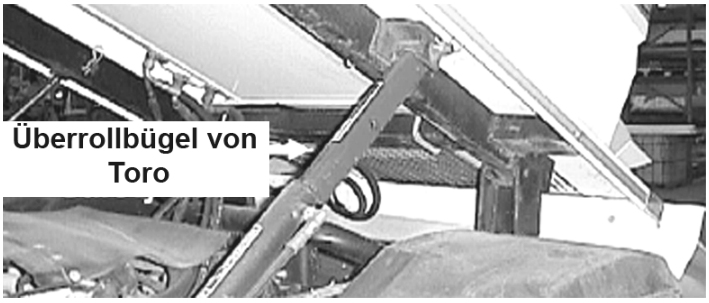
WARNHINWEIS

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch den Reifendruck aller Reifen und Löcher im Hydrauliksystem. Eine Nichtbeachtung kann zu einem schweren Unfall führen.

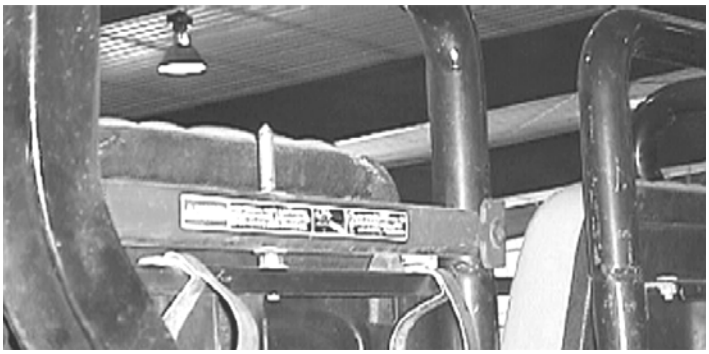
ZU MONTIERENDE TORFTENDER 410T

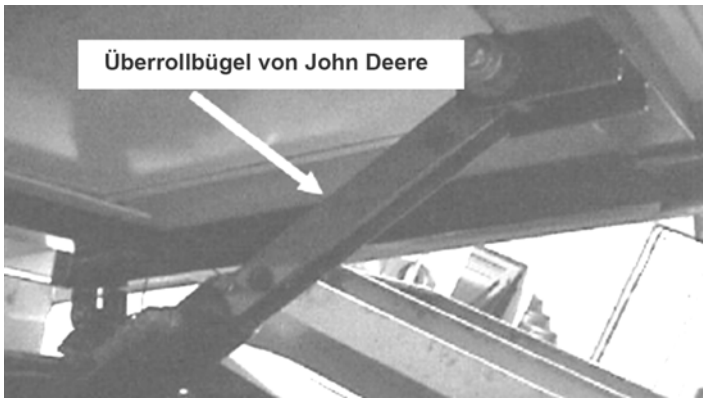
WARNHINWEIS

Lassen Sie niemanden unter einem erhöhten Liftrahmen arbeiten, bis sich eine Sicherheitsstange auf einer oder beiden Zylinderachsen eine Sicherheitsstange befindet. Montieren Sie beim John Deere ProGater die standardmäßige John Deere-Sicherheitsstange. Montieren Sie beim Toro Workman die DAKOTA-Sicherheitsstange.



HINWEIS: Die Sicherheitsstange kann über der standardmäßigen Toro-Sicherheitsstange montiert werden.





HINWEIS: Vor der Montage des Torf-Tenders 410T auf dem Toro Workman muss den geeignete Hydraulik-Zusatzkit montiert werden. Bestellen Sie den geeigneten Kit (Motoren für normalen Treibstoff oder Dieselmotor) für Ihren Motor; gehen Sie dann nach den mit jedem Kit mitgelieferten Montageantleitungen vor; montieren Sie den Kit.

Entfernen der Komponenten vom Gestell

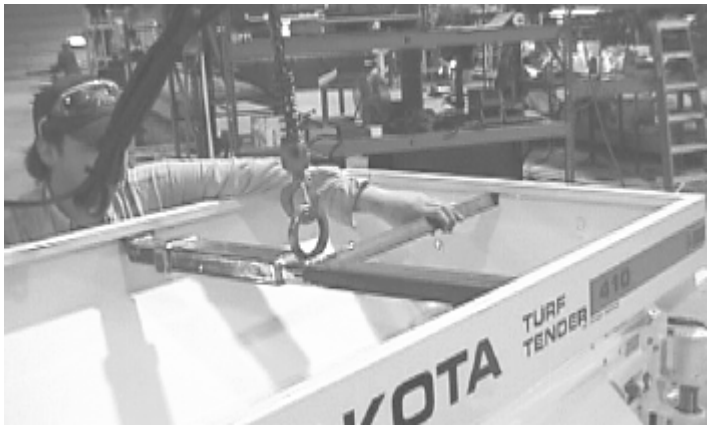
1. Um eine Beschädigung zu vermeiden, transportieren Sie vorsichtig den Trichter/ das Gestell.

2. Tragen Sie Handschuhe und Sicherheitsbrille, halten Sie die längste freie Seite jedes Bandes; schneiden Sie dann jedes Band vorsichtig (so dicht wie möglich an der Ecke) und montieren Sie den Trichter auf dem Gestell.

VORSICHT

Die Bänder stehen unter Spannung. Tragen Sie Handschuhe und Sicherheitsbrille. Schneiden Sie so dicht wie möglich an der Ecke. Halten Sie dabei die längste freie Seite jeden Bandes.

3. Setzen Sie die Dakota-Hebestange (p/n 11361) unterhalb der Seiten und der hinteren Kante des Trichters ein.



4. Heben Sie die Trichterstange bis zur lichten Fläche des Ständers auf dem Gestell gerade nach oben. Halten Sie sie so lange fest, bis sie entweder auf dem Fahrzeug oder den Trichterbeinen montiert werden kann.

WARNHINWEIS

Gestatten Sie niemandem den Aufenthalt unter dem angehobenen Trichter.

5. Entfernen Sie die beiden Beine vorne und die beiden Beine des Hebers vom Gestell.
6. Heben Siie den Trichter hoch genug, um die vorderen Füße am Gehäuse an der Querstrebe unter dem Kotflügel zu montieren.
7. Montieren Sie den Hebebock (wobei die Griffe des Hebebocks nach außen gerichtet sind) am Gehäuse auf de Rückseite des Trichters. Befestigen Sie die Füße des Hebebocks mit den mitgelieferten Kugelbolzen.
8. Stellen Sie den Trichter auf die Füße; entfernen Sie dann den Hebebolzen.

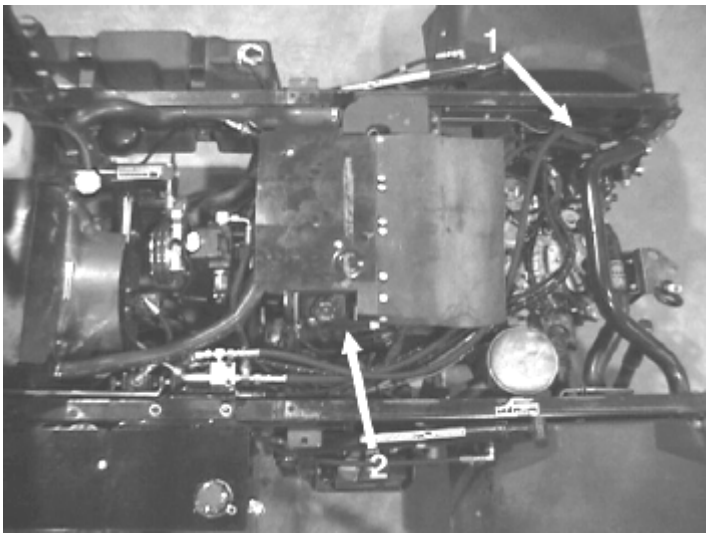
9. Nehmen Sie die restlichen Komponenten vom Gestell.

HINWEIS: Der Kabelbaum und die verschiedenen lockeren Teile werden im Fußgestell untergebracht.

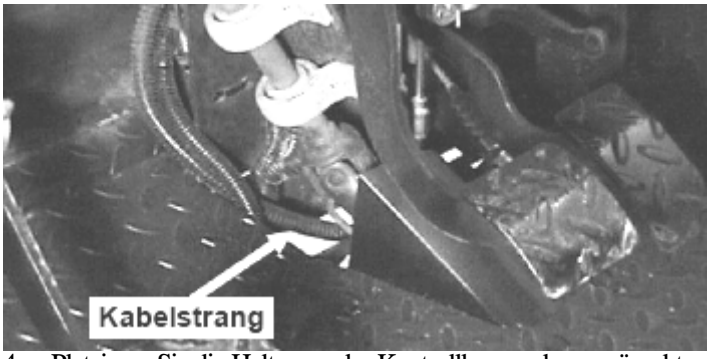
Montieren des Kabelbaums und der Kontrollbox

MODELLETORO WORKMAN

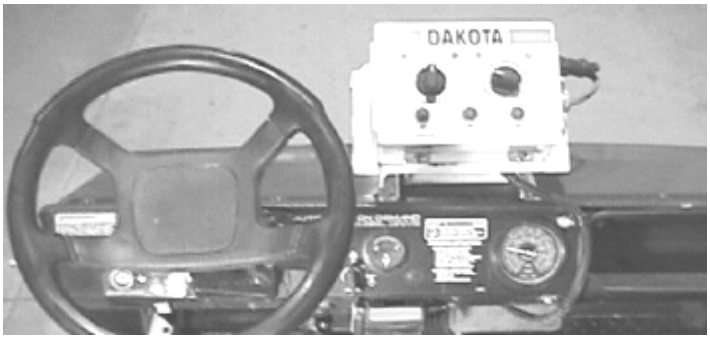
1. Verlegen Sie den elektrischen Kabelbaum von der rechten hinteren Drehachse (1) an den Hydraulikschläuchen entlang über der Trans-Achse bis zur linken Seite in der Nähe der Batterie (2).



2. Gehen Sie weiter entlang der linken Seite unter dem Führerhaus bis zur Öffnung des Steuerbolzens.
3. Verlegen Sie den Kabelbaum durch die Öffnung hoch entlang des Bremspedals.



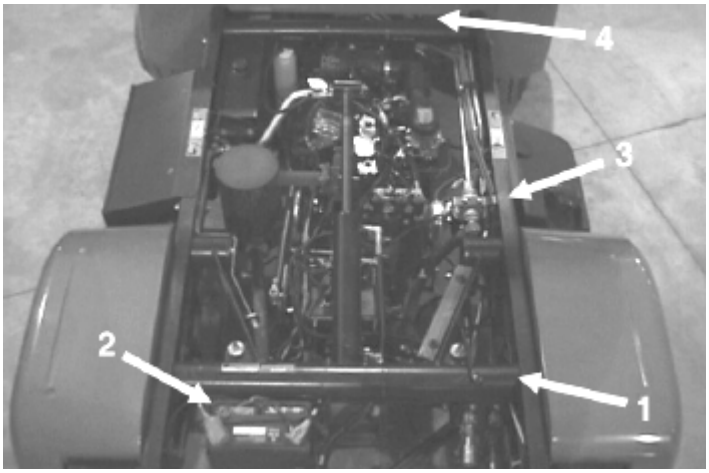
4. Platzieren Sie die Halterung der Kontrollbox an der gewünschten Stelle (leicht erreichbar und im Blickfeld des Bedieners) auf dem Armaturenbrett. Stellen Sie dabei sicher, dass sich keine Elektrokabel in dem Bereich befinden (unterhalb des Armaturenbretts). Verwenden Sie die Halterung als Vorlage, markieren Sie die Stelle für vier Montagelöcher; stanzen Sie dann die Löcher zentriert aus.
5. Verwenden Sie einen 1/4 in.-Bohrer, bohren Sie die Löcher in das Armaturenbrett. Verwenden Sie die mitgelieferte Hardware, befestigen Sie die Halterung am Armaturenbrett; befestigen Sie sie sicher.
6. Platzieren Sie die Kontrollbox auf der Halterung und befestigen Sie sie.



7. Schließen Sie die Kabelöse an der positiven Buchse und die schwarze an der negativen der Batterie sowie dem Kabelbaum der Pumpe/ Kühler an; schließen Sie dann den Kabelbaum an die Kontrollbox an.
8. Verwenden Sie die Kabelhalterungen, befestigen Sie den Kabelbaum während seines Verlaufs, damit er sich nicht abscheuert, verklemmt oder in Kontakt mit heißen Oberflächen kommt.

MODELLE JOHN DEERE PROGATOR

1. Verlegen Sie den elektrischen Kabelbaum von der rechten hinteren Drehachse (1) aus zur Batterie (2); über die rechte Rahmenschien (3); verlegen Sie ihn dann weiter den Hydraulikschlauch entlang unter den Beifahrersitz (4).

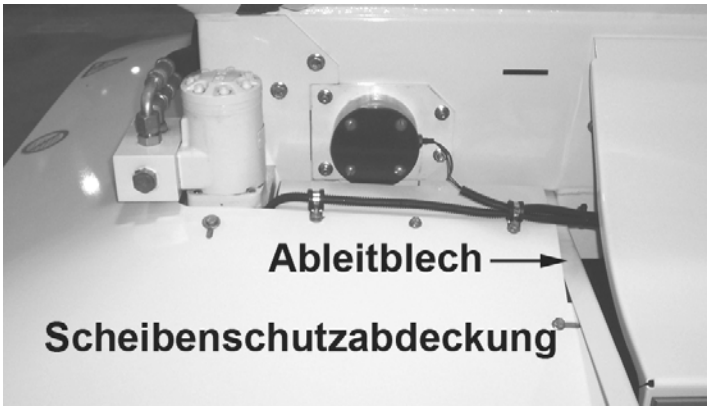


2. Gehen Sie durch die Gummidichtung in der Mitte des Bodens ins Führerhaus.

3. Platzieren Sie die Halterung der Kontrollbox an der gewünschten Stelle auf dem Armaturenbrett. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Elektrokabel in diesem Bereich befinden (hinter dem Armaturenbrett). Verwenden Sie die Halterung als Vorlage, markieren Sie die Stelle für vier Montageschrauben, stanzen Sie dann die Löcher zentriert aus.
4. Verwenden Sie einen 1/4 in.-Bohrer, bohren Sie die Löcher in das Armaturenbrett. Verwenden Sie die mitgelieferte Hardware, befestigen Sie die Halterung am Armaturenbrett; befestigen Sie sie sicher.
5. Platzieren Sie die Kontrollbox auf der Halterung und befestigen Sie sie.
6. Befestigen Sie die Kabelöse an der positiven Buchse und die schwarze an der negativen der Batterie sowie dem Kabelbaum der Pumpe/ Kühler an; schließen Sie dann den Kabelbaum an die Kontrollbox an.
7. Verwenden Sie die Kabelhalterungen, befestigen Sie den Kabelbaum während seines Verlaufs, damit er sich nicht abscheuert, verklemmt oder in Kontakt mit heißen Oberflächen kommt.

Montage des Deflektors und des Schutzvorrichtung des Schleuderrades

1. Platzieren Sie den Deflektor auf dem Boden des Trichters und befestigen Sie ihn mit zwei Bolzen und Muttern am Trichterrahmen. Ziehen Sie sie fest.



2. Entfernen Sie die beiden Schrauben hinten und ziehen Sie sie am Hydraulikmotor fest.
3. Platzieren Sie die Winkel auf dem Deflektor und halten Sie sie fest.
4. Platzieren Sie die Schutzvorrichtung des Schleuderrades an der gewünschten Stelle und ziehen Sie sie fest. Verwenden Sie hierfür die Winkel und Schrauben auf der Rückseite jedes Hydraulikmotors.

Montage des Trichters

1. Fahren Sie vorsichtig rückwärts unter den Trichter, bis die Drehachsen hinten in einer Linie mit den Achsen des Trichterrahmens sind.
2. Verwenden Sie die Hebeböcke, richten Sie die Achsen und Drehachsen aufeinander aus; setzen Sie dann die Drehachsennägel ein und ziehen Sie sie fest.
3. Lassen Sie die Hebeböcke herunter und entfernen Sie sie.
4. Richten Sie bei jedem Zylinder den Hebezylinder auf den Zylinderrahmen aus.
5. Fahren Sie den Hebezylinder vollständig aus; montieren Sie dann die Sicherheitsstange auf dem Zylinderbolzen.

WARNHINWEIS

Lassen Sie niemanden unter dem Trichter arbeiten, wenn keine Sicherheitsstange auf dem Hebezylinderbolzen montiert ist..

6. Entfernen Sie die Beine vorne.
7. Schließen Sie den elektrischen Kabelbaum am Heck an.
8. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die Ver- und Entsorgung der Kupplung sowohl für das Gerätefahrzeug als auch den Trichter. Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung sauber ist und schließen Sie die beiden Hydraulikschläuche an. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb müssen die Schläuche ordnungsgemäß an den Kupplungen für den Torf-Tender angeschlossen werden.

HINWEIS: Der Versorgungsschlauch für die Kupplung besitzt vom Werk mit einer Zip-Halterung.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass die Schlauchenden und die Kupplungen des Gerätefahrzeugs sauber sind, ehe Sie die Hydraulikschläuche anschließen. Eine Verschmutzung des Hydrauliksystems kann zu Betriebsstörungen der Komponenten auf dem Torf-Tender und dem Gerätefahrzeug führen.

9. Entfernen Sie die Sicherheitsstange und lassen Sie den Trichter vollständig herunter.
10. Fahren Sie einen Test, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, und prüfen Sie auf Löcher in der Hydraulik.

ENTFERNEN DES TRICHTERS

WARNHINWEIS

Der Trichter muss vollständig leer sein, ehe Sie ihn entfernen. Tun Sie dies nicht, so besteht die Gefahr des Umkippens mit Beschädigung, der Verletzung oder sogar Tod.

1. Stellen Sie den Torf-Tender an einem trockenen, sicheren Ort auf eine gerade Fläche ab.
2. Entfernen Sie die Hydraulikschläuche vom Trichter. Setzen Sie die Kappen darauf, damit kein Schmutz in das Hydrauliksystem gelangt.
3. Trennen Sie die beiden elektrischen Anschlüsse in der Nähe der rechten Drehachse.
4. Heben Sie den Trichter stark genug an, um die Vorderbeine zu montieren; montieren Sie dann die Vorderbeine. Lassen Sie den Trichter herunter, sodass die Beine auf dem Boden stehen und jeder Zylinderbolzennagel locker ist.
5. Entfernen Sie den Nagel vom Bolzenende jedes Hebezylinders; lassen Sie dann den Zylinder herunter. Bringen Sie den Zylinderbolzenanschluss/ die Zylinderbolzenanschlüsse in ihre Position zurück.
6. Montieren Sie die Hebebockbeine (wobei die Griffe nach außen zeigen) in den Gehäusen auf der Rückseite. Montieren Sie die Gehäusebeine mit den mitgelieferten Kugelbolzen.

7. Heben Sie den hinteren Teil des Trichters an, um Druck von den Gelenkbolzen zu nehmen; entfernen Sie sie dann. Bewahren Sie die Gelenkbolzen für die Montage anderer Geräte im Fahrzeug auf.
8. Fahren Sie geradeaus, um den Trichter zu reinigen.

AUTONOME TORF-TENDER

Autonome Torf-Tender haben ihre eigene Stromversorgung und Hydrauliksystem. Die Stromversorgung ist ein Honda 11 hp-Motor. Der Motor versorgt eine Hydraulikpumpe mit Strom. Diese erhält die Hydraulik-Flüssigkeit aus einem Behälter und transportiert sie zum Motor des Torf-Tenders.

Zusätzlich zu den folgenden Informationen für die Inbetriebnahme des Torf-Tenders als Anhänger sind die folgenden Informationen zu beachten.

Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Prüfen Sie den Stand der Hydraulik-Flüssigkeit. Auf der Vorderseite des Behälters befindet sich eine Sichtmessstelle. Füllen Sie es wie gefordert auf.
2. Prüfen Sie den Öl- und Treibstoffstand. Füllen Sie ihn wie gefordert auf.

HINWEIS: Der Motor hat auf beiden Seiten Öleinfüll- / Prüfkappen sowie Drainagehähne. Der graue Hahn ist der Ölmessstab und befindet sich auf der Vorderseite des Motors.

3. Lesen Sie alle Informationen im Benutzerhandbuch des Honda-Motors und verstehen Sie sie.

Hinweis: Dieser Motor besitzt keine Übertragungs- / Zentrifugal-Kupplung; ignorieren Sie deshalb die Seiten 29-30 im Benutzerhandbuch für den Honda-Motor.

Vor dem Start des Motors

1. Verwenden Sie die Sichtmessstelle, prüfen Sie den Ölstand im Behälter der Hydraulikflüssigkeit.

2. Prüfen Sie den Stand des Öls und des Treibstoffs.

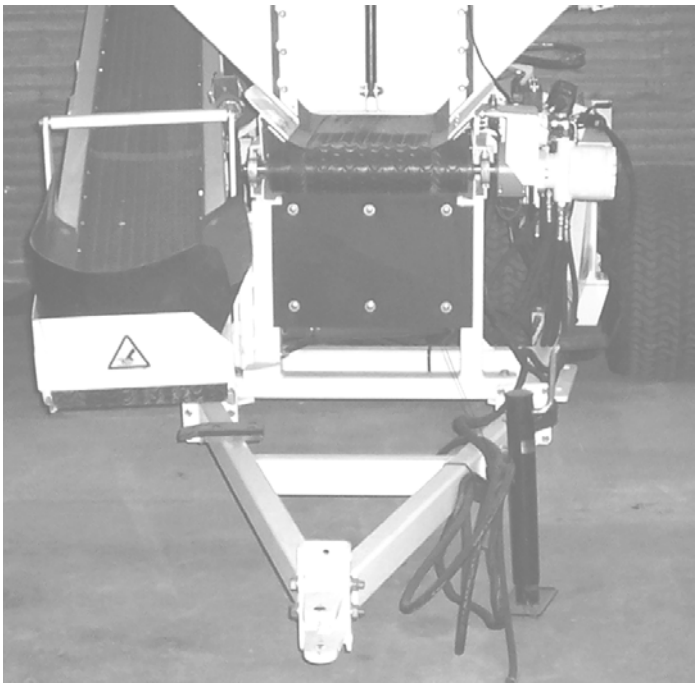
3. Prüfen Sie die Position des Chokes, das Ölventil, des Fahrpedals und des Zündschlosses. Der geeignete Gebrauch von jedem wird im Benutzerhandbuch für den Motor beschrieben.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf der Kontrollbox auf AUS steht. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Personen aus dem lichten Bereich und Drehachsenbereich entfernt haben; starten Sie dann den Motor über das Zündschloss auf der Kontrollbox.

BETRIEB

SICHERHEITSINSPEKTION
Einführung

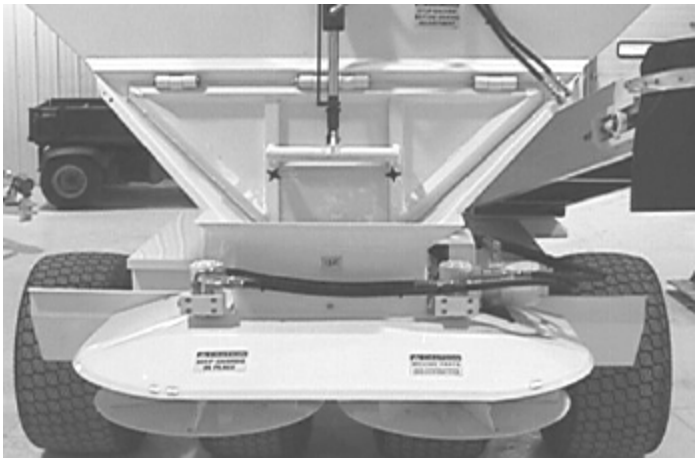
Vor Inbetreibnahme des Torf-Tenders ist es wichtig, jeden Tag eine "Walk Around"-Inspektion vorzunnehmen . Zweck dieser Sicherheitsinspektion ist es, den Torf-Tender auf mögliche Unsicherheiten und Wartung zu untersuchen. Das Feststellen möglicher Probleme vor der Inbetreibnahme kann Zeit und Geld sparen und Sie vor möglichen Verletzungen bewahren. Prüfen Sie lockere Muttern oder Bolzen, gebrochenes oder gerissenes Metall und Schweißnähte, gebogene oder beschädigte Komponenten, Reifen mit Unterdruck, undichte Hydraulikkomponenten und Schläuche. Jede dieser Gegebenheiten kann ein Anzeichen für eine möglicherweise schwere Situation sein. Alle Torf-Tender-Modelle erfordern die gleiche Grundinspektion.

Beginnen Sie bei den als Anhänger konzipierten Modellen die Inspektion bei der Anhängerkupplung. Prüfen Sie die Deichseln der Anhängerkupplung (das Teil, dass direkt an die Traktor-Ziehstange gekoppelt wird). Die Kupplung besteht aus Gußeisen und ist dafür konzipiert, dass sie sich in dem Fall löst, dass der Torf-Tender an einem unsicheren Hang gefahren wird oder rollt. Das Gußeisen neigt zu einem schnelleren Verschleiß als Stahl und nützt sich schneller ab. Diese Kupplung kann umgedreht werden, um die Abnützung auf beiden Seiten der Deichseln zuzulassen, ehe ein Ersatz erforderlich wird. Stellen Sie sicher, dass die Bolzen, mit der die Ziehstange befestigt ist, nicht locker sind. Prüfen Sie bei den Modellen mit einer Vordertür, dass die Führung nicht mit Material gefüllt und unbeschädigt ist.



Prüfen Sie die linke Seite des Torf-Tenders auf mögliche Unsicherheiten. Ein Großteil des Hydrauliksystem befindet sich auf dieser Seite. Prüfen Sie die Hydraulik auf Undichtigkeiten. Prüfen Sie den Reifen/ die Reifen optisch auf den geeigneten Reifendruck. Benutzen Sie bei Zweifeln das Reifendruckmessgerät und prüfen Sie den Reifendruck . Prüfen Sie auf lockere Anschlüsse. Alle Anschlüsse sollten am Torf-Tender befestigt sein und nicht locker hängen.

Fahren Sie auf der Rückseite des Torf-Tenders fort und suchen Sie nach Undichtigkeiten im Hydrauliksystem und sonstigen unsicheren Stellen. Stellen Sie sicher, dass die Schutzvorrichtung über den Zwillings-Schleuderrädern nicht gebogen sind oder der Betrieb der Schleuderräder gestört wird. Prüfen Sie das Förderband auf Beschädigung und geeingente Einstellung. Stellen Sie sicher, dass die hintere Tür und das Tor nicht gebogen oder beschädigt sind und für die zu schleppenden Materialien so dicht wie möglich geschlossen werden. Drehen Sie jedes Schleuderrad per Hand, um sicher zu gehen, dass es nicht gebogen ist und andere Teile des Schleuderrades/ Abwurfschacht abtrennt.



Stellen Sie auf der rechten Seite des Torf-Tenders optisch sicher, dass in dem Reifen/ den Reifen ein passender Reifendruck herrscht. Prüfen Sie bei den Modellen mit einem Seitenförderband das Seitenförderband auf Beschädigung und geeignete Einstellung. Suchen Sie nach Anzeichen von Undichtigkeiten im Hydrauliksystem.

Nach Abschluss der Sicherheitsinspektion und Reparaturen sowie der erforderlichen Einstellungen ist der Torf-Tender betriebsbereit.

ANHÄNGEN AN DEN TRAKTOR (ANHÄNGERMODELLE)

Der Traktor muss eine reguläre Zugstange besitzen. Stellen Sie die Zugstange zwecks maximaler Hindernisfreiheitsurvenkreis zwischen Traktor und Torf-Tender auf die längste Länge. Verwenden Sie keine 3-Punkte-Zugstange oder eine Ziehstange mit Gabelkopf.

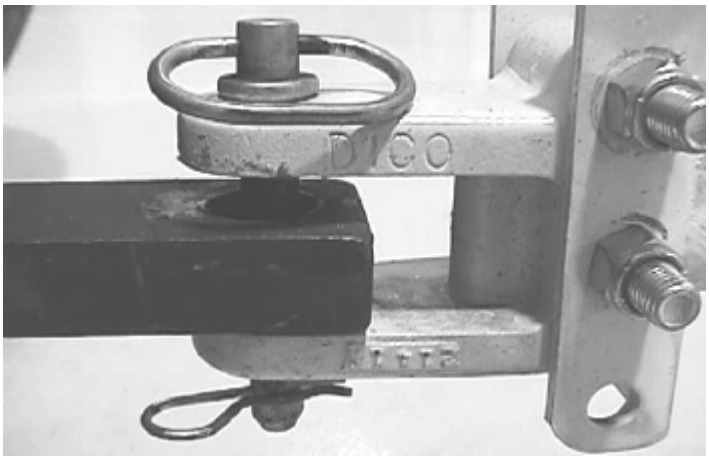
ACHTUNG

Benutzen Sie keine 3-Punkte-Zugstange, da Sie die Manövrierfähigkeit einschränkt. Dadurch kann auch die Ziehstange am Torf-Tender beschädigt werden.

Fahren Sie den Traktor bis zum Torf-Tender zurück, sodass der Traktor sich in einer Linie mit der Ziehstange des Torf-Tenders befindet. Schalten Sie die Parkbremse des Traktor ein und den Motor aus. Heben Sie den Torf-Tender mit dem Hebebock an; vergleichen Sie dann die Höhe der Zugstange des Traktors mit der der Ziehstange. Passen Sie gegebenenfalls die Höhe der Ziehstange an, sodass sich der Torf-Tender, wenn er gezogen wird, in gleicher Höhe befindet. Entfernen Sie zur Einstellung der Höhe der Anhängerkupplung die Bolzen und Muttern, mit denen die Kupplung gehalten wird, bewegen Sie die Kupplung gegebenenfalls entweder nach oben oder unten und befestigen Sie sie mit den Bolzen und Muttern. Ziehen Sie sie sicher fest. Benutzen Sie den Hebebock auf dem Torf-Tender, heben oder senken Sie je nach Bedarf die Ziehstange und koppeln Sie die Zugstange des Traktors und die Ziehstange. Starten Sie den Traktor, lösen Sie die Parkbremse und fahren Sie rückwärts in die gewünschte Position.

HINWEIS: Die Einstellung der Höhe der Ziehstange muss nur vorgenommen werden, wenn der Torf-Tender zum ersten Mal an den Traktor angehängt wird.

Schalten Sie die Parkbremse ein und schalten Sie den Motor aus. Machen Sie den Torf-Tender mit eine 5/8 Inch-Anschluss an die Zugstange fest. Befestigen Sie den Anschluss entweder mit einem Anhängerbolzen oder Keilschlüssel.

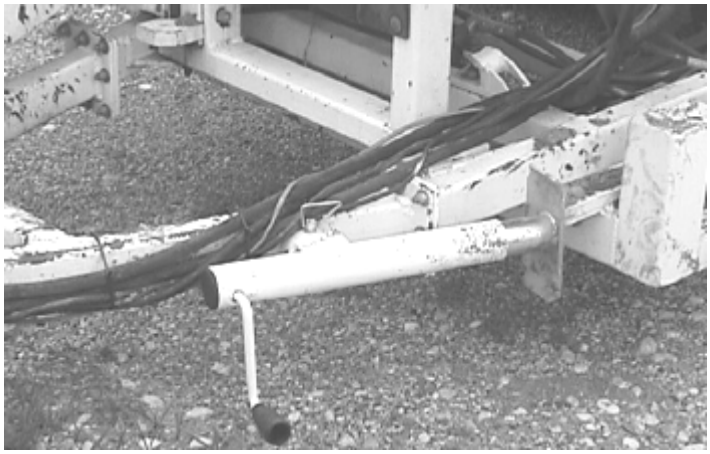


ACHTUNG

Verwenden Sie für den Anhängerbolzen keine Bolzen oder sonstigen Ersatz. Diese könnten nicht stark genug sein und der Torf-Tender könnte sich abhängen.

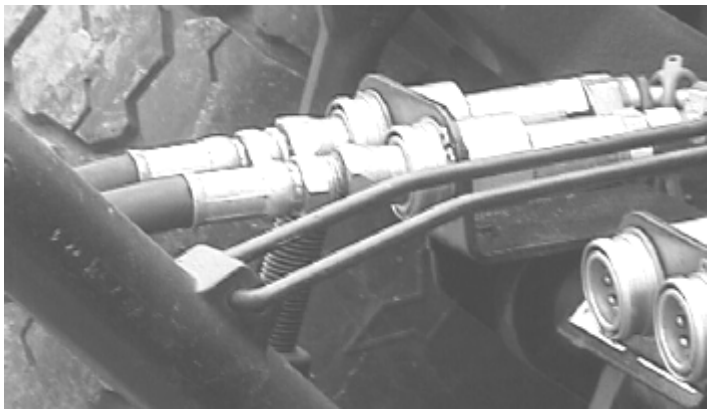
Verwenden Sie den Hebebock, bewegen Sie die Ziehstange des Torf-Tenders solange nach unten, bis das Gewicht des Torf-Tender auf der Zugstange des Traktors liegt und der Hebebock lose ist. Entfernen Sie den Anhängerbolzen, der den Hebebock sichert, drehen Sie den Hebebock um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn (platzieren Sie den Boden des Hebebocks in Richtung Heck des Torf-Tenders). Das ist die Packposition für den Hebebock. Dadurch wird er beim Betrieb nicht zum Hindernis.

HINWEIS: Der Hebebock kann auch vollständig entfernt und wenn gewünscht in der Werkzeugkiste aufbewahrt werden. Der Hebebock sollte immer in der Nähe des Torf-Tenders aufbewahrt werden, um ihn, falls es notwendig wird,abzuhängen.



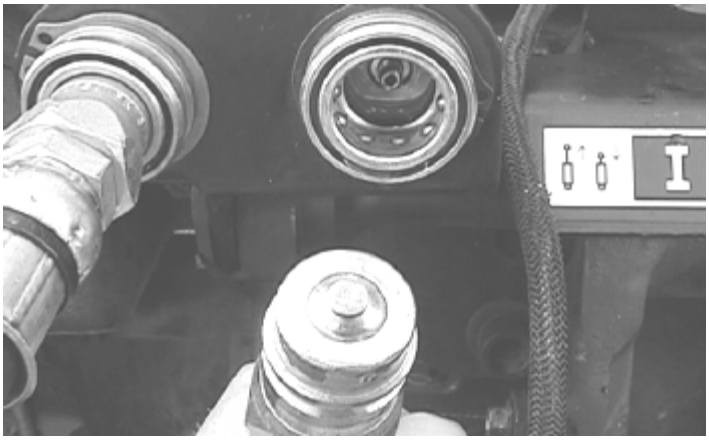
Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang Ver- und Entsorgung der Kupplung sowohl für das Gerätefahrzeug als auch den Trichter. Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung sauber ist und schließen Sie die beiden Hydraulikschläuche an. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb müssen die Schläuche ordnungsgemäß an den Kupplungen für den Torf-Tender angeschlossen werden.

HINWEIS: Der Versorgungsschlauch zum Traktor wurde vom Werk mit einer Halterung für Plastikkabel ausgestattet. Die Versorgung des Traktors variiert je nach Traktor.

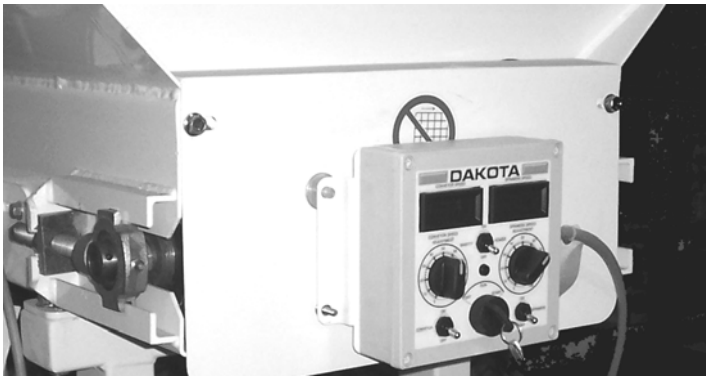


ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss der Hydraulikschläuche, dass die Schlauchenden und Traktorkupplungen sauber sind. Eine Verschmutzung des Hydrauliksystem kann zu Betriebsausfall von Komponenten auf den Torf-Tender und des Traktors führen.



Entfernen Sie die Kontrollbox auf der Voderseite des Torf-Tenders.



Lassen Sie die Kontrollbox in die Halterung auf dem Traktor gleiten. Befestigen Sie sie durch Festziehen der Schrauben auf der Rückseite der Halterung.

Prüfen Sie das 2-Faser-Stromkabel und stellen Sie sicher, dass es sauber, nicht verschlissen oder beschädigt ist. Gute elektrische Anschlüsse sind wichtig, sodass alle Funktionen, vor allem bei elektrischen Bremsen, in geeigneter Form aktiviert werden können.

Schließen Sie das 2-Faser-Stromkabel an die Kontrollbox an.

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass sich der Schlauch oder Kabelbaum nicht um ein anderes Teil des Traktors wickelt oder daran befestigt wird wie die Anschlüsse des Traktors. Die Schläuche und die Kabelbäume lösen sich, wenn der Traktor abgehängt wird.

Ein überlanger Schlauch und Kabelbaum sollten auf der Oberseite des Rahmens des Hebebocks des Torf-Tenders aufgewickelt und befestigt werden. Wird jedes Mal der gleiche Traktor für den Torf-Tender verwendet, so sollten der überlange Schlauch und Kabelbaum auf dem Hebebock fest gemacht werden. Lassen Sie bei den Schläuchen und den Kabelbäumen einen Abstand, um den Torf-Tender wenden und manövrieren zu können.

ACHTUNG

Lassen Sie sich keine Schläuche oder Kabelbäume um Teile des Traktors wickeln oder über den Boden schleifen.

Starten Sie den Motor; starten Sie dann das Hydrauliksystem des Traktors. Testen Sie alle Funktionen des Torf-Tenders. Können die Hydraulikfunktionen des Torf-Tenders nicht ordnungsgemäß betrieben werden, ist es mehr als wahrscheinlich, dass sich die Schläuche hinten verhakt haben.

HINWEIS. Müssen Schläuche angeschlossen werden, so stellen Sie das Fahrzeug auf Parkbremse. Wenn Sie sie losgelassen haben, stoppen Sie den Motor des Traktors. Nehmen Sie den Druck vom Hydrauliksystem, indem Sie das Hydraulikventil in eine neutrale Position bringen; schalten Sie dann die Hydraulikschlauch-Anschlüsse ein. Starten Sie den Motor und testen Sie die Hydraulik des Torf-Tenders.

ABHÄNGEN VOM TRAKTOR (ANHÄNGER-MODELLE)

WARNHINWEISE

Beim Abhängen darf sich im Trichter des Torf-Tenders kein Material befinden. Ein Nichtentleeren des Trichters vor dem Abhängen des Traktors führt möglicherweise zum Umkippen mit Beschädigung, Verletzung oder sogar Tod.

Finden Sie einen glatten, trockenen Ort, um den Torf-Tender zu parken. Stellen Sie am Traktor die Parkbremse ein und schalten Sie den Motor aus.

WARNHINWEIS

Parken Sie den Torf-Tender auf einer flachen, festen Oberfläche. Das Parken des Torf-Tenders an Gefälle kann unsicher sein. Es kann erforderlich werden, die Räder des Torf-Tenders festzukeilen, um ein Wegrollen vom Parkplatz zu verhindern.

Ziehen Sie das 2-Faser-Kabel aus der Kontrolbox. Lösen Sie die Schrauben auf der Rückseite des Hecks; entfernen Sie dann die Kontrollbox aus der Halterung. Platzieren Sie dann die Kontrollbox in der Abstellposition auf der Vorderseite des Torf-Tenders. Stellen Sie sicher, das der Kabelbaum während des Wechsels der Kontrollbox in die Abstellposition nicht um ein Teil des Traktors gewickelt ist.

Trennen Sie die Hydraulikschläuche. Wickeln Sie sie auf und setzen Sie die Kappen darauf. Platzieren Sie sie zur Aufbewahrung auf der Oberseite des Hebebocks. Lassen Sie den Schlauch nicht in den Schmutz fallen. Legen Sie die Schläuche nicht in den Trichter oder auf das Förderband.

ACHTUNG

Lassen Sie das Hydrauliköl nicht auf das Förderband gelangen. Das Band besteht aus PVC und ist so widerstandsfähig gegen Dünger. Es kann aber durch Hydrauliköl beschädigt werden.

Entfernen Sie den Hebebock in der Lagerposition; drehen Sie dann den Hebebock nach oben und montieren Sie ihn. Benutzen Siie den Hebebock, heben Sie die Anhängung des Torf-Tenders an, bis kein Gewicht mehr auf der Zugstange des Traktor lagert.

Blockieren Sie die Räder des Torf-Tennders, um eine Bewegung zu verhindern; entfernen Sie dann den Hebebock von der Zugstange.

Stellen Sie sicher, dass zwischen Traktor und Torf-Tennder kein weiterer Anschluss mehr besteht. Steigen Sie auf den Traktor, starten Sie den Motor, lösen Sie die Parkbremse und fahren Sie.

WARNHINWEIS

Der Torf-Tender muss vor dem Beladen vom Traktor abgehängt werden. Tun Sie dies nicht, kann zur Beschädigung, Verletzung oder sogar Tod führen.

Trichter-Förderbandsystem

Übersicht

Das laufende Förderband auf dem Boden des Trichters des Torf-Tender wird zur Entladung des Trichters verwendet. Es läuft im Allgemeinen rückwärts, um das Material auf der Rückseite des Trichters zu entladen. Bei den Modellen mit einer Vordertür kann das Förderband rückwärts bewegt werden, um das Material von vorne nach hinten zu transportieren. Das Förderband befindet sich auf der Kontrollbox, die auf dem Zugfahrzeug montiert werden sollte.

Für das Trichter-Förderband werden zwei Bandarten (je nach Modell) eingesetzt. Eingesetzt werden die Spleis- und Endlos-Förderbänder. Jedes Förderband besitzt innen ein zentriertes, vulkanisiertes V-Band, um das Band zentriert auf den Rollen zu halten. Anweisungen zum Festziehen des Bandes und das Ersetzen des Bandes folgen später im Abschnitt “Wartung”.

Längere Förderband-Modelle (414, 420 und 440) besitzen an jedem Ende einen Antriebsmotor. Der Dual-Antriebsmotor liefert in jede Richtung zusätzliche Kraft und hilft auch dabei, die Möglichkeit, dass das Band aus der Spur springt, zu begrenzen.

Die Modelle 420 und 440 besitzen zwischen den Bändern in der Mitte des Trichters einen Diamant-Abstreifer. Dieser Abstreifer wird eingesetzt, um die Anhäufung von Materialien auf der Innenseite des Bandes zu verhindern. Eine Ansammlung von Material kann zum Herausspringen des Bandes aus der Spur oder Blockierung führen. Durch den Diamant-Abstreifer werden diese Probleme im Allgmeinen verhindert.

Die Torf-Tender sind entweder mit einer elektrischen oder manuellen Kontrolle zur Einstellung der Bandgeschwindigkeit ausgestattet. Bei allen Modellen (ausgenommen die autonomen Modelle, muss zur Aktivierung anderer Funktionen zunächst der **Hauptschalter eingeschaltet werden.** Das rote Licht auf der Kontrollbox leuchtet auf, wenn über den Hauptschalter die verbleibenden Kontrollbox-Funktionen aktiviert werden.

HINWEIS: Damit die Batterie sich nicht entlädt, denken Sie daran, den Hauptschalter und die Zündung des Zugfahrzeugs auf AUS zu stellen, wenn der Torf-Tender nicht in Gebrauch ist.

Bei Modellen mit einem Tor hinten besitzt der Förderbandschalter zwei Schaltmöglichkeiten (AN und AUS). Bei Modellen mit Toren vorne und hinten (RÜCKWÄRTS-AUS-VORWÄRTS). Steht der Schalter auf AUS, so bewegt sich das Band wie auf dem Schalter angegeben. Vergewissern Sie sich beim Entladen des Trichters, das das geeignete Tor geöffnet ist, ehe Sie das Förderband in Betrieb setzen. Das Tor/ die Tore können für eine begrenzte Menge von Material offen gelassen werden, wenn dieses transportierte Material bei nicht in Betrieb befindlichem Förderbahn nicht herausläuft.

HINWEIS: Vor dem Start des Förderband zum Ausladen vom Heck aktivieren Sie immer zuerst die Schleuderräder. Tun Sie dies nicht, so kann sich Material auf den Schleuderrädern ansammeln.

Zur Kontrolle der Bandbreite des Torrf-Tenders kann die Geschwindigkeit der Schleuderräder angepasst werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Fluss der Hydraulik-Flüssigkeit des Torf-Tenders anzupassen. Durch eine Erhöhung der Geschwindigkeit des Förderbandes wird die Menge des zu entladenden Materials erhöht. Informationen zur Enstellung der Förderbandgeschwindigkeit finden Sie im entsprechenden Abschnitt unten.

HINWEIS: Die Geschwindigkeit des Förderbandes kann auch durch Änderung der Drosselklappengeschwindgkeit am Fahrzeug (oder Motor), über die das Hydrauliksystem versorgt wird, eingestell werden. Bei Erhöhung der Motorgeschwindigkeit wird auch die Geschwindigkeit der Versorgung der Maschine mit Hydraulikflüssigkeit erhöht. Dadurch wird auch der Betrieb aller Funktionen des Torf-Tenders beschleunigt.

ELEKTRISCHGESTEUERTE MODELLE

Mit dem Hauptschalter auf der Kontrollbox wird das Hydraulikventil aktiviert. Ist der Hauptschalter auf AN, so schaltet der Schalter “Förderband” das Förderband AN und AUS. Mit der Wwählscheibe für Bandgeschwindigkeit wird die Bandgeschwindigkeit (Fließmenge) des Materials kontrolliert. Je höher die Bandgeschwindigkeit, desto höher die Anwendungssätze. Die Zahlen auf der Wählscheibe stellen keine besonderen Einheiten dar, es sind einfach nur Referenzzahlen, damit Sie jedes Mal die gleiche Geschwindigkeit einstellen. Die Beziehung zwischen der Fließmenge und der Wählscheibe ist fast linear; deshalb verdoppelt sich bei einer Einstellung von 40 am Anfang auf 80 der Satz der Materialanwendung.

MANUELL GESTEUERTE MODELLE

Der Fluss der Hydraulik-Flüssigkeit zum Torf-Tender wird über die Hydrauliksteuerung des Zugfahrzeugs gesteuert. Sobald die Hydraulik des Zugfahrzeugs aktiviert ist, drehen sich die Schleuderräder. Ist die Hydraulik auf AN geschaltet, wird die AN/ AUS-Funktion des Hydraulik-Ventils über den Schalter "Förderband" auf der Kontrollbox gesteuert. Im manuell kontrollierbaren System erfolgt die Einstellung der Geschwindigkeit über das Ventil auf der Seite des Torf-Tenders. Die Geschwindigkeit des Förderbandes wird nicht während des Betriebs des Torf-Tenders eingestellt. Die Wählscheibe auf dem Ventil für Geschwindigkeitskontrolle ist nicht für spezielle Geräte kalibriert, die Wählscheibe ist jedoch vielmehr als bei den Modellen mit elektrischer Steuerung ziemlich linear. Bei einer Einstellung von Modellen mit Umleiter-Ventil, nehmen Sie die Einstellung durch Festziehen der Flügelschraube vor.

HINWEIS: Bei den manuell steuerbaren Modelle ist der mit "Schleuderräder" gekennzeichnete Schalter ein Blindschalter. Die Schleuderräder werden nurn AN und AUS geschaltet, indem man die Hydraulik des Zugfahrzeugs deaktiviert.

ACHTUNG

Stellen Sie nicht während des Betriebes des Torf-Tenders die Geschwindigkeit des Förderbandes oder der Schleuderräder ein. Der Bediener sollte immer auf dem Fahrzeug sitzen, wenn der Motor läuft, und es sollten sich dann keine Personen in der Nähe des Torf-Tenders aufhalten. Zur sicheren Einstellung der Hydraulik bei allen Modellen mit Ausnahme der elektrisch gesteuerten empfiehlt Dakota folgendes:

1. **Der Bediener stellt die Parkbremse ein.**
2. **Der Bediener schaltet den Motor ab.**
3. **Der Bediener steigt aus und passt den Fluss an.**
4. **Der Bediener kehrt zum Fahrzeug zurück und startet den Motor neu.**
5. **Der Betreiber testet den Torf-Tender mit der neuen Einstellung.**
6. **Der Bediener wiederholt den Vorgang so oft wie notwendig um den korrekten Fluss und Geschwindigkeit des Förderbandes zu erhalten.**

Der normale Betrieb besteht im Voreinstellen der Geschwindigkeit des Förderbandes; befinden Sie sich dann in dem Bereich, in dem Sie das Material verteilen möchten, schalten Sie den Schalter des Förderbandes auf AN. Schalten Sie ihn auf AUS, wenn Sie sich außerhalb dieses Bereiches befinden.

Im Allgemeinenempfehlen wir, das Förderband mit relativ hoher Geschwindigkeit zu betreiben und das Messtor hinten einzustellen, um die Anwendung zu kontrollieren. Die Geschwindigkeit des Förderbandes hat Einfluss auf die Unterbringung des Materials auf den Schleuderrädern. Langsame Geschwindigkeiten des Förderbandes führen zu einem längeren "Verbleib" des Materials auf den Schleuderrädern. Dies führt einer stärkeren Bündelung. Einige Materialien verteilen sich bei einer zu schnellen Geschwindigkeit des Förderbandes sehr dicht (dort, wo das gesamte Material direkt hinter dem Torf-Tender abgeladen wird).

SEITENFÖRDERBAND

Übersicht

Das auf den Seiten entladende Förderband ist die einzige Option der Serie von Torf-Tenders mit Material verarbeitenden System. Es ermöglicht dem Fahrzeugbediener auf dem Traktor, den Entladevorgang des Materials mit einer vollständigen Übersicht über den Vorgang zu steuern. Das Seitenförderband kann zum Befüllen kleinerer Torf-Tender, Sandsilos, Rinnen oder alles andere, in das Sie Material entladen möchten, eingesetzt werden. Halten Sie die Abrichter in Betrieb, indem Sie sie eher am Arbeitsplatz befüllen als sie zurück zur Versorgungsstation zu befördern.

Es gibt für das Seitenförderband. Die **Fahrposition** liegt dann vor, wenn das Seitenförderband eingeklappt ist und an der Seite des Trichters lehnt. Die **Betriebsposition** liegt dann vor, wenn das Seitenförderband vollständig an die Seite ausgefahren ist.

Fahrposition **Betriebsposition**

Das Förderband muss vollständig in die zu benutzende Betriebsposition ausgefahren sein. Ist es nicht vollständig ausgefahren, läuft das Material auf dem Hauptförderband über, bevor es auf dem Seitenförderband entladen wird; dadurch wird das meiste Material eher vor dem Torf-Tender entladen als auf dem Seitenförderband.

Das Seitenförderband wird über drei Kontrollschalter gesteuert. Mit dem HINEIN/ HINAUS-Schalter des Seitenförderbandes wird das Förderband hinein und hinaus transportiert. Der Schalter HOCH/ HINUNTER hebt und senkt das Seitenförderband. Über einen dritten Schalter auf der Kontrollbox werden entweder das Seitenförderband oder die Schleuderräder aktiviert. Durch Drücken des Schalters in eine Richtung wird das Seitenförderband aktiviert, durch Drücken in die andere Richtung die Schleuderräder. Alle drei Schalter haben eine Zentralposition. Dies ist die Position AUS.

Das Anheben des Seitenförderbande an seine höchste Stelle und das Anheben der Abdeckhaube ist für das Befüllen der Silos oder Löcher effektiver, da das Material weiter fällt. Das Einstellen der Geschwindigkeit der Drosselklappen des Traktors während des Entladevorgangs ermöglicht die Verteilung des Materials in einem größeren Bereich.

Die Position der elektrischen Kappe wird über einen Schalter gesteuert. Drücken Sie den Schalter vom Traktorbediener weg und halten Sie ihn, um die Kappe anzuheben. Ziehen Sie den Schalter in Richtung Bediener und halten Sie ihn, um die Kappe herunter zu lassen. Durch Loslassen des Schalters an einem Punkt hält die Kappe an jeder Position an.

Das Herablassen des Seitenförderbandes in seine niedrigste Position macht das Befüllen von Rinnen, Gefäße oder Bereiche, die einen gewissen Grad an Genauigkeit erfordern, einfacher und präziser. Mit der herabgelassener Kappe am Ende des Förderbandes bildet es einen Ausfluss, mit dem das zu entladende Material kontrollierbarer ist und was zur Einsparung von Reinigungszeit führt.

Betrieb

Zur Entladung des Trichters mit Seitenförderband gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Tor auf der Vorderseite in der gewünschten Höhe.

HINWEIS: Verwenden Sie bei Modellen mit elektrisch aktiviertem Tor auf der Vorderseite den Schalter auf der Kontrollbox, um das Tor in gewünschten Höhe zu öffnen.

2. Bewegen Sie mit dem HINEIN/ HERAUS-Schalter das Seitenförderband in die (voll ausgedehnte) Betriebsposition.
3. Mit dem HOCH/ HINUNTER-Schalter stellen Sie das Seitenförderband auf die gewünschte Höhe ein.

HINWEIS: Möchten Sie das Material weiter werfen, verwenden Sie den Schalter der Kappe des Seitenförderbandes.

4. Aktivieren Sie das Seitenförderban; starten Sie dann das Trichter-Förderband.

HINWEIS: Aktivieren Sie das Seitenförderband immer vor dem Start des Hauptförderbandes. Dadurch werden eine Ansammlung von Material auf dem Seitenförderband, Verschleiß und Förderbandprobleme verhindert.

5. Achten Sie beim Entladen des Trichters mit dem Seitenförderband darauf, dass keine Bäume, Deichseln und sonstige Hindernisse im Weg sind. Fahren Sie auch nicht zu dicht an die Silos und sonstige Entladestationen..

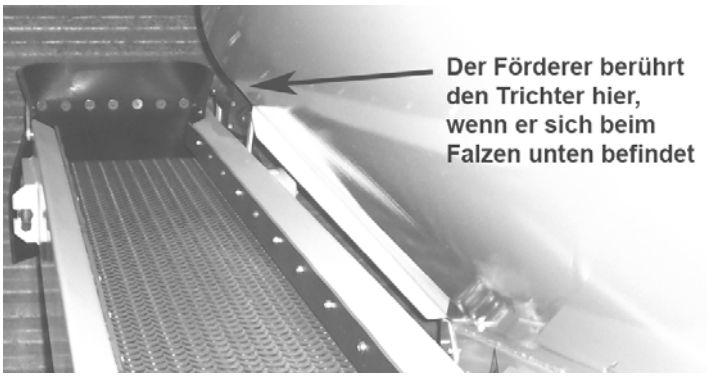
WARNHINWEIS

Fahren Sie nicht zu dicht an die Kanten der Silos oder sonstigen Entladestationen. Der Torf-Tender kann umkippen, wenn die Ecke unter dem Außenrad zusammenbricht oder er unkorrekt manövriert wird. Dies führt zu Verletzungen oder Tod.

6. Schalten Sie das Trichter-Förderband ab; schalten Sie dann das Seitenförderband ab, sodass sich auf dem Seitenförderband kein Material ansammelt.
7. Verwenden Sie den HINAUF/ HINAB-Schalter, lassen Sie das Förderband in die niedrigste Position herab; verwenden Sie dann den HINEIN/ HINAUS-Schalter und bewegen Sie das Förderband in die Fahrposition.

ACHTUNG

Das Seitenförderband muss vollständig unten sein, ehe Sie es in Fahrposition in die Nähe des Trichters bewegen. Eine Nichtbeachtung führt zu Schaden am Torf-Tender.

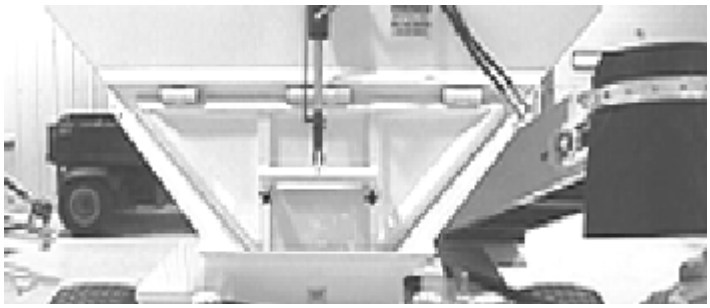


8. Schließen Sie die Tore vorne.

HYDRAULIKTÜR HINTEN (Optional)

Die Hydrauliktür hinten ermöglicht dem Bediener die schnelle Entladung von Material, ohne den Traktor zu verlassen.

Mit dem Schalter auf der Kontrollbox aktivieren Sie die Hydrauliktür hinen. Durch Drücken des Schalters weg vom Bediener, öffnet der Bediener die Tür; durch Ziehen des Schalters schließt er sie. Ein Anzeigebolzen zeigt dem Bediener, wie weit die Tür geöffnet ist.



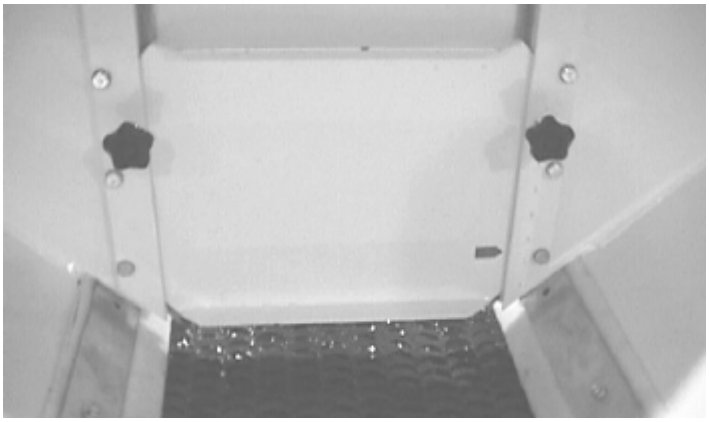
VORSICHT

Schließen Sie die Hydrauliktür hinten, wenn der Trichter voll mit Material ist. Ein Versuch, die Tür zu schließen, wenn der Trichter voll ist, führt zu Beschädigung der Tür oder des Hecks des Trichters. Die Tür sollte vor dem Befüllen des Trichters immer geschlossen sein.

Die hintere Tür ist eine strukturelle Komponente des Trichters, und als solche **muss sie fest geschlossen sein, wenn der Trichter Material enthält und der Torf-Tender über rauhes Gelände gefahren wird**. Ist die Tür dann nicht geschlossen, so kann dies zu einem Reißen des Trichters führen.

HINWEIS: Es ist für das Hydrauliksystem nicht ungewöhnlich, Druck "entweicht" oder geht verloren, wenn es nicht in Betrieb ist. Vermeiden Sie es, den Trichter mit Material gefüllt zu lassen, wenn er nicht in Betrieb ist, da sich durch das Material die Hintertür öffnen kann, da Hydraulikdruck entweicht.

MESSTOR



Das Messtor hinten ist auf die Regulierung des Materialflusses aus dem Trichter ausgelegt. Zwei Arten von Messtoren stehen zur Verfügung, nämlich Handkurbel oder manuelles Öffnen.

HINWEIS: Für die Modelle 412, 414, 420 und 440 sind im Handel Einsätze aus rostfreiem Stahl erhältlich und montierbar, um die Öffnungsbreite zu begrenzen. Durch eine Verengung der Toröffnung ist eine bessere Kontrolle der Verteilung von schwiergem Material, so zum Beispiel nassem, kebrigem Sand.

Das Messtor hinten kann für eine begrenzte Menge geöffnet bleiben, wenn das Material, dass Sie über das Gerät heben, nicht fließt (ausläuft), wenn das Förderband in Betrieb ist. Trockener Sand und Dünger sind bezüglich Auslaufen besonders schlecht. Wir empfehlen daher, beim Transport dieser Materialien das Messtor vollständig zu schließen.

Neben dem Tor befindet sich eine Wählscheibe, die Ihnen anzeigt, wie weit das Tor geöffnet ist (nur als allgmeine Referenz). Die Öffnungshöhe des Tors ist für jeden Betrieb festzulegen. So kann zum Beispiel eine leichte Aufstreuung eine Toröffnung von 1/8 In. (3 mm) erforderlich machen; eine schwere Aufstreuung und Kernfüllung hingegen eine Öffnung von 4-5 Inches (10-12 cm). Die Betriebsgeschwindigkeit beeinflusst auch die Materialmenge, die Sie abgeben möchten.

Ist eine genaue Kalibrierung der Materialmenge erforderlich, so sollten Sie bei der Einstellung der derzeitigen Toröffnung wie folgt vorgehen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Förderband in geeigneter Weise gespannt ist. Informationen zur Anpassung des Förderbandes finden Sie im Abschnitt “Wartung”.
2. Drücken Sie das Tor fest herunter, sodass es das Förderband so weit wie möglich herunterdrückt; verschließen Sie diese Stelle dann mit den Handschrauben. Um das Messtor in vollständig geschlossene Position zu bringen, sind zwischen 40 und 50 Pfund an Kraft erforderlich. Dies muss erfolgen, da das Förderband ein wenig unter das sich öffnende Tor fällt.
3. Ziehen Sie mit einem Kugelschreiber auf der Rückwand über der Oberseite des Messtors eine Linie. Das ist Ihre Referenzlinie zur “Null”-Öffnung des Tors.
4. Zeichnen Sie für eine genaue Referenz von dieser Linie aus am rechten und linken Ende der Referenzlinie eine Skala (Fraktional Inches oder Milimeter).

HINWEIS: Befindet sich das Messtor in seiner “Null”-Position, so fließt das Material weiterhin vom Förderband des Torf-Tenders, wenn dieser in Betrieb ist. Die Förderbandbecher haben derzeit ein Fassungsvermögen mit einer Materialschicht von 1/8 Inch, die aus dem Messtor ausströmt.

Wenn Sie das Messtor auf Materialausfluss testen, so sollten Sie die Materialdichtigkeit unter den Seitenabstreifern des Trichters prüfen.

Manuelles Messtor hinten

Das Messtor wird von zwei Drehschrauben, eine an jeder Seite, gehalten. Lösen Sie zur Einstellung der Torhöhe die beiden Drehschrauben, stellen Sie die geeignete Höhe ein (entweder manuell oder mit der Handkurbel) ein und ziehen Sie die Drehschrauben fest, um die Einstellung anzupassen.

Je nach Material kann das Tor 1-3 Inches (2.5-7.5 cm) geöffnet bleiben, sogar wenn Material transportiert wird. Sand und weitere grobe Zusatzstoffe fließen unter Normalbedingungen nicht durch diese Öffnungen. Feineres Material wie Grassamen kann eventuell herausfließen, auch wenn das Tor nur schmal geöffnet ist.

TOR AUF DER VORDERSEITE

Das elektrische Tor vorne bietet gleichzeitig Sicherheit und Bequemlichkeit beim Betrieb der Maschine. Der Traktorbediener kann das Tor vom Fahrersitz aus öffnen, sodass sich niemand in der Nähe der Maschine aufhalten muss, wenn sie in Betrieb ist. Das bedeutet auch, dass nur ein Bediener notwendig ist.

Das elektrische Tor vorne ist einfach zu bedienen. Mit einem Schalter bewegen Sie das Tor entweder nach oben oder unten. Ziehen Sie den Schalter in Richtung Bediener und halten Sie ihn, um das Tor zu schließen. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird das Tor in jeder Postion angehalten.

Zweck des Tors vorne ist die Kontrolle des Materialflusses aus dem vorderen Tor des Torf-Tenders. Die Materialien können mit dem in Betrieb befindlichen Seitenförderband direkt vor der Maschine entladen oder auf der Seite entladen werden.

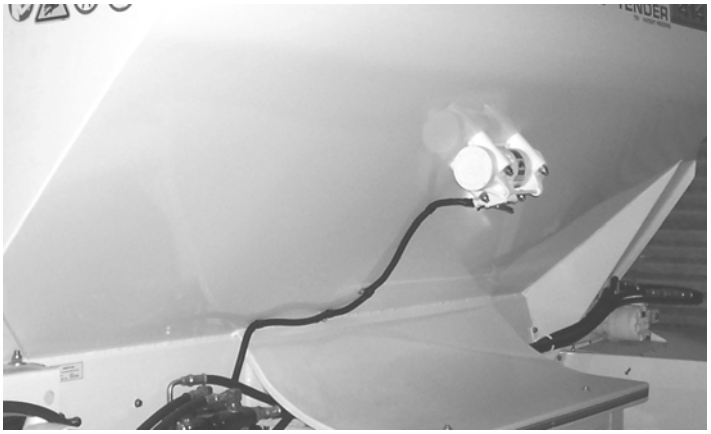
Je nach transportierem Material kann das Tor für eine geringe Menge geöffnet bleiben. Aufgrund der relativen Postion der Toröffnung am Ende des Hauptförderbandes, laufen viele Materialien nicht aus, wenn das Tor 1-2 Inch offen ist. Möchten Sie das Tor offen lassen, kontrollieren Sie es bei der Befüllung des Trichters auf ein mögliches Problem.

Schließen Sie das Tor immer in der von Ihnen benötigten Position, ehe Sie den Trichter füllen. Durch den Versuch, das Tor mit Gewalt zu schließen, wenn der Trichter voll ist, kann das Tor oder die Vorderseite des Trichters beschädigt werden.

Halten Sie das Tor sauber und die Spur frei von Abfall. Dies schränkt den übermäßigen Verschleiß und die Beschädigung des Tores, das aufgrund von Ablagerungen blockiert wird, ein.

ELEKTRO-VIBRATOR

Ein Elektro-Vibrator ist eine für alle Torf-Tender zur Verfügung stehende Funktion. Der Vibrator ist auf die Ausschaltung von Materialüberbrückungsproblemen im Trichter ausgelegt. Da das Hauptförderband Material vom Boden des Trichter zieht, kann Material (z.B. nasser, klebriger Sand) am Boden des Trichters überbrücken oder einen hohlen Tunnel bilden. Durch die Vibrationen des Elektro-Vibrators wird das Material gelockert, sodass es auf das Förderband fällt.



Aktivieren Sie den Vibrator mit dem Vibratorschalter auf der Kontrollbox. Manchmal sind 2 oder 3 kurze Impulse notwendig, um das lockere Material zu brechen. Der Schalter ist ein kurzzeitiger Schalter und sollte niemals längere Zeit auf EIN geschaltet bleiben.

ACHTUNG

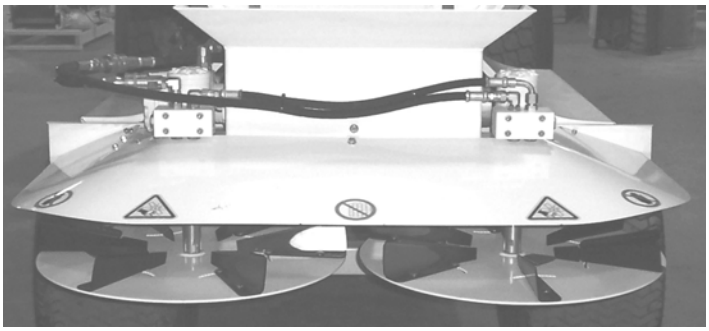
Betreiben Sie den Vibrator nicht ständig, da dies zu übermäßigem Verschleiß des Motors. Durch übermäßige Kompaktierung des Materials im Trichter kann das Ausladen ebenfalls noch schwieriger werden.

DUALES SCHLEUDERRAD-SYSTEM

Die duale Schleuderrad-Funktion aller Torf-Tender ist die gleiche. Eine Vielzahl von Material aus Sand und groberen Zusatzstoffen bis hin zu Grassamen und Dünger können verteilt werden. Die Abdeckungsbereich kann bis zu 50 Fuss (15 m). Wir weisen darauf hinn, dass die "Feineinstellung" des Systems für die Verteilung des spezifischen Materials von großer Wichtigkeit ist.

Betrieb

Das duale Schleuderradsystem ist sehr einfach zu bedienen. Mit dem Schalter "Schleuderrad"auf der Kontrollbox aktivieren Sie die Schleuderräder. Die meisten Bediener lassen die Schleuderräder immer in Betrieb, wenn Sie die Ladung verteilen. Sie schalten Sie nur aus, wenn der Trichter leer ist. Das Förderband sollte auf EIN stehen, wenn Sie einen Durchlauf starten und auf AUS, wenn Sie den Durchlauf und den Wendevorgang abgeschlossen haben.



Bei allen Modellen (ausgenommen autonome Modelle) muss der Hauptschalter auf EIN stehen, um alle anderen Funktionen aktivieren zu können. Das rote Licht leuchtet auf, wenn über den Hauptschalter alle anderen Funktionen der Kontrollbox aktiviert worden sind.

HINWEIS: Damit sich die Batterie nicht entlädt, denken Sie daran, den Hauptschalter auf AUS zu schalten, wenn der Torf-Schalter nicht in Betrieb ist.

VORISCHT

Schalten Sie die Schleuderräder immer ein, ehe Sie das Hauptförderband in Betrieb setzen. Eine Nichtbeachtung führt zur Materialansammlung auf den Schleuderrädern.

Das von den Schleuderrädern geladene Material kann sehr gefährlich sein; deshalb sollte sich bei der Verteilung niemand in der Nähe des Torf-Tenders aufhalten. Der Bediener sollte auf dem Fahrersitz des Traktors sitzen bleiben, während der Traktor in Betrieb ist. Die Schnelligkeit des entladenen Materials sollte 60 Meilen pro Stunde nicht überschreiten.

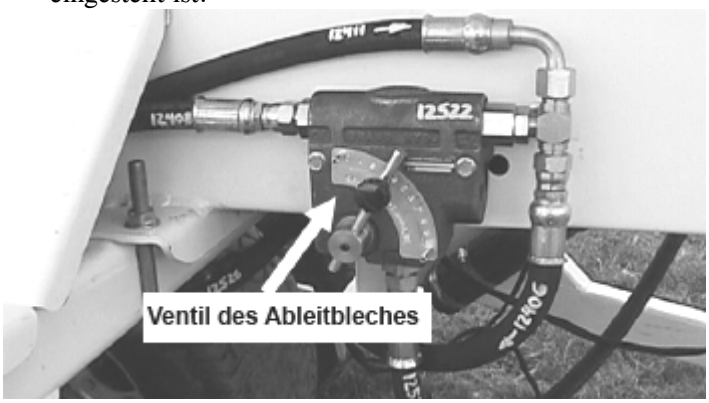
Elektrisch gesteuerte Modelle

Mit dem Schalter "Schleuderräder" auf der Kontrollbox steuern Sie die EIN/ AUS-Funktion des Hydraulikventils. Mit der Schleuderrad-Wähscheibe kontrollieren Sie die Geschwindigkeit der Schleuderräder. Die Zahlen auf der Wählscheibe stellen keine besonderen Einheiten dar, es sind einfach nur Referenzzahlen, damit Sie jedes Mal die gleiche Geschwindigkeit einstellen. Die Beziehung zwischen der Fließmenge und der Wählscheibe ist fast linear; deshalb verdoppelt sich bei einer Einstellung von 40 am Anfang auf 80 der Satz der Materialanwendung.

Manuell gesteuerte Modelle

Im manuell kontrollierbaren System erfolgt die Einstellung der Geschwindigkeit der Schleuderräder über das Ventil auf der rechten Seite des Torf-Tenders. Die Geschwindigkeit des Förderbandes wird nicht während des Betriebs des Torf-Tenders eingestellt. Die Wählscheibe auf dem Ventil für Geschwindigkeitskontrolle ist nicht für spezielle Geräte kalibriert, die Wählscheibe ist jedoch vielmehr als bei den Modellen mit elektrischer Steuerung ziemlich linear. Bei einer Einstellung von Modellen mit Umleiter-Ventil nehmen Sie die Einstellung durch Festziehen der Flügelschraube vor.

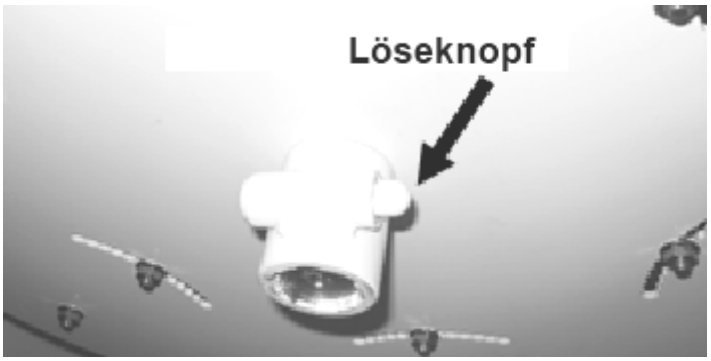
1. Der Bediener stellt die Parbremse ein.
2. Der Bediener schaltet den Motor aus.
3. Der Bediener steigt aus und passt den Fluss ein.
4. Der Bediener kehrt auf den Traktor zurück und startet den Motor.
5. Der bediener testet den Torf-Tender mit der neuen Einstellung.
6. Der Bediener wiederholt den Vorgang so oft wie notwendig, bis der korrkete Fluss und die korrekte Geschwindigkeit eingestellt ist.



Schleuderräder
Montage und Gebrauch

Die Schafte der Schleuderräder bestehen zur Reduktion von Korrosion aus rostfreiem Stahl. Wir empfehlen Anti-Size (eine spezielle Form von Schmiermittel), um eine größere Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion zu erreichen. Schmieren Sie Anti-Size jedes Mal auf den gesamten Schleuderrad-Schaft, wenn ein Schleuderrad entfernt oder montiert wird.

Jedes Schleuderrad wird über einen Schnell-Löseknopf (wie ein Schaft zum Ausschalten (PTO) festgezogen. Um ein Schleuderrad zu entfernen und zu montieren, stützen Sie die Schleuderräder ab; drücken Sie dann auf dem Knopf nach innen, um das Schleuderrad vom Schaft zu lösen. Lassen Sie das Schleuderrad vom Schaft gleiten. Fetten Sie den Schaft mit Anti-Seize ein und lassen Sie dann das Schleuderrad auf den Schaft gleiten. Drücken Sie den Knopf nach innen und lassen Sie das Schleuderrad weiter auf den Schaft gleiten, bis der Knopf zurückspringt und alles in dieser Position einrastet. Vergewissern Sie sich, dass der Knopf vollständig herausgesprungen und das Schleuderrad auf dem Schaft eingerastet ist. Drücken und ziehen Sie das Schleuderrad auf dem Schaft nach oben und unten, um sich zu vergewissern, dass es fest sitzt.



ACHTUNG

Seien Sie vorsichtig und stützen Sie das Schleuderrad sicher ab, wenn Sie es entfernen und montieren. Vergewissern Sie sich, dass das Schleuderrad sicher auf dem Schaft eingerastet ist.

Einstellungen

ÜBERSICHT

Mit den Torf-Tendern kann eine Vielzahl von Materialien von Sand, über grobere Zusatzstoffe bis hin zu Grassamen und Dünger verteilt werden. Bei allen Torf-Tendern wird die gleiche Schleuderrad-Scheibe verwendet. Bei den Torf-Tender-Modellen 410 werden kleinere Hydraulik-Motoren verwendet. Sie sind für leichte und schwere Abdeckung, Saatgut und Dünger ausgelegt. Alle anderen Torf-Tender-Modelle sind für leichtes bis hin zu schwerem Material ausgelegt und sind mit größeren Hydraulik-Motoren ausgestattet. Der Abdeckungsbereich kann bis zu 50 Fuß (15 m) betragen. Wir weisen darauf hin, dass für spezielle Materialverteilung eine "Feineinstellung" des Systems von großer Wichtigkeit ist. Die Zusammenstellung dieser Informationen erforderte tausende Stunden an Arbeit und Tests sowie Feedback von Leuten wie Ihnen. Lesen Sie diese Informationen bitte sorgfältig, um sicher zu gehen, dass Sie den Inhalt auch verstehen.

Verschiedene Materialien erfordern verschiedenen Verteilungsmuster. **DAKOTA** bietet drei (3) verschieden farbige Schleuderräder an, so dass vielfältige Sets, jedes für ein spezifisches Material erhältlich sind. Alle Sets besitzen schwarze Klingen. Für die verschieden farbigen Klingen schlagen wir verschieden farbige Scheiben vor:

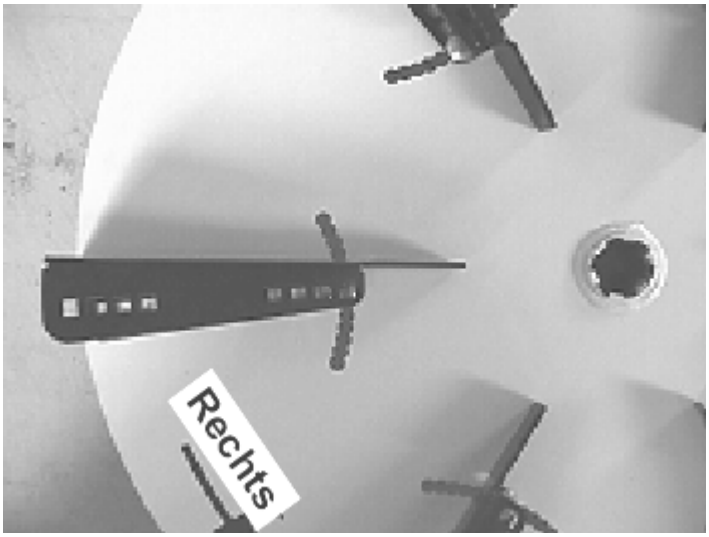
1. Weiße Schleuderradscheiben für Sand (mit dem Torf-Tender mitgeliefert).
2. Schwarze Schleuderräder für die Verteilung von Dünger.
3. Grüne Schleuderradscheiben für Grassamen.

Die Einstellung "Lager" kann für alle Materialien verwendet werden, wenn Sie die Zeit haben, sie für jedes Material einzustellen. Fragen Sie einen DAKOTA-Händler nach zusätzlichen Schleuderradscheiben.

EINSTELLUNGEN DER KLINGEN

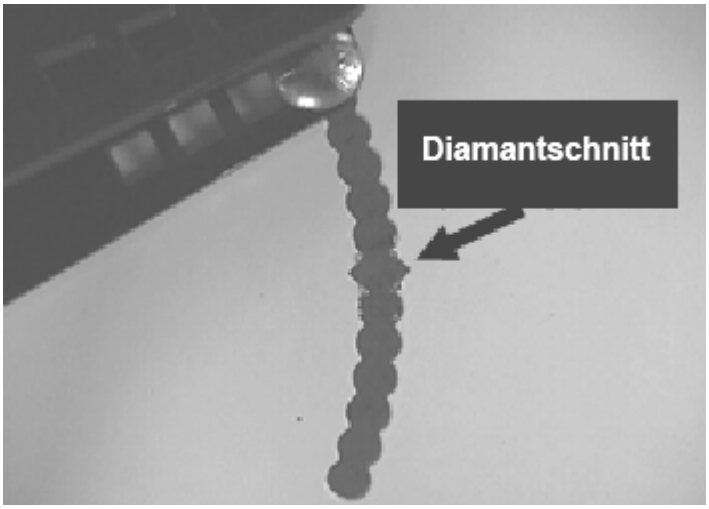
Die folgende Abbildung zeigt eine weiße rechtsseitige Schleuderradscheibe mit schwarzen Klingen, wie sie im Werk montiert werden. Die verschiedenen Anwendungen und Materialarten können ein Umstellen der Klingen aus ihrer "neutralen" Postiion rechtfertigen. Auch die Toröffnung, die Schleuderradgeschwindigkeit und die Geschwindigkeit des Förderbandes haben Einfluss auf das Muster. Vermeiden Sie für die optimale Anwendung des Materials **den zu langsamen Betrieb des Förderbandes und den zu schnellen Betrieb der Schleuderräder.** Die werksseitige Einstellung "neutral" wurde für das optimale Verteilungsmuster unter den folgenden Bedingungen konzipiert:

Material: feuchter Sand (beim Ausdrücken mit der Hand kaum Klumpen)
Toröffnung: 3/4 in. (von der Ebene des Bandes)
Bandgeschwindigkeit: 70 Umdrehungen pro Minute (ungefähr 70% Wählscheibeneinstellung)
Schleuderradgeschwindigkeit: 350 Umdrehungen pro Minute (ungefähr 65% Wählscheibeneinstellung)



HINWEIS: Konzentrieren Sie sich nicht zu sehr auf das Erreichen der maximalen Verteilung; konzentrieren Sie sich stattdessen auf das Erreichen einer guten Streuung Ihres Verteilungsmusters.

Die Einstellung “Neutral” der Klinge setzt die Klinge in die Mitte des Schleuderradschafts. In der Scheibe des Schleuderrades liegt ein Diamant-Stanzvorrichtung. Sie zeigt für jede Klinge die “neutrale” Position des Bolzenloches an.



WARNHINWEIS

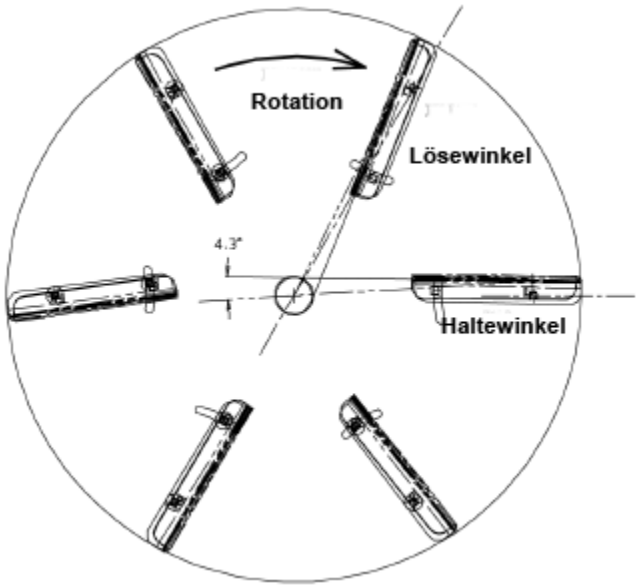
Nach jeder Einstellung ist die Befestigung für alle Schleuderradklingen festzuziehen. Tun Sie dies nicht, so kann dies zu Verletzung oder sogar Tod führen.

WARNHINWEIS

Bei einigen Modellen erfordert die Einstellung der Geschwindigkeit des Schleuderrades und des Förderbandes den Einsatz eines Hand-Tachometers. Entfernen Sie die Schleuderräder, ehe Sie die Umdrehungszahl des Schleuderrades messen. Eine Nichteinhaltung kann zu schwerer Verletzung oder sogar Tod führen.

HINWEIS: Die Anzeige der Förderbandgeschwindigkeit befindet sich entweder auf der Kontrollbox oder auf der linken Seite des Torf-Tenders.

Die folgende Abbildung zeigt, wie die Klingen eingestellt werden können, um das Material etwas länger zu halten. Mit drei weiteren Klingen kann das Material etwas früher losgelassen werden. Daran schließt sich eine Übersicht über das Verteilungsmuster und die Klingeneinstellungen an.



VERTEILUNGSMUSTER UND EINSTELLUNGEN

Übersicht

Das Verteilungsmuster wird als Einheitlichkeit der Materialverteilung definiert. Die Kalibrierung bezieht sich auf die Materialmenge, die in einem eingestellten Gelände abgelagert werden soll.

Vor dem Einstellen des Torf-Tenders zur Kalibrierung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

A. Die Rolle des Förderbandes hinten muss im Abstand von 5 1/4 In. (13.3 cm) zur Rückwand des vertikalen Abwurfschachts positioniert sein.

HINWEIS: Dies ist vom flachen Teil des Bandes aus gemessen.

B. Das Förderband muss in geeigneter Form ausgerichtet sein und unter Spannung gesetzt werden.Ist eine Einstellung notwendig, so nehmen Sie am vorderen Ende des Torf-Tenders die notwendigen Einstellungen vor.

C. Bei den als Anhänger genutzten Modellen müssen alle Reifen den geeigneten Luftdruck besitzen. Passen Sie den Reifendruck so an, dass er bei allen Reifen gleich und niedrig ist, um übermäßige Bodenkompaktierung zu vermeiden. Wir empfehlen einn Reifendruck von 13-18 psi (90-124 kPa) für Reifen von 26,5 In. und 15-22 psi (115-169 kPa) für Reifen von 33 In. Denken Sie daran, der Reifendruck des Reifens gibt an, wie viel Kompaktierung Sie auf Ihren Boden übertragen. Ein Gebrauch der Reifen mit zu niedrigem Reifendruck kann jedoch zur Beschädigung des Reifens führen.

D. Die Schleuderradschafte müssen vertikal ausgerichtet sein. Nehmen Sie bei als Anhänger genutzten Modellen gegebenenfalls die Ersteinstellung durch Änderung der Höhe der Zugstange vor. Können Sie die Schleuderradschafte durch Änderung der Höhe der Zugstange nicht vollständig vertikal ausrichten, kann es erforderlich werden, die Schleuderräder so lange einzustellen, bis die Schleuderradschafte vertikal ausgerichtet sind.

E. Die Trichter-Abstreifer müssen straff nach unten auf das Förderband eingestellt werden. Eine nicht genaue Einstellung der Trichter-Abstreifer führt zu einem ungünstigen Verteilungsmuster und Anwendung . Stellen Sie die Trichter-Abstreifer zur Drücken des Bandes nach vorne ein; stellen Sie dann die Abstreifer straff nach unten auf das Band ein und sichern Sie die Einstellung.

F. Stellen Sie die Messtoröffnung auf den ungefähren Materialfluss ein. Öffnen Sie das Tor nicht zu weit. Fahren Sie stattdessen langsamer durch das Gebiet, um eine bessere Anwendung zu erreichen. Ein zu hohes Öffnen des Tores beeinträchtigt die Kontrollierbarkeit des Musters. F ür die meisten Materialien scheinen 3-4 Inch (7,6-10 cm) der Punkt zu sein, an dem Probleme mit der Kontrollierbarkeit des Musters auftreten. Die zur Verfügung stehende Hydraulikkraft des Traktors kann bei der Einstellung Ihres Tors ebenfalls ein einschränkender Faktor sein.

G. Kalibrieren Sie die Schleuderradgeschwindigkeit auf 325-350 Umdrehungen pro Minute. Ein intensiver Test hat gezeigt, dass eine übermäßige Geschwindigkeit des Schleuderrades zu unkontrollierbaren Mustern, Material, das in die Schutzvorrichtung des Schleuderrades gelangt, und Ablagerung von schwerem Material in der Mitte führt. Außerdem vergrößert eine Erhöhung der Geschwindigkeit des Schleuderrades auf 500 Umdrehungen pro Minute Ihre Musterbreite um lediglich 10-15 Fuss (3-5 m) und führte zu einer Abgabe von feinem Material von nur wenigen Fuss. Die groberen Partikel fliegen in die Außenregion des Musters. Dies führt zu nachteiligen Ergebnissen bei der Präzision der Abdeckung und der Düngeranwendung.

H. Kalibrieren Sie die Geschwindigkeit des Förderbandes mit ungefähr 70 Umdrehungen pro Minute. Dies führt wiederum dazu, dass sich das Material nur an der Rückwand des Auswurfs des Schleuderrades absetzt. Der Ort der Absetzung des Materials auf den Schleuderrädern hat sich bei der Einstellung und Kontrolle des Verteilungsmusters als kritische Variable erwiesen.

I. Wir weisen auf das Material, die Bedingung und den Lieferanten hin. Material, bei welchem die Feuchtigkeit und/ oder der Lehmgehalt von einer Woche zur anderen variiiert, kann sich jedes Mal kritisch verhalten, wenn Sie es verteilen. Nasser Sand mit hohem Lehmgehalt gehört zu den am schwersten zu verteilenden Materialien. Versuchen Sie aus diesem Grund, gleiche Materialbedingungen beizubehalten. Die Lieferung von uniformem Material und dessen Abdeckung mit einer Plane, sodass es nicht den Witterungsverhältnissen ausgesetzt ist, ist ebenso einfach wie mit Ihrem Lieferanten zu sprechen. In direktem Gegensatz ist trockener Kieselerdesand (Sanduhrsand) das am einfachsten zu verteilende Material.

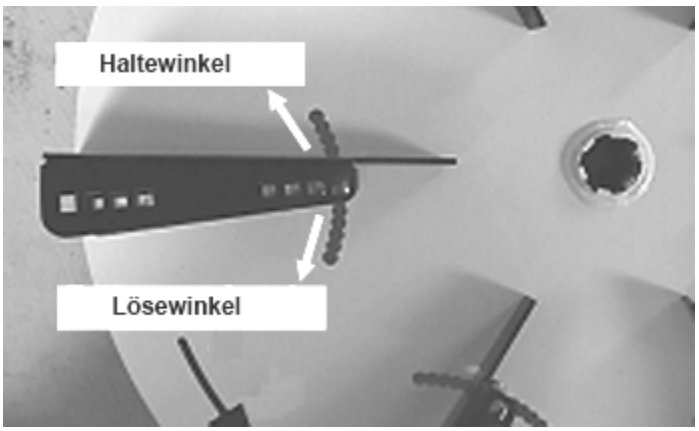
Dieses vorläufige Einstellung wurde mithilfe ausgiebiger Tests und Erfahrung ausgearbeitet. So hat man zum Beispiel über die Rolle des Förderbandes hinten mit einem Abstand von 5 1/4 In. (13.3 cm) von der Rückwand des Auswurfs des vertikalen Schleuderrades die beste Kontrolle über die Verteilung des Musters mit allen verschiedenen Schleuderradklingen. Dies gilt für alle Modelle.

Grundeinstellungen des Schleuderrades

Ist das Verteilungsmuster in der Mitte schwer, bewegen Sie drei der sechs Klingen (jede andere) auf jeder Schleuderradscheibe in Halterichtung in die beiden Ausfräsungen; testen Sie dann die Verteilungsrichtung. Bewegen Sie wenn notwendig die gleichen Klingen in die zwei weiteren Ausfräsungen in die Halteposition. Wünschen Sie zusätzliche Einstellungen, so bewegen Sie die verbleibenden drei Klingen (die nicht eingestellt wurden) in Halterichtung in die Ausfräsungen.

Ist das Verteilungsmuster in der Mitte schwer, bewegen Sie drei der sechs Klingen (jede andere) auf jeder Schleuderradscheibe in Halterichtung in die beiden Ausfräsungen; testen Sie dann die Loslassrichtung. Bewegen Sie wenn notwendig die gleichen Klingen in die zwei weiteren Ausfräsungen in die Halteposition. Wünschen Sie zusätzliche Einstellungen, so bewegen Sie die verbleibenden drei Klingen (die nicht eingestellt wurden) in Halterichtung in die Ausfräsungen.

Die folgende Abbildung zeigt die Halte- und Loslasswinkel für die rechte Scheibe des Schleuderrades, welches sich im Uhrzeigersinn dreht.



Sammelmethoden

AUFFANGEN IN DER STANDARDWANNE

Die typische Methode für einen Test des Verteilungsmusters ist es, die Auffangwanne in einer Reihe über der Fahrtrichtung zu platzieren. Machen Sie eine oder mehrere Durchläufe über den Auffangwannen und messen Sie die sich in jeder befindende Materialmenge. Dies gilt nicht für große breitwürfige Streuer.

Die Menge des in jeder Auffangwanne gesammelten Materials kann kann grafisch dargestellt werden und zeigt die Art des von Ihne gerade erzeugten Verteilungsmusters. Ein perfektes rechteckiges Muster ist sehr schwer zu erreichen und ist in einigen Fällen, so zum Beispiel Dünger, nicht wünschenswert, da Sie unwahrscheinlich genau fahren müssen, um ein Hüpfen oder eine doppelte Anwendung zu vermeiden. Die dieser Testmethode innewohnende Einschränkung ist die, dass die Partikel, die aus dem breitwürfigen Streuer kommen, einen sehr niedrigen Winkel für den Bewegungsablauf mit hoher Geschwindigkeit besitzen und normalerweise über die Oberfläche hüpfen. Bei den meisten Tests läuft Sand über die Auffangwanne. Sie beginnen auf der gegenüberliegenden Seite. Wir haben sogar versucht, quadratische “Eiersteigen”-Einsätze verschiedener Große zu verwenden, damit das Material so besser aufgefangen wird. Aber das Material hüpfte immer noch über die Oberfläche. Deshalb gibt die Methode “Auffangen in der Wanne nach Industriestandard” nicht genau die wirkliche Materialverteilung wieder.

STATIONÄRE TESTMETHODE

Obwohl es keine Referenzen gibt, in der die Branche diese Testmethode anwendet, haben wir herausgefunden, dass es das beste ist, mehrere stationäre Tests des Systems zu fahren, um die Betriebseinstellungen der Schleuderradklingen schnell festzustellen. Durch Streuen des Materials auf einen leeren Parplatz oder eine andere gepflastere Oberfläche können Sie das entladene Material zur Wiederverwendung schnell entsorgen. Sie können auch die Einheitlichkeit des aufgestreuten Musters kontrollieren. Zeichnen Sie die allgemeinen Qualitätseigenschaften der Einheitlichkeit des Musters und des Rahmens (nach vorne streuen und/ oder an die Seiten der Tender-Räder) auf.

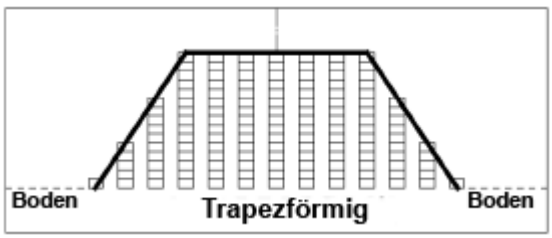
Am Anfang haben wir herausgefunden, das wir das Material aus der stationären Position verteilen müssen und wir bei der Verteilung das Material in eine enge Reihe (langer Pfeiler) drücken und dabei über das Verteilungsgebiet fahren müssen. Die Materialmenge im Bandpfeiler ist ein sehr guter Indikator für das Verteilungsmuster. Nach einer kurzen Zeit sind Sie imstande, nach der Verteilung zu sehen (wo es hingefallen ist.), um zu prüfen, wie gleichförmig das Muster ist und die Notwendigkeit, das Material in einer Reihe anzuhäufen, auszuschalten.

Als Beispiel für die Unterschiede zwischen den Ergebnissen der beiden Testmethoden fanden wir heraus, das wenn wir mit den stationären Testmethoden offensichtlich ein W-Verteilungsmuster (schwere Mitte und Außenkanten) erhielten, die Auffangwannenmethode anzeigte, dass wir eine fast perfekte Verteilung hätten. Das Problem besteht darin, dass die Auffangwannenmethode nicht genau widerspiegelt, wo sich das Material derzeit befindent, nachdem es auf den Boden gefallen, aufgeschlagen, gerollt und gestoppt worden ist.

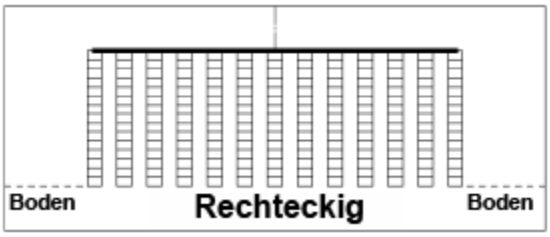
Einstellung des Musters

Das Muster unten zeigt die optimale Verteilung des Materials hinter dem Streuer bei einem Durchlauf. Beim nächsten Durchlauf sollte der Bediener zu den Kanten des Musters fahren. Dadurch geht das Material über die Mitte des vorherigen Durchlaufs hinaus. Dies führt zu einer eingängigen Verteilung des Materials auf dem Boden. Am wichtigsten, Fahrfehler verursachen minimales Nachziehen aufgrund doppelter Verteilung oder Lücken. Das Problem liegt darin, dass es sehr schwer ist, mit breitwürfigen Streuern dieses Muster zu erhalten.

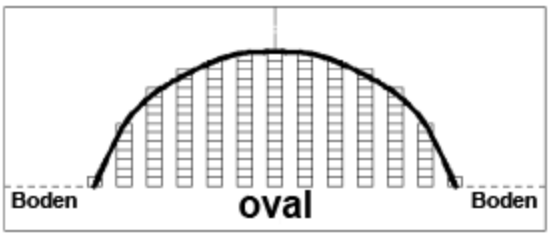
Einige Streuer-Hersteller oder Anwender ziehen das Muster in folgender Abbildung vor. Dies kann zu guten Resultaten führen, erfordert jedoch genaueres Fahren, um das erforderliche genaue Intervall zu erhalten. Das Muster muss mit den Auffangwannen getestet werden, um in der Hälfte des Weges zur Kante der Ecke den Punkt bestimmen zu können. Dann muss das Fahrintervall aufrecht erhalten werden oder es entstehen Lücken oder Überstreuung.



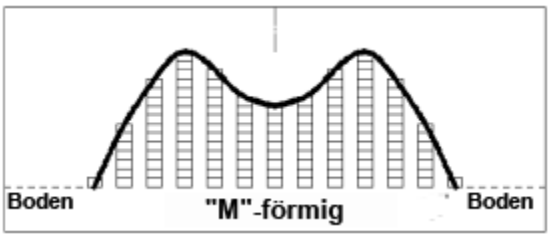
Das Rechteckmuster ist am besten für Sand und erfordert perfektes Fahren, um Lücken und Überstreuung zu vermeiden. Es wird nicht empfohlen.



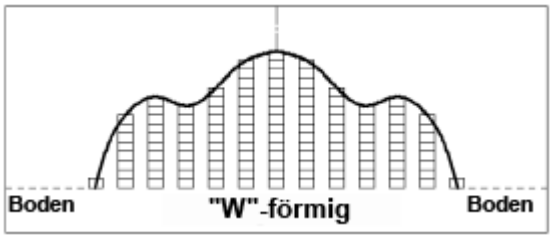
Das ovale oder abgerundete Muster ist vielen Streuern gemeinsam, und man kann gute Ergebnisse ähnlich dem Trapezmuster erzielen. Das gleiche gilt. Um in die Nähe eines Pyramidenmuster zu gelangen, erhöhen Sie die Menge des Freigabewinkels auf den Klingen. Dadurch sollte mehr Material direkt hinter den Streuer fallen. Eine Verkleinerung des Haltewinkels sollte ebenfalls zum gleichen Ergebnis führen.



Das folgende Muster ergibt sich aus einem übermäßigen Haltewinkel. Zu viel Material bleibt zu lange an den Klingen. Verringern Sie den Haltewinkel und ändern Sie die Hälfte der Klingen in einen Freigabewinkel.



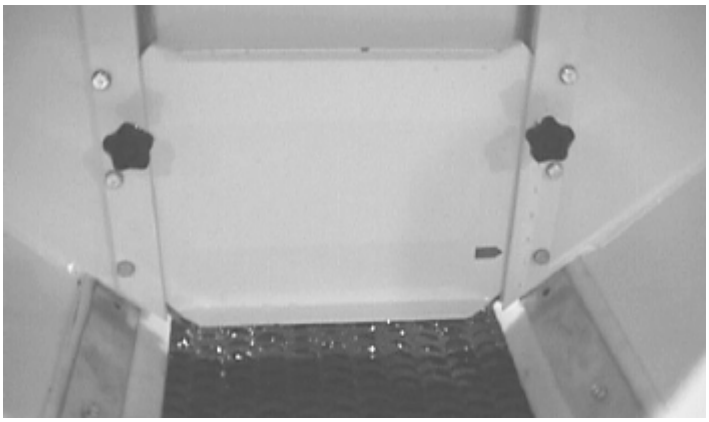
Diese Muster kann auch durch einen zu langen Verbleib an der Hälfte der Klingen entstehen. Die schwere Mitte zeigt extrem hohe Geschwindigkeiten des Schleuderrades an. Beobachten Sie von einem sicheren Abstand aus, wie das Material die Mitte der Schleuderräder verlässt. Tritt eine große Menge Material aus jedem Schleuderrad, nachdem es auf die Schutzvorrichtung trifft und die Mitte überquert, ist die Geschwindigkeit des Schleuderrades zu hoch. Ursache hierfür ist eher das Material, das auf die Klingen auftrifft als das an den Klingen Entlanggleiten. Andererseits müssen die Klingen das Material etwas länger halten, wenn die Materialströme von jeder Seite ankommen und gerade herunterfallen. Überquert eine geringe Menge Material die Mitte, verringern Sie den Haltewinkel, um die Auflaufberge an den Kanten in die Mitte zu bewegen.



ANWENDUNGSSÄTZE

Übersicht

Der Anwendungssatz bezieht sich auf die Menge des auf ein vorgegebenes Gelände verteilten Materials. Er wird oft in Pfund pro Hektar oder in 1000 Quadratfuß angegeben.



Erreichen eines höheren Anwendungssatzes:

1. Senken Sie die Bodengeschwindigkeit. Dies ist die beste Option, da Ihr Verteilungsmuster nicht beeinträchtigt wird.
2. Vergrößern der Hecktoröffnung. Dies kann Ihr Verteilungsmuster beeinträchtigen.
3. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Schleuderrades; verkürzen Sie dann das Fahrintervall (Überschneiden). Dadurch kann sich auch die Einheitlichkeit der Streuung ändern.

Erreichen eines niedrigeren Anwendungssatzes:

1. Erhöhen Sie die Bodengeschwindigkeit. Dies ist die beste Option, da Ihr Verteilungsmuster nicht beeinträchtigt wird
2. Verkleinern Sie die Hecktoröffnung.
3. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Schleuderrades; verkürzen Sie dann das Fahrintervall (Überschneiden).

Die Zahlen 2 und 3 können das Verteilungsmuster wiederum beeinflussen.

Verteilungsrechner

Unseren “Verteilungsrechner” mit Informaionen zu den Anwendungssätzen können Sie herunterladen unter:

http://www.dakotapeat.com

Elektrobremsen

Übersicht

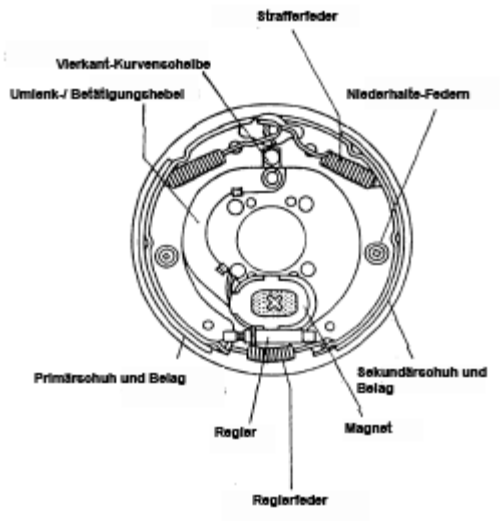
Die meisten als Anhänger nutzbaren Torf-Tender sind mit einer Elektrobremse ausgestattet. Elektrisch zu betätigende Bremsen haben gegenüber anderen Bremssystemen verschiedene Vorteile.

1. Sie können manuell eingestellt werden und besitzen so die richtige Kapazität für verschiedene Geländeformen und Verladebedingen.
2. Sie können sie modulieren und erhalten so einer mehr oder weniger hohe Bremskraft. So verringert sich die auf das Zugfrahrzeug wirkende Bremskraft.
3. Sie besitzen eine vom Zugfahrzeug unabhängiges Bremssystem.

Grundlagen für den Betrieb

Die Elektrobremsen auf dem Torf-Tender sind ähnlich den Trommelbremsen eines Fahrzeugs. Der Unterschied besteht darin, dass die Fahrzeugbremsen mit Hydraulikdruck funktionieren, Elektrobremsen dagegen mit einem Elektromagneten. Elektrobremsen funktionieren wie folgt:

1. Wird das System über die Steuerung mit elektrischem Strom versorgt, so fließt dieser über die Elektromagneten in die Bremsen.



2. Die Elektromagneten stehen dann unter Strom und werden an die sich drehende Trommeloberfläche gezogen. Über diese werden dann die Hebel in die Richtung betätigt, in der sich die Trommel dreht.
3. Durch die so entstehende Kraft wird über den aktivierten Hebelblock am Schuhende des Hebels der erste Schuh gegen die Innenfläche der Bremstrommel gedrückt.
4. Die im ersten über den Einstellungsanschluss aktivierten Schuh entstehende Kraft wird dann über den zweiten Schuh in die Kontaktstelle zur Bremstrommel übertragen.
5. Da sich die zum Elektromagneten fließen Strommenge erhöht, greift der Magnet die Armaturenoberfläche der Trommel fester. Dies führt zu erhöhten Druck gegen die Schuhe und Bremstrommeln.

ACHTUNG

Der Torf-Tender hat nicht die für ein bequemes, sicheres Bremsen notwendige Ampèrezahl, mit der die Elektromagneten versorgt werden, es sei denn, das Bremssystem wurde in geeigneter Form eingestellt.

Sich verändernde Lade- und Fahrbedingungen sowie ungleichmäßiger Batterieladestrom kann instabile Stromversorgung Ihrer Bremsmagneten bedeuten. Daher ist es zwingend erforderlich, eine in geeigneter Form modulierte Bremssteuerung einzusetzen und sie entsprechend den Informationen dieses Handbuchs einzustellen.

Es ist wichtig, dass die Bremssteuerung das Bremssystem mit ungefähr 2 Volt versorgt, wenn der Bremsschalter zum ersten Mal aktiviert wird. Steht der Bremsschalter längere Zeit auf EIN (entweder links oder rechts von der Mitte), steigt die Spannung allmählich auf maximal 12 Volt an. Steigt die Steuerung sofort auf eine hohe Spannung, sogar bei einem allmählichen Stopp bleiben die Elektrobremsen beim Bremsvoorgang immer unter Spannung. Das führt schließlich zu einer plötzlichen Bremsung und möglicherweise zur Blockierung des Rades.

Eine geeignete Einsstellung des Bremssystems kannn nur mithilfe von Tests auf der Straße vorgenommen werden. Eine Blockierung der Bremse, Verlust der Haftung oder Rauhigkeit ist oft zurückzuführen auf:

1. Une Einestellung des Torf-Tenders.
2. Zu hohe Spannung (über 2 Volt).
3. Zu niedrig eingestellte Bremsen.

Vor einer Einstellung der Bremsen (in der Steuerungsbox für die Bremsen auf der rechten Seite des Torf-Tenders) sollten die Bremstrommeln des Torf-Tenders glatt poliert werden, indem Sie sie 20-30 Mal bei 15 Umdrehungen pro Minute betätigen und dann fast vollständig angehalten werden. Lassen Sie die Bremsen zwischen jeder Betätigen abkühlen. Dadurch können die Bremsschuhe und Magneten die Oberfläche der Trommeln geringfügig verschleißen.

Betätigung der Elektrobremse

Über den oberen Schalter auf der linken Seite der Kontrollbox des Torf-Tenders steuern Sie die Aktivierung der Bremsen. Dabei handelt es sich um einen Drei-Positionen-Schalter, bei dem die mittlere Stellung AUS bedeutet. Bewegen Sie den Schalter entweder nach links oder rechts, so aktivieren Sie die Bremsen. Je länger Sie den Schalter auf EIN lassen, desto mehr Druck wird auf die Bremsen übertragen. Halten Sie den Schalter nur so lange auf EIN, bis die Bremse optimal eingestellt ist.

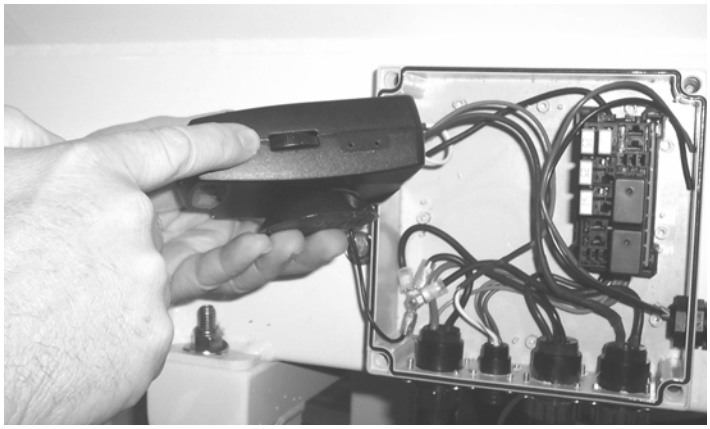
HINWEIS: Durch ein Belassen des Schalter auf EIN erhöht sich ganz allmählich die Spannung (Bremskraft) der Bremsen.

EINSTELLUNG DER BREMSSTEUERUNG

WARNHINWEIS

Prüfen Sie vor den Tests auf der Straße, dass der Bereich frei von Fahrzeugen und Fußgängern ist.

Ziehen Sie den Torf-Tender mit langsamer Geschwindigkeit (ungefähr 8 Meilen pro Stunde) auf fester, flacher und trockener Straßenoberfläche. Betätigen Sie den Bremsschalter und halten Sie ihn ein paar Sekunen lang; lassen Sie ihn dann los. Blockieren Sie Bremsen, entfernen Sie die Abdeckung der Steuerbox der Bremsen auf der rechten Seite des Torf-Tender und bewegen Sie den VERSTÄRKUNGSKNOMPF langsam nach hinten. Sie die Bremsen schwach, drehen Sie so lange am VERSTÄRKUNGSKNOPF, bis die Bremsen nicht mehr blockieren. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Bremsen richtig funktionieren. Befestigen Sie die Abdeckung wieder.



WARNHINWEIS

Die Verstärkung sollte nur bei nassen oder rutschigen Verhältnissen eingeschaltet werden. Sie sollte niemals so hoch eingestellt werden, das die Bremsen blockieren. Die gleitenden Räder können einen Verlust der Richtungsstabilität des Torf-Tenders mit sich bringen. Dies führt möglicherweise zu Verletzung oder sogar Tod.

Die Steuerung der VERSTÄRKUNG bringt möglicherweise eine Zurücksetzung der Einstellung für verschiedene Ladegewichte und Geländebedingungen mit sich. Die Bremsleistung kann sich bei Frost verschlechtern. Lassen Sie der Kontrollbox bei Frost genügend Zeit zum Aufwärmen.

WARTUNG

WARNHINWEIS

Testen Sie nach Reparaturen und/ oder Einstellungen den Torf-Tender immer vor der Inbetriebnahme. Eine Nichtbeachtung kann zu Verletzung oder sogar Tod führen.

GANGSCHALTUNG (ALS ANHÄNGER GENUTZTE MODELLE)

Räder

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie mit den Rädern ein Problem bekommen, ausgenommen Sie fahren mit einem platten Reifen oder wenn die Radbolzen lose sind, ist sehr gering. Sollte bei einem Rad ein Problem auftreten, entfernen Sie es, reparieren oder ersetzen Sie es gegebenenfalls.

Achsen

Größere Torf-Tender Modelle besitzen auf jeder Seite zwei (2) Räder, die an zwei unabhängigen "Hubbalkenachsen" befestigt sind. Kleinere Torf-Tender-Modelle haben auf jeder Seite eine einzige, feste Achse. Diese Achsen halten bei entsprechender Wartung länger.

WARNHINWEIS

Die Montage und Demontage von Reifen und Rad kann gefährlich sein und darf nur von geschulten Personal mit geeignetem Werkzeug und durch entsprechendes Vorgehen vorgenommen werden. Eine Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen und der hierin gegebenen Informationen kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen.

Reifen

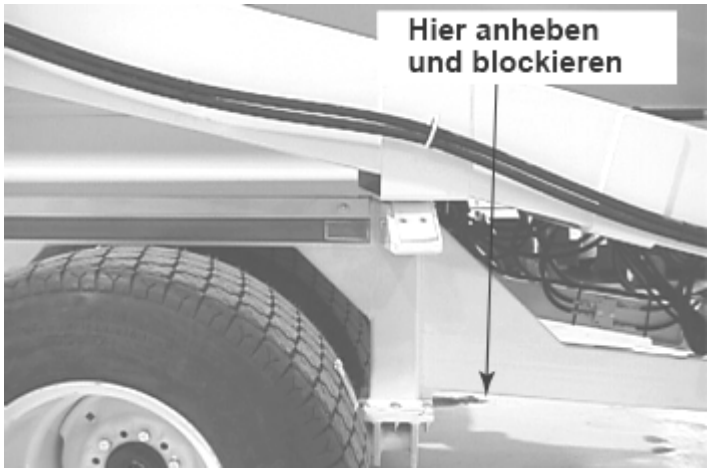
Die Reifen des Torf-Tenders sind auf gute Flotation (geringe Kompaktierung) unter normalen Bedingungen ausgelegt. Es ist wichtig, bei allen Reifen in einem gewissen Zeitabstand den Druck zu prüfen, um sicherzustellen, dass er richtig ist. Ein geeigneter Luftdruck erhöht die Haltbarkeit und verbessert die Flotation. Wir empfehlen einen Reifendruck von13-18 psi (90-124 kPa) für Reifen von 26,5 In. und 15-22 psi (115-169) für Reifen von 33 In. Überschreiten Sie nicht den genannten Maximladruck.

WARNHINWEIS

Der Betrieb des Torf-Tenders mit Reifen mit nicht geeignetem Reifendruck kann aufgrund möglichen Umkippens unter gewissen Bedingungen, so zum Beispiel bei Betrieb am Hang, zu schwerer Verletzung oder sogar Tod führen.

WECHSELN EINES AUSSENREIFENS

1. Leeren Sie den Trichter; blockieren Sie das Rad/ die Räder auf der gegenüberliegenden Seite des Torf-Tenders.
2. Ist der Torf-Tender an einen Traktor mit einer Parkbremse angehängt, heben Sie den Rahmen direkt vor der Achse an.



3. Der Hebebock stützt den Rahmen, sodass die Arbeit darunter sicher ist. Sie sollten unter keinen Umständen Zementblocks (Betonschalsteinblocks) oder instabile Holzpfeiler verwenden.

WARNHINWEIS

Führen Sie keien Wartungsarbeiten unter dem Torf-Tender durch, wenn er nicht ordnungsgemäß gesichert und stabil ist.

4. Entfernen Sie die Radbolzen; entfernen Sie dann das Rad.
5. Bringen Sie das Rad zum Befestigen oder Ersetzen in eine Reifenreparaturwerkstatt.

HINWEIS: Aufgrund der erforderlichen Spezialausrüstung sollte eine Entfernung, Reparatur und Montage nur von einer Reparaturwerkstatt ausgeführt werden.

6. Bringen Sie das Rad in seine Position zurück; montieren Sie dann die Radbolzen. Ziehen Sie sie fest, bis sie fest sitzen.

HINWEIS: Fetten Sie das Gewinde nicht ein.

7. Ziehen Sie die Radbolzen in Zickzackform bis zu 90 ft-lb (12.4 kg-m) fest.

ACHTUNG

Benutzen Sie für die Radbolzen kein zu niedriges oder zu hohes Drehmoment. Ein für den Bolzen ungeeignetes Drehmoment führt zu einer Loslösung und möglicherweise Abfallen der Räder.

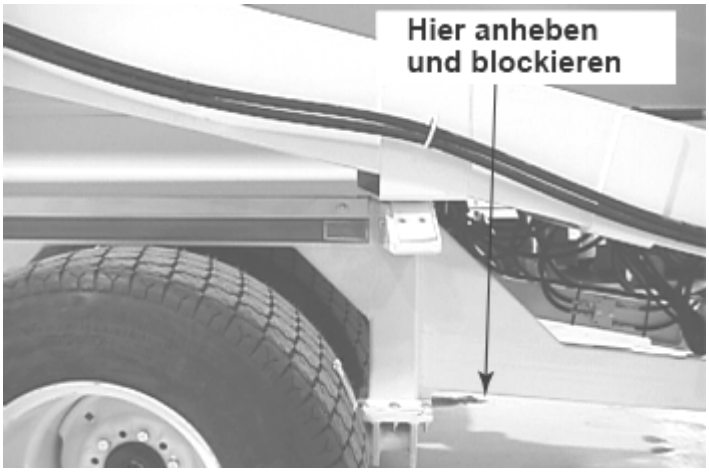
8. Entfernen Sie den Heber under dem Torf-Tender; senken Sie diesen dann.

HINWEIS: Das Drehmoment des Bolzen muss so lange alle 10 Stunden nach der Montage eines Reifens geprüft werden, bis die Bolzen das geeignete Drehmoment besitzen.

WECHSELN EINES INNENREIFENS (4-RAD-MODELLE)

Das Wechseln der Innenreifen ist komplizierter als das der Außenreifen, da es ein Entfernen der Hubbalkenachsen und ein Ausrollen unter dem Torf-Tender erfoderlich macht .

1. Leeren Sie den Trichter. Blockieren Sie dann das Rad/ die Räder auf der gegenüberliegenden Seite des Torf-Tenders.
2. Heben Sie einen an einen Traktor angehängten Torf-Tender mit Parkbremse am Rahmen direkt vor der Achse an.



3. Verwenden Sie den Hebebock, stützen Sie den Rahmen, sodass er für Ihre Arbeit sicher ist. Sie sollten unter keinen Umständen Zementblocks (Betonschalsteinblocks) oder instabile Holzpfeiler verwenden.

WARNHINWEIS

Führen Sie keine Wartungsarbeiten unter dem Torf-Tender durch, wenn er nicht in geeigneter Form gesichert und stabilisiert ist.

4. Entfernen Sie die Hubbalkenachse (vorne & hinten). Fahren Sie die Achse nach hinten aus.
5. Fahren Sie die Achsen ans Ende und entfernen Sie die Radbolzen; entfernen Sie dann das Rad.
6. Bringen Sie das Rad zur Befestigung oder Ersatz des Reifens in eine Reparaturwerkstatt.

HINWEIS: Aufgrund der erforderlichen Spezialausrüstung sollte eine Entfernung, Reparatur und Montage nur von einer Reparaturwerkstatt ausgeführt werden.

7. Bringen Sie das Rad in seine Position zurück; montieren Sie dann die Radbolzen. Ziehen Sie sie fest, bis sie fest sitzen.

HINWEIS: Fetten Sie das Gewinde nicht ein.

8. Ziehen Sie die Radbolzen in Zickzackform bis zu 90 ft-lb (12.4 kg-m) fest.

ACHTUNG

Benutzen Sie für die Radbolzen kein zu niedriges oder zu hohes Drehmoment. Ein für den Bolzen ungeeignetes Drehmoment führt zu einer Loslösung und möglicherweise Abfallen der Räder.

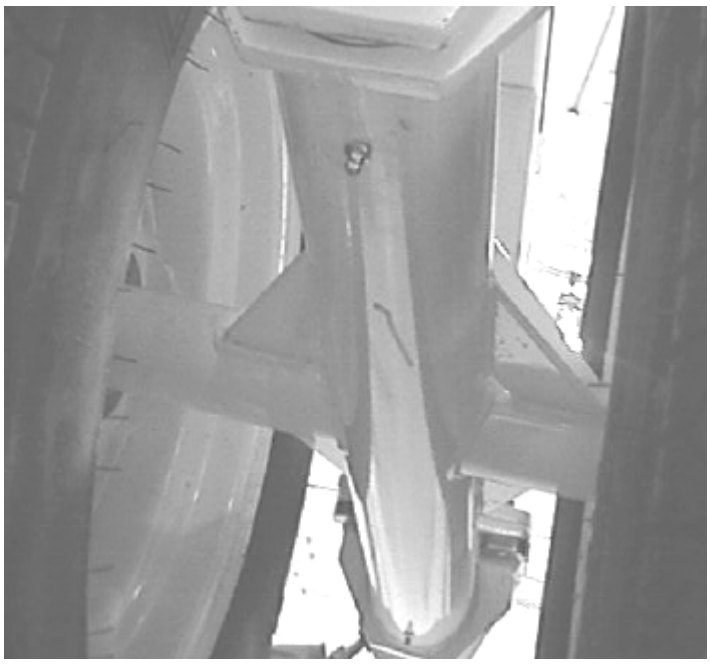
9. Fahren Sie die Achse unter den Torf-Tender zurück, montieren Sie die acht Bolzen und Muttern und ziehen Sie sie am Rahmen fest 75 ft-lb (10.3 kg-m).
10. Entfernen Sie den Hebebock unter dem Torf-Tender; senken Sie diesen dann.

HINWEIS: Das Drehmoment des Bolzen muss so lange alle 10 Stunden nach der Montage eines Reifens geprüft werden, bis die Bolzen das geeignete Drehmoment besitzen.

Schmierung der Achse

Größere Torf-Tender-Modelle sind mit 2 voneinander unabhängigen Hubbalkenachsen ausgestattet. Aufgrund dieser Achsen kann der Torf-Tender Bodenkonturen entlang fahren. Sie haben dabei mehr Stabilität und die Wahrscheinlichkeit, den Torf zu beschädigen, ist geringer.

Die Hubbalkenachsen müssen regelmäßig eingefettet werden. Am vorderen und hinteren Ende jeder Achse befinden sich Schmierstellen. Sie können allgemeines Lithium-Fett als Schmiermittel verwenden. Für die geeignete Einfettung siehe Plan zur Einfettung.

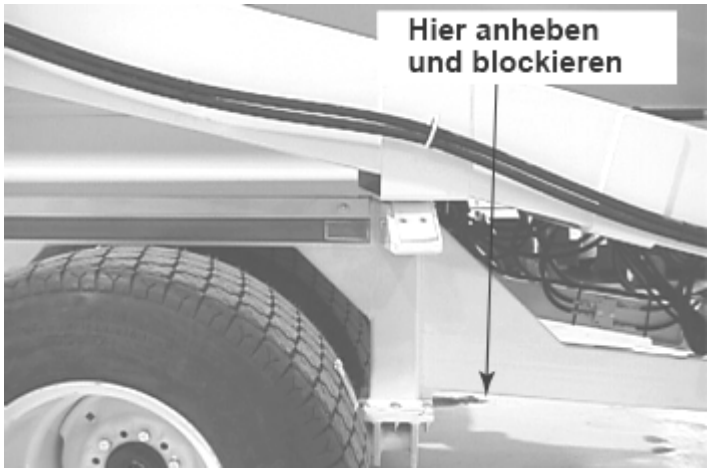


Radlager

Bei normalem Gebrauch und unter normalen Bedingungen sollten die Radlager eingefettet und die Dichtungen jährlich überprüft werden. Dies sollte öfter geschehen, wenn Sie den Torf-Tender jeden Tag einsetzen oder wenn Sie mit extrem scheuernden Materialien oder Dünger arbeiten.

HINWEIS: Bei Torf-Tendern mit nur einem Rad auf jeder Seite übergehen Sie die Schritte, die sich auf die Hubbalkenachsen beziehen.

1. Leeren Sie den Trichter. Blockieren Sie dann das Rad/ die Räder auf der gegenüberliegenden Seite des Torf-Tenders.
2. Heben Sie einen an einen Traktor angehängten Torf-Tender mit Parkbremse am Rahmen direkt vor der Achse an.



3. Verwenden Sie den Hebebock, stützen Sie den Rahmen, sodass er für Ihre Arbeit sicher ist. Sie sollten unter keinen Umständen Zementblocks (Betonschalsteinblocks) oder instabile Holzpfeiler verwenden.

WARNHINWEIS

Führen Sie keine Wartungsarbeiten unter dem Torf-Tender durch, wenn er nicht in geeigneter Form gesichert und stabilisiert ist.

4. Entfernen Sie die acht Montagebolzen für die Hubbalkenachsen und Muttern (vier vorne und vier hinten). Fahren Sie die Achse nach hinten aus.
5. Stellen Sie die Achse ans Ende und entfernen Sie die Radbolzen; entfernen Sie dann die Räder.
6. Entfernen Sie bei jedem Radlager die Schmierkappe.
7. Biegen Sie den Keilschlüssel gerade und entfernen Sie ihn; entfernen Sie dann die Spindelmutter und den Dichtungsring.
8. Entfernen Sie vorsichtig die Nabe von der Spindel, sodass das äußere Lager nicht herausfällt. Das innere Lager wird von der Dichtung auf der Rückseite der Nabe zurückgehalten.

HINWEIS: Es ist wichtig, die Löcher der Reifenaufhängung (der innere Teil der Nabe) vor Metallchips und Verschmutzung zu schützen. Stellen Sie sicher, dass die Hohlräume der Reifenaufhängung sauber und frei von Schmutz sind, ehe Sie die Aufhängung und die Dichtung montieren.

9. Reinigen Sie die Aufhängung mit einem geeigneten Reinigungsmittel von allem Schmiermittel und Fett. Trocknen Sie die Aufhängung mit einem sauberen, flusenfreien Tuch ab; prüfen Sie dann jede Aufhängung sorgfältig. Bei Lochfraß, Absplittern oder Korrosion muss die Aufhängung ersetzt werden.

HINWEIS: Bei Innen- und Außenaufhängungen müssen die Aufhängungen immer ersetzt werden.

10. Prüfen Sie die Dichtung und stellen Sie sicher, dass Sie nicht eingekerbt oder verdreht ist und die Hohlräume der Reifenaufhängung noch abgedichtet werden.
11. Fetten Sie die Aufhängungen mit dem Schmierfett Lithium complex NLGI No. 2 ein.
12. Montieren Sie die Nabe (Dichtung, Halterungen, Dichtungsring der Spindel und Spindelmutter) auf der Rückseite der Spindel. Seien Sie vorsichtig und verschütten Sie kein Schmierfett auf der Außenseite der Spindel (Rückseite), wo es auf die Bremsen gelangen könnte.
13. Drehen Sie das Radlager langsam, während Sie die Spindelmutter auf ungefähr 50 ft-lb (7 kg-m) festziehen; lösen Siedann die Spindelmutter, und entfernen Sie die Verdrillung. Ziehen Sie die Spindelmutter ohne das Radlager zu drehen mit den Händen fest, bis die Spindel einrastet. Ziehen Sie die Spindelmutter leicht heraus, bis die erste Krone (Aussparung) in einer Linie mit dem Loch des Keilschlüssels ist. Setzen Sie dann den Keilschlüssel ein. Spreizen Sie die Beine des Keilschlüssel.

HINWEIS: Die Mutter sollte sich frei bewegen können. Die einzige Aussparung ist der Keilschlüssel.

14. Montieren Sie die Spindelkappe.
15. Montieren Sie die Räder; montieren Sie dann die Achse. Informationen über die Vorgehensweise und den geeigneten Drehmoment finden Sie im Abschnitt “Wechseln des Innenreifens”.

Elektrobremsen

Merkmale

Elektrisch gesteuerte Bremsen haben gegenüber anders gesteuerten Bremssystemen einige Vorteile.

1. Die richtige Bremskapazität für verschiedeneGelände und Ladebedingungen kann manuell eingestellt werden.
2. Sie können auf eine höhere oder niedrigere Bremskraft abgestimmt werden und verringern so die auf das Zugwerkzeug wirkende Bremslast.
3. Sie besitzen eine vom Traktor unabhängige Bremse.

Testen der Bremssteuerung

Verwenden Sie zur Durchführung eines schnellen und einfachen Tests der Bremssteuerung ein Testlicht mit 12 Volt (keinen Voltmeter) und gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie die Bodenklemme des Testlichts an einen festen Untergrund (WEISSER Kabel) an und durchbohren Sie den Bremskabel (BLAUER Kabel) mit dem Punkt des Testlichtes.
2. Betätigen Sie den Bremsschalter und halten Sie ihn. Das Testlicht sollte intensiver werden. Lassen Sie den Bremsschalter los, schaltet sich das Testlicht aus.

Der Test ermöglicht eine schnelle Feststellung, ob die Bremssteuerung ordnungsgemäß funktioniert. Ist der Steuerungstest mit einem Testlicht in Ordnung, ist es jedoch nicht mit einem anghängten Torf-Tender, so prüfen Sie auf einen schlechten Anschluss oder gebrockenen Kabel.

HINWEIS: Den Mindestbremsabstand des Fahrzeuges halten Sie mithilfe einer Überbrückung des Radabstandes ein. Sie sollten die Überbrückung der Bremse vermeiden, da dies zur einer Verminderung der Stabilität und Steuerung führt. Je nach Ladung, Fahroberfläche, Rädern und Reifen kann nicht unter allen Bedingungen bei allen Bremsen eine Radüberbrückung vorgenommen werden.

WARNHINWEIS

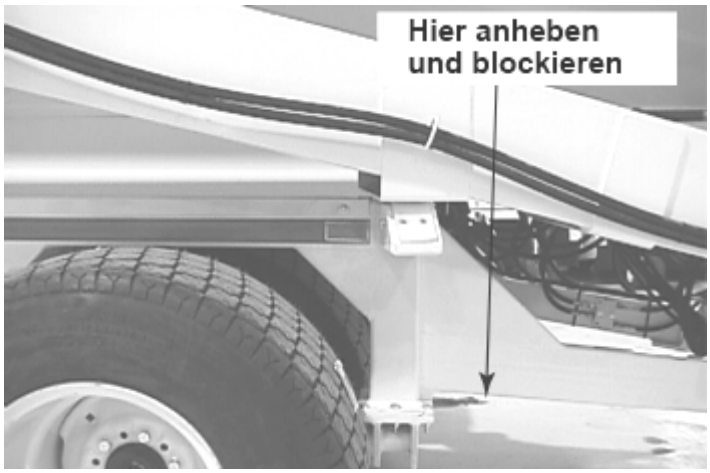
Stellen Sie die Steuerung nicht außerhalb der in diesen Anleitungen angegebenen Parameter ein.

Allgemeine Wartung

BREMSEINSTELLUNG

Die Bremsen sollten eingestellt werden: Nach den ersten 10 Betriebsstunden, wenn sich die Bremsschuhe und die Trommeln “gesetzt” haben, danach alle 300 Stunden und wie es der Gebrauch und die Leistung erfordern. Gehen Sie bei der Einstellung der Bremsen wie folgt vor:

1. Entleeren Sie den Trichter, blockieren Sie dann das Rad/ die Räder auf der gegenüberliegenden Seite des Torf-Tender.
2. Heben Sie einen an einen Traktor angehängten Torf-Tender mit Parkbremse am Rahmen direkt vor der Achse an. Prüfen Sie, ob sich das Rad und die Trommel frei bewegen.



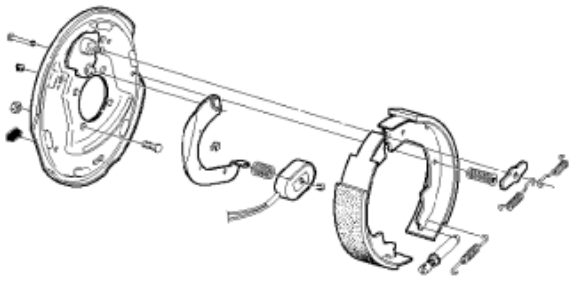
3. Verwenden Sie den Hebebock, stützen Sie den Rahmen, so dass er für Ihre Arbeit sicher ist. Sie sollten unter keinen Umständen Zementblocks (Betonschalsteinblocks) oder instabile Holzpfeiler verwenden.

WARNHINWEIS

Führen Sie keine Wartungsarbeiten unter dem Torf-Tender durch, wenn er nicht in geeigneter Form gesichert und stabilisiert ist.

ACHTUNG

Heben Sie den Torf-Tender nicht an einem Teil der Achse oder des Suspensionssystems an oder stützen es dort. Ein Anheben oder Stützen muss am Rahmen direkt vor dem Montagepunkt der Achse erfolgen.



4. Nehmen Sie die Abdeckung von der Öffnung für die Einstellung am Boden der die Bremse stützenden Platte ab.
5. Drehen Sie mit einem Schraubenzieher oder einem für die Einstellung standardmäßigen Werkzeug das Sternrad der Einstellung, um die Bremsschuhe auszudehnen. Passen Sie die Bremsschuhe so lange an, bis sich das Rad durch den Druck der Abdichtung gegen die Trommel nur noch schwer drehen lässt.
6. Drehen Sie das Sternrad in entgegen gesetzte Richtung, bis sich die Räder mit einem leichten Widerstand der Abdichtung frei drehen.
7. Montieren Sie die Abdeckung und lassen Sie das Rad auf den Boden herunter. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Bremsen.

REINIGUNG DER BREMSE UND INSPEKTION

Die Bremsen müssen einmal im Jahr inspiziert und gewartet werden (erfordern es Gebrauch und Leistung, öfter). Magneten und Schuhe müssen dann ausgetauscht werden, wenn sie verschlissen oder angerissen sind und deshalb ein adäquates Bremsen verhindern. Prüfen Sie die Rückenplatte, den Magnetarm, den Magneten und die Bremsschuhe auf Sauberkeit.

Vergewissern Sie sich, dass alle entfernten Teile wieder in der gleichen Bremse und Trommel installiert wurden. Inspizieren Sie den Magnetarm auf lockere oder verschlissene Teile. Prüfen Sie die Rückholfedern, die Federn zum Herunterhalten und die Justierfedern auf Dehnung oder Verformung; ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

BREMSSCHMIERUNG

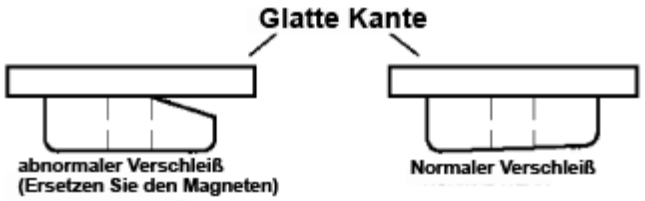
Tragen Sie vor der Montage einen dünnen Film Lubriplate oder Anti-Size auf die Anschlüsse der Bremsverankerung, die sich bewegende Armbürste, Anschluss und die Bereiche auf der Stützplatte, die Kontakt mit den Bremsschuhen und dem Magnethebearm hat, auf. Tragen Sie einen dünnen Film Fett auf den auf dem sich bewegenden Arm sitzenden Block auf.

ACHTUNG

Tragen Sie kein Fett oder Öl auf die Bremsabdichtungen, Trommeln oder Magneten auf.

MAGNETEN

Die elektrischen Bremsen sind mit qualitativ hochwertigen Elektromagneten ausgestattet. Diese sind auf einen geeigneten Input und Friktionseigenschaften ausgelegt. Die Magneten sollten inspiziert und bei ungleichmäßigem und abnormalem Verschleiß ausgetauscht werden. Überprüfen Sie die Magneten mit einem Abrichtlineal auf Verschleiß.



Auch wenn der Verschleiß laut Ihrem Abrichtlineal normal ist, sollten die Magneten ersetzt werden, wenn ein Teil der Feldwicklung des Magneten durch das Friktionsmaterial des Magneten sichtbar ist.

HINWEIS: Wir empfehlen, die Oberfläche der Trommelarmatur beim Ersetzen der Magneten neu zu beschichten.

Die Magnenten sollten paarweise ersetzt werden - die äußeren und/ oder die inneren. Ersetzen Sie die Magneten nur durch Original-DAKOTA -Ersatzteile.

SCHUHE UND BREMSABDICHTUNGEN

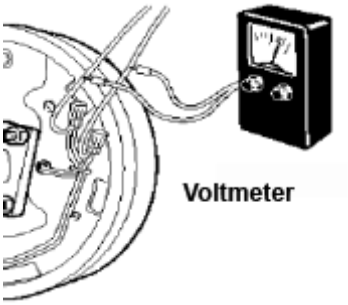
Bei einer optischen Inspektion Ihrer Bremsabdichtungen sehen Sie, ob sie ersetzt werden müssen. Ein Ersetzen ist dann erforderlich, wenn die Bremsabdichtungen auf 1/16 In. (1.5 mm) oder weniger verschlissen, mit Schmieröl oder Öl verschmutzt oder abnormal angerissen oder ausgehöhlt ist. Bei den ausgehärteten Bremsdichtungen sind Haarrisse normal und kein Anlass zur Sorge. Um das “Gleichgewicht” Ihrer Bremsen aufrecht zu erhalten, ist es wichtig, bei jeder Bremse beide Schuhe zu ersetzten. Beide Bremsen müssen gleich sein (innen und/ oder außen).

Fehlerbehebung

Die meisten Fehlfunktionen bei den elektrischen Bremsen, die nicht durch Brems- oder Steuerungseinstellung korrigiert werden können, sind im Allgemeinen auf eine Funktionsstörung des elektrischen Systems zurückzufüren. Mechanische Ursachen, z.B.verbogenene oder gebrochene Teile, verschlissene Bremsabdichtungen oder Magneten, festgefressene Hebelarme oder Schuhe, angerissene Trommelsn, lockere Teile etc.sind normalerweise offensichtlich. Ein Voltmeter und ein Ampèremeter sind bei einer Fehlerbehebung an den elektrischen Bremsen wichtige Werkzeuge.

MESSUNG DER SPANNUNG

Die Spannung des Bremssystems wird an den Magneten durch das Anschließen des Voltmeters an die beiden Zuleitungen des Magneten an jeder Bremse gemessen. Dies geschieht mit in die Kabelisolierung eingelassenen Messsonden, die vom Chassis aus herabgelassen werden. Der Motor des Zugfahrzeuges sollte bei der Prüfung der Voltzahl laufen, sodass eine niederige Spannung in der Batterie die Ergebnisse nicht nachteilig beeinflusst.



Die Spannung des Bremssystems ist auf Anpassen (Beginn bei 0 Volt und, da der Bremsschalter in der Position EIN gehalten wird, allmähliche Erhöhung [Modulation] auf ungefähr 12 Volt) ausgelegt. Schlägt die Anpassung fehl (direkt hohe Spannung in den Bremsen, wenn die Steuerung gerade Spannung anlegt), so stellen Sie das Bremssystem ein und/ oder beheben Sie Fehler.

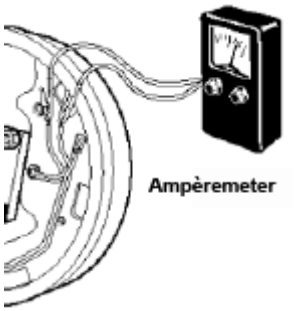
Der Grenzwert der Spannung der Steuerung ist die Spannung der Bremsen, wenn die Steuerung zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Je niedriger der Grenzwert der Spannung, desto besser arbeiten die Bremsen. Eine zu hohe Spannung der Steuerung (höher als 2 Volt, wie sie oft bei Steuerungen für Schwerlasten zu finden ist) kann ein Festfressen der Bremsen oder scharfes Bremsen zur Folge haben.

MESSUNG DER STROMSTÄRKE

Die Systemstromstärke ist die Stromstärke aller Bremsen des Torf-Tenders. Der Motor des Zugfahrzeuges sollte bei Prüfung der Stromstärke laufen.

Messung der Systemstromstärke am BLAUEN Kabel der Steuerung (Output der Bremsen). Das BLAUE Kabel muss zunächst herausgezogen und die Input-Serien des Ampèrmeters auf eine Linie gebracht werden. Stellen Sie sicher, dass das Ampèremeter eine ausreichende Leistung für den Strom besitzt, nämlich 6 A. Um eine Beschädigung des Ampèremeters zu vermeiden, beachten Sie die Polarität.

Eine individuelle Stromstärke kann durch Einsetzen des Ampèremeters in einer Linie mit dem Magneten, den Sie prüfen möchten, gemessen werden. Ziehen Sie einen der Magnetkabel heraus und schließen Sie das Ampèrmeter zwischen den beiden Kabeln an. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel nach Abschluss der Tests ordnungsgemäß angeschlossen sind.



Das weitaus häufigste Problem mit Elektrik liegt entweder bei einer zu niedrigen oder keiner Spannung und Stromstärke an den Bremsen. Die häufigsten Ursachen hierfür sind:

1. Schlechte Elektroanschlüsse
2. Offener Kreislauf/ Kreisläufe
3. Unzureichende Kabelgröße
4. Gebrochene Kabel
5. Beschädigte Abschalter (eine Sicherung wird nicht empfohlen).
6. Nicht ordnungsgemäß funktionierende Schalter, Steuerung oder Widerstände

Ein weiteres Problem mit der Elektrik des Bremssystems können einen gesamter oder teilweiser Kurzschluss sein (durch eine abnomal hohe Systemstromstärke angezeigt). Mögliche Ursachen sind:

1. Kurzschluss in der Feldwicklung
2. Defekte Steuerung
3. Blanke Kabelanschlüsse an einem geerdeten Gegenstand

Einen Kurzschluss im Kabelsystem ist eine Frage der Isolation. Fällt die Stromstärke auf Null, wenn Sie den Kabelbaum herausziehen, so liegt der Kurzschluss im Torf-Tender. Bleibt die Stromstärke hoch, wenn die Bremsmagneten getrennt sind, so liegt der Kurzschluss in den Kabelzuleitungen zum Torf-Tender.

Alle Fehlerbehebungen in der Elektrik sollten beim Schalter in der Kontrollbox beginnen. Fahren Sie dann mit der Steuerung fort. Die meisten Probleme bezüglich der Bremsschärfe oder Betriebsstörungen sind auf fehlerhaft eingestellte oder nicht funktionierende Steuerungen zurückzuführen.Siehe die zuvor beschriebenen Informationen zur Steuerung über eine geeignete Einstellung und Test. Sind Spannung und Stromstärke unzureichend, gehen Sie an den Anschluss und dann an die individuellen Magnete, um den Problembereich einzuschränken. **Bei jedem Magneten sollte ein Output von 12 Volt an der Steuerung mindestens 10,5 Volt an jedem Magneten entsprechen. Die nominale Stromstärke von 12 Volt bei Magneten mit normaler Betreibstemperatur (d.h. nicht kalt und die Steuerung bei maximalem Nutzen) sollte bei voller Bremskraft ungefähr 6 A betragen.**

TRICHTER-FÖRDERBAND

Bandeinstellung

Aufgrund der Dehnung des transportieren Materials kann es erforderlich werden, das Förderband in gewissen Zeitabständen festzuziehen. Der Druck auf das Band und heiße Temperaturen erhöhen die Frequenz der Bandstraffheit. Das Band sollte locker sein, wenn der Torf-Tender über einen längeren Zeitraum nicht Betrieb ist oder aufgrund jahreszeitlicher oder geografischer Veränderungen bei niedrigerer Temperatur betrieben wird.

HINWEIS: Wird das Band aufgrund von Abstellen oder einem sonstigen Grund gelöst, so muss es vor Gebrauch des Torf-Tenders wieder befestogt werden.

ACHTUNG

Befestigen Sie das Band immer an der Rolle vorne. Die Einstellung der Rolle hinten beeinflusst die Unterbringung des Materials auf den Zwillings-Schleuderrädern und die Führung des Bandes.

Gehen Sie bei der Befestigung des Förderbandes wie folgt vor:

1. Lösen Sie auf der Seite des Antriebsmotors des Torf-Tenders die beiden Muttern, mit denen der Antriebsmotor auf dem Trichterrahmen montiert ist.
2. Lösen Sie auf jeder Seite der Spannbolzen die Kontermutter.

3. Verwenden Sie einen ¾ Inch-Schraubenschlüssel, drehen Sie jeden Spannbolzen im Uhrzeigersinn um 1-2 komplette Drehungen. Vergewissern Sie sich, dass Sie auf beiden Seiten zwei gleiche Einstellungen vorgenommen haben.

HINWEIS: Eine ungleiche Einstellung des Bandes auf beiden Seiten kann zu einer ungeeigneten Bandangleichung führen und das Band beschädigen. Bleibt das Band nicht in der Führung, so ist es möglicherweise auf beiden Seiten nicht gleich festgezogen.

4. Testen Sie das Band, um festzustellen ob es ordnungsgemäß gespannt ist.
5. Ist das Band ordnungsgemäß gespannt, so sichern Sie die Einstellung, indem Sie die beiden Kontermuttern am Rahmen und den beiden Montagemuttern des Antriebsmotors festziehen.
6. Setzen Sie das Förderband in Gang vergewissern Sie sich, dass das Band nicht rutscht und dass es in der Führung bleibt.

WARNHINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Band festzuziehen, wenn der Traktor oder der Torf-Tender in Betrieb ist.

Ersetzen des Förderbandes

GESPLEISTES FÖRDERBAND

Muss das gespleiste Hauptförderband ersetzt werden, so gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS: DAKOTA verkauft Ersatzteile-Kits. Diese bestehen aus einem gespleisten Förderband und einem Kabel-Splisshorn. Das Splisshorn verbindet die beiden Hälften des Spleißes miteinander.

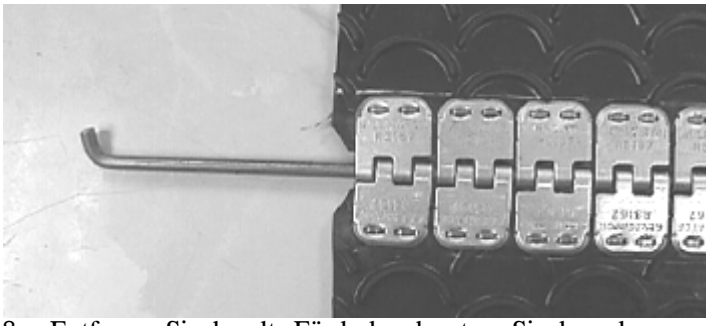
1. Betreiben Sie das Förderband, bis sich der Bandspleiß in der der Vorderseite des Torf-Tenders befindet; schalten Sie dann den Fahrzeugmotor aus.

WARNHINWEIS

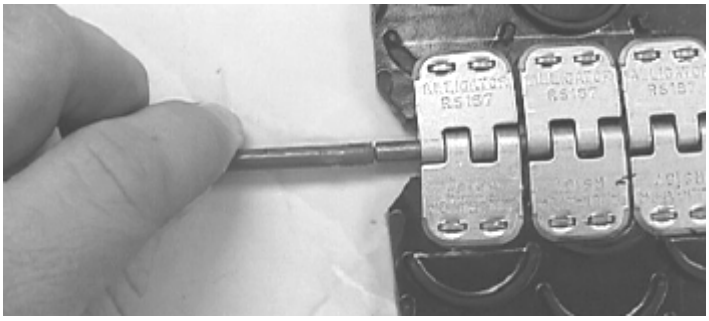
Bevor Sie das Förderband ersetzen, vergewissern Sie sich, dass der Fahrzeugmotor nicht läuft.

2. Lösen Sie die beiden Kontermuttern, mit der die vier Bolzen, die das Band spannen (auf beiden Seiten, vorne und hinten), befestigt sind.
3. Lösen Sie am Antriebsmotor (vorne und hinten) des Torf-Tenders die beiden Schraubenmuttern, mit denen der Motor auf dem Trichterrahmen montiert ist.
4. Lösen Sie die vier das Band spannenden Bolzen (auf jeder Seite der Rollen vorne und hinten). Vergewissern Sie sich, dass Sie jeden Spannungsbolzen mit der gleichen Umdrehungszahl lösen.
5. Drehen Sie das lockere Band, bis der Spleiß auf der Vorderseite des Torf-Tenders ist.
6. Lösen Sie den Bandspleiß, mit dem die Gelenkbolzen befestigt sind, oder schneiden Sie ihn ab.
7. Verwenden Sie einen Stahlfilter oder drücken Sie den Gelenkbolzen aus dem Spleiß. Der Stahlbolzen muss langgenung sein, damit er über das gesamte Förderband reicht.

HINWEIS: Tritt der Gelenkbolzen aus dem Spleiß heraus, ist es leichter, ihn durch Ziehen mit zwei Blockierpfeilern zu entfernen.



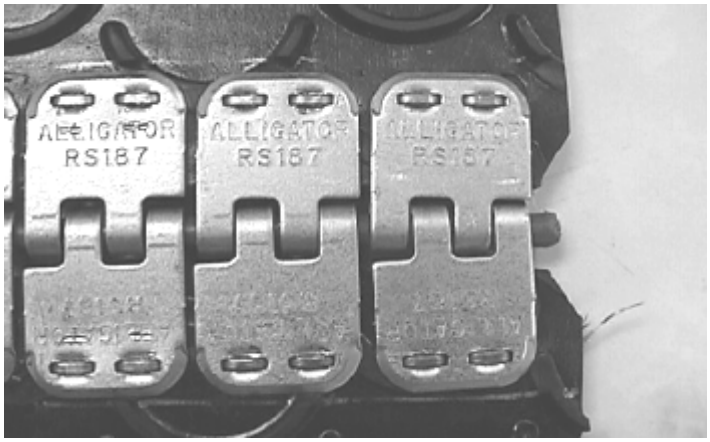
8. Entfernen Sie das alte Förderband; setzen Sie dann das neue Band ein und vergewissern Sie sich, dass die Becher auf der Oberseite des neuen Förderbandes mit dem offen Teil “C” auf die Rückseite des Torf-Tenders gerichtet sind.
9. Verbinden Sie die Spleiße des neuen Förderbandes; führen Sie dann den Stahlbolzen (verwendet zur Entfernung des Gelenkbolzens) durch den Spleiß.



10. Setzen Sie den neuen Gelenkbolzen in den Spleiß. Verwenden Sie den Gelenkbolzen, um denStahlbolzen aus dem Spleiß zu drücken.

HINWEIS: Der Stahlbolzen dient als Anschluss für den Spleiß.

11. Vergewissern Sie sich, dass der Gelenkbolzen nicht unter eine Kante des Förderbandes feststeckt, befestigen Sie die beiden Enden des Spleißes, sodass der Gelenkbolzen nicht aus dem Spleiß herausspringen kann.



12. Starten Sie die hinteren Rollen, ziehen Sie die Spannungsbolzen für die hinteren Rollen fest, bis der horizontale Abstand von der **Fläche des Förderbandes zur vertikalen Wand des Auswurfs** hinter der Rolle auf der Rückseite **5 1/4 In. (13.3 cm) beträgt**. Dies ist ein kritischer Abstand, bei dem es beide Möglichkeiten gibt, nämlich den Anschluss (Führung) des Förderbandes und die Kontrolle des Verteilungsmusters. Messen Sie den Abstand sowohl an der linken als auch der rechten Seite des Förderbandes.
13. Beenden Sie die Spannung des Förderbandes an denRollen auf der Vorderseite, indem Sie die Spannungsbolzen auf der Vorderseite gleichmäßig festziehen. Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel und ziehen Sie jeden Spannungsbolzen auf der Vorderseite auf ungefähr 35 ft-lb (4.8 kg-m) fest. Dies ist ein “Baseballplatz-” Wert, da sich das Förderband ausdehnt und bei Temperaturunterschieden kontraktiert. Letztendlich ist die beste Methode für eine Spannung des Förderbandes, dass es gerade fest genug ist, dass es beim Entladen des Materials nicht herausspringt.
14. Testen Sie das Förderband auf geeigneten Anschluss, indem Sie es in Betrieb setzen. Nehmen Sie an den hinteren, das Band spannenden Bolzen geringfügige Feineinstellungen vor.
15. Sind Anschluss und Spannung vollständig, so sichern Sie die Einstellung durch Festziehen der vier Kontermuttern am Rahmen und der vier Muttern des Antriebsmotors (zwei für jeden Antriebsmotor).

ENDLOSBAND

Stellen Sie vor dem Ersetzen des Förderbandes sicher, das sich der Torf-Tender in einem adäquaten Arbeitsumfeld befindet. Öffnen Sie die Tore hinten und vorne und sichern Sie sie. Besitzt der Torf-Tender ein Seitenförderband, so bringen Sie dieses in Betriebsposition, damit Sie zu beiden Seiten des Torf-Tenders vollen Zugang haben.

WARNHINWEIS

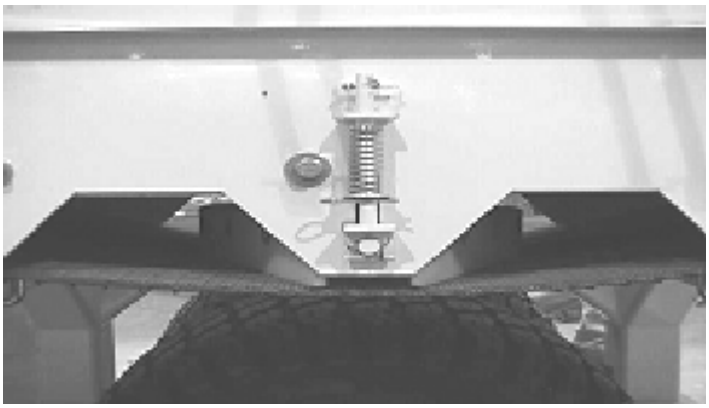
Schalten Sie den Motor bei Wartungsarbeiten am Torf-Tender des Traktors immer aus.

Gehen Sie beim Ersetzen des Bandes wie folgt vor:

1. Enfernen Sie das Schleuderrad und dann die beiden Koflügel.
2. Entfernen Sie die Hydraulikmotoren vorne und hinten sowie die Halterungen.

Hinweis: Die Hydraulikschläuche müssen nicht aus den Motoren herausgezogen werden.

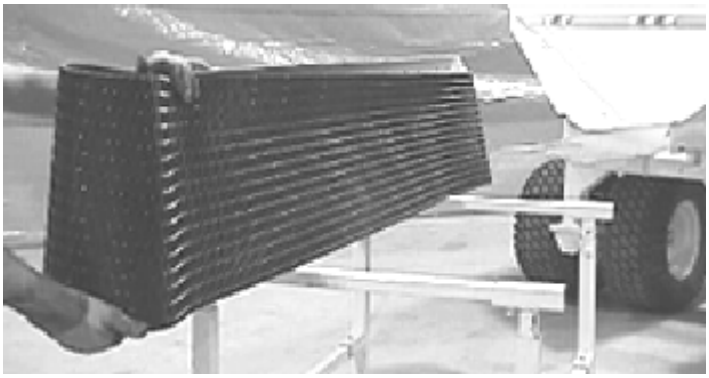
3. Lösen Sie die Kontermuttern, mit der jeder der vier das Band spanndenen Bolzen (auf beiden Seiten vorne und hinten) befestigt sind; lösen Sie dann die Einstellungsbolzen.
4. Ziehen Sie das Band nach hinten und entfernen Sie die Rolle hinten; ziehen Sie dann das Band nach vorne und entfernen Sie die Rolle vorne.
5. Entfernen Sie den Diamant-Abstreifer in der Mitte des Trichters.



Hinweis: Der Diamant-Abstreifer befindet sich im Rahmen der Maschine und dem Kotflügel. Er wird mit dem nach unten zeigenden Kunststoff-UHMW montiert.

6. Entfernen Sie die Bolzen, die das Band in der Führung halten.
7. Stellen Sie zwei Sägebocke vor den Trichter und ziehen Sie das Förderband und den Bandlauf zusammen heraus. Wenn es scheinbar fest ist, kann das Förderband auch von vorne entfernt werden.

8. Rollen Sie das Förderban auf seine Seite und entfernen Sie das alte Band aus der Bandführung.



9. Lassen Sie das neue Förderband über den Bandlauf gleiten. Stellen Sie sicher, dass die Becher auf dem Band nach hinten zeigen, wenn die Bandführung unten liegt.
10. Kippen Sie das Förderband und die Bandführung gemeinsam um und vergewissern Sie sich, dass die UHMW nach oben zeigt.
11. Bündeln Sie sowohl oben als auch unten alles überschüssige Band und ziehen Sie es nach hinten.
12. Streichen Sie auf beiden Seiten des Bandlaufs entlang der Kanten etwas Lithium-Fett, damit der Banlauf sich nicht festfrißt, wenn er in seine Position zurückrutscht.
13. Lassen Sie das Förderband und den Bandlauf zusammen zurück in den Rahmen rutschen.
14. Bringen Sie den Bandlauf ein eine Linie mit den Führungsbolzen (zwei vorne und zwei hinten).
15. Aktivieren Sie alle Führungsbolzen des Förderbandes, aber ziehen Sie sie nicht fest.
16. Inspizieren jede Rolle, um so sicherzustellen, dass sie mittig im Förderband sitzt. Jede Rolle wird auf der Motorseite mit Abstandshaltern eingestellt. Aller Durchhang muss auf die Motorseite gezogen werden, wenn die Rolle angeschlossen wird. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Rolle mittig sitzt, bringen Sie die vordere Rolle in Position.
17. Ziehen Sie den Durchhang nach hinten unter die Gurtführung; bringen Sie dann die hinteren Rollen in Position.

HINWEIS: Um die Rollen zu montieren, führen Sie die Rollen durch das Föderband in einem Winkel ein.

18. Montieren Sie den Diamant-Abstreifer und ziehen Sie ihn fest. Stellen Sie dabei sicher, dass der Kunstoff-UHMW nach unten zeigt.
19. Ziehen Sie beides fest, die Rollen vorne und hinten, und zwar bis das Förderband einrastet (nicht fest). Ziehen Sie die Rollen auf beiden Seiten gleichmäßig fest.
20. Prüfen Sie, dass das Förderband sich fest anfühlt, wenn Sie die Innenseite des Förderbandes herunter drücken. Die Straffheit des Förderbandes kann durch Festziehen der Bolzen an der Bandführung eingestellt werden.
21. Ziehen Sie alle Bolzen an der Bandführung fest. Kontrollieren Sie die Straffheit des Bandes und stellen Sie es während des Festziehens bei Bedarf ein.
22. Montieren Sie das Schleuderrad. Die Endeinstellung der Rollen kann nicht vorgenommen werden, bis das Schleuderrad montiert ist. Ziehen Sie die Spannungsbolzen für die Rolle hinten so lange fest, bis der horizontale Abstand von der **Fläche des Förderbandes zur vertikalen Wand des Auswurfs** hinter der Rolle hinten **5 1/4 In. (13.3 cm) beträgt**. Verwenden Sie kein Schleuderrad, so vergewissern Sie sich, dass die Rollen auf beiden Seiten gleich eingestellt sind.
23. Beenden Sie nach Abschluss der Einstellung der hinteren Rolle und der Rolle zur Einstellung des Schleuderrades das Festziehen des Bandes nur auf der Rolle vorne. Sichern Sie jede Einstellung der Rolle durch Festziehen der Kontermuttern auf den Einstellbolzen.
24. Montieren Sie die Motoren mit Hydraulikantrieb mit Montagehalterungen.

SEITENFÖRDERBAND

Bandeinstellung

Die Spannung des Förderbandes muss gelegentlich nachgestellt werden. Das Förderband sollte gelockert werden, wenn der Torf-Tender längere Zeit nicht genutzt wird. Ist das Förderband längere Zeit nicht in Gebrauch oder ist es locker, so muss es festgezogen werden. Durch ständigen Gebrauch sowie heißes Wetter kann sich das Band aufgrund normaler Dehnung lockern. Das Förderband kann nur an seinem Entladeende eingestellt werden.

WARNHINWEIS

Schalten Sie den Motor des Traktors immer aus, wenn Sie am Torf-Tender Wartungsarbeiten durchführen.

Um die Bandspannung des Seitenförderbandes einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die vier Bolzen (zwei oben und zwei unten) und ziehen Sie den Motor am Rahmen fest.

2. Lösen Sie die Kontermutter am Einstellungsbolzen rechts.
3. Stellen Sie die Einstellungsbolzen je nach Bedarf ein, indem Sie das Band entweder lockern oder festziehen. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten gleich eingestellt sind.
4. Testen Sie das Förderband auf geeignete Spannung und stellen Sie sicher, dass das Band in geeigneter Form ausgerichtet ist.
5. Ziehen Sie die Kontermutter auf der rechten Seite des Einstellungsbolzens fest; ziehen Sie dann die Motorbolzen fest.
6. Lassen Sie das förderband für kurze Zeit laufen, um sicher zu stellen, dass das Band in der Führung bleibt.

Es ist wichtig, dass das Förderband in der geeigneten Spur bleibt. Gerät das Band auf einer Seite aus der Spur, kann es sich fest fressen oder vorzeitig verschleißen.

Ersetzen des Bandes

Ist das Ersetzen des Bandes erforderlich, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die vier Bolzen (zwei oben und zwei unten), indem Sie den Motor am Rahmen festziehen; lösen Sie dann die Kontermutter am Einstellungsbolzen auf der rechten Seite.
2. Stellen Sie die Einstellungsbolzen ein, um das Band zu lockern. Stellen Sie sicher, dass dies an beiden Seiten gleich geschieht; entfernen Sie dann das Splisshorn.
3. Ziehen Sie das alte Band heraus.
4. Starten Sie am hohen Ende des Förderbandes, bringen Sie das neue Band an. Stellen Sie sicher, dass das V-Band auf der Innenseite in das V der Rolle passt und die Bandbecher mit ihrem offenen Ende auf das Entladeende des Förderbandes gerichtet sind.
5. Schließen Sie die beiden Bandenden an die Kontermutter an; befestigen Sie die Litzenden, damit die Mutter nicht herausrutscht.
6. Befestigen Sie das Band, indem Sie die Vorgehensweise für die Befestigung des Bandes befolgen. Stellen Sie sicher, dass die Bandführung korrekt ist.

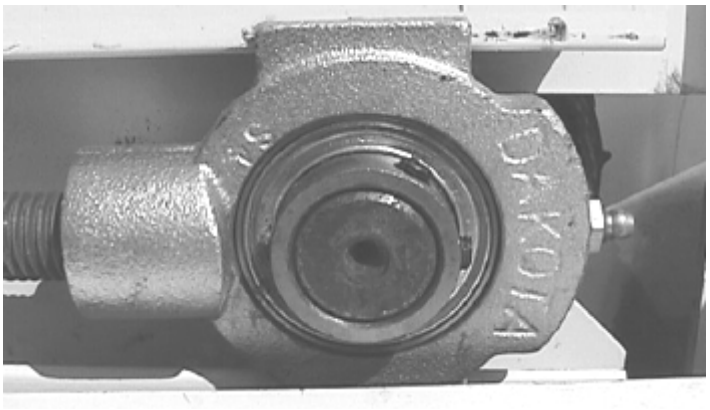
ACHTUNG

Testen Sie den Torf-Tender immer nach jeder Reparatur oder Einstellung, ehe Sie ihn in Betrieb nehmen.

Regelmäßige Wartung

Die regelmäßige Wartung des Förderbandes besteht aus:

1. Regelmäßigem Einfetten der Rollenlager (siehe Abschnitt Einfettung für den zu empfehlenden Einfettungsplan). Auf jeder Seite der Rollen vorne und hinten gibt es einen Punkt zum Einfetten.

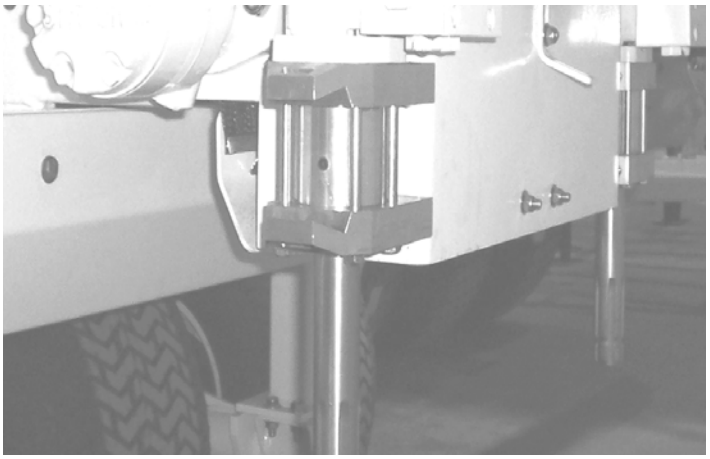


2. Säubern und reinigen Sie den Trichter und das Förderband, vor allem bei möglicherweise korrosiven Materialien, so zum Beispiel Dünger.
3. Lassen Sie das Band bei Gebrauch fest.
4. Lösen Sie das Band an den Rollen vorne, wenn der Torf-Tender längere Zeit nicht mehr weitergebraucht wird. Das Band kontrahiert sehr stark, wenn die Temperatur sinkt. Daher ist es wichtig, im Winter das Band zu lockern.
5. Prüfen Sie das Band in gewissen Zeitabständen auf Verschleiß.
6. Lassen Sie keine Hydraulikflüssigkeit in Kontakt mit dem Band kommen. Es besteht aus PVC, welches widerstandsfähig gegen Dünger und sonstige in der Landwirtschaft eingesetzte Chemikalien, aber nur wenig widerstandsfähig gegen Hydraulikflüssigkeit ist.

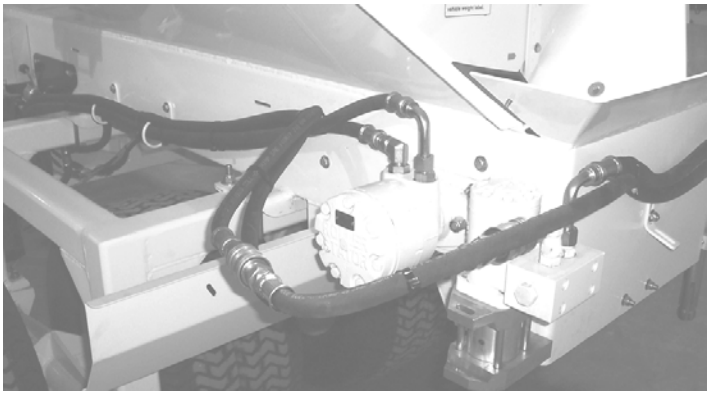
DUALES SCHLEUDERRADSYSTEM

Regelmäßig Wartung

Die Wartung des dualen Schleuderradsystem besteht aus der Einfettung der Halterung an jedem Schleuderradschaft. Es gibt insgesamt zwei (2) Einfettungspunkte am Schleuderrad (siehe Abschnitt Einfettung für den zu empfehlenden Einfettungsplan).



Prüfen Sie periodisch die Hydraulikschläuche auf Verschleiß oder sonstige Unsicherheiten (Risse und Undichtigkeit). Dies sollte vor jedem Gebrauch des Torf-Tenders Bestandteil der Sicherheitsprüfung sein. Undichtigkeiten des Stiftloches unter Druck können die Haut zerstören, und es kann Hydrauliköl auf Ihre Haut spritzen. Hantieren Sie niemals mit den Schläuchen, wenn das Hydrauliksystem unter Druck steht.



Wann immer Sie die Klingen des Schleuderrades austauschen, reinigen Sie die Schafte des Schleuderrades sorgältig, ehe Sie andere montieren. Dadurch wird verhindert, dass sich Schmutz, Fett und sonstiges Material ansammelt. Fetten Sie die Schafte nach der Reinigung mit Anti-Seize ein.

Elektrische System

HINWEIS: Auf Anfrage stehen elektrische Schemata zur Verfügung. Fragen Sie bei Problemen mit der Kontrollbox entweder Ihren Fachhändler oder Dakota Peat.

Übersicht

Das elektrische System des Torf-Tenders (bei allen Modellen, ausgenommen das autonome Modell, welches über die Lichtmaschine versorgt wird) wird über die Fahrzeugbatterie und/ oder Batterieladestrom mit DC-Strom versorgt. Ein Kabel wird mit dem Torf-Tender mitgeliefert. Über dieses wird der Strom vom Fahrzeug zur Kontrollbox ; dann zurück zum Torf-Tender transportiert. Das Kabel sollte ständig am Fahrzeug montiert sein. Das Kabel wird an die Kontrollbox angeschlossen.

Schalter und Sicherungen

Die elektrische Kontrolle der Kraftschalter (Bremsen, Elektromotoren und Hydraulik) ist über den Betätigung des EIN/ AUS-Schalters in der Kontrollbox untergebracht.

Bei den Modellen mit elektrischer Steuerung (wie den manuell gesteuerten Modellen gegeübergestellt) werden zur Steuerung des Trichter-Förderbandes und der Geschwindigkeiten des Hydraulikmotors elektrische Steuerungen eingesetzt. Diese und die Schalter für jede Drehung der elektronischen Steuerung EIN und AUS befinden sich während des Betriebes normalerweise in einer spezifischen Position.

Alle Kreisläufe, die zur den Steuerungen und Kraftschaltern führen, sind entweder durch Sicherungen oder Abschalter abgesichert. Bei den Modellen 440 und 420 sind die Sicherungen auf dem Boden der Kontrollbox untergebracht. Bei allen anderen Modellen befindet sich die Steuerbox/ Sicherung auf der linken Seite des Torf-Tenders. Jede Funktion des Torf-Tenders ist getrennt abgesichert. Springt eine Sicherung heraus, finden Sie die Ursache für die herausgesprungene Sicherung und reparieren Sie sie, ehe Sie die Sicherung ersetzen. Ein einfaches Ersetzen einer Sicherung führt normalerweise zu einem weiteren Herausspringen.

Der Zugang zum Sicherungskasten sollte sich normalerweise auf das Ersetzen der herausgesprungenen Sicherung beschränken, nachdem die Ursache hierfür behoben worden ist. Im Steuerung/ Sicherungskasten können Einstellungen an den Ventilen vorgenommen werden. Diese Steuerungen wurden vom Werk voreingestellt und sollten nicht geändert werden, es sei denn das Werk weist dazu an.

ACHTUNG

Ersetzen Sie Sicherungen immer durch Sicherungen mit der gleichen Stromstärke. Alle Einstellungen in der Kontrollbox/ Sicherungskasten müssen zuvor vom Werk genehmigt werden.

Kabel

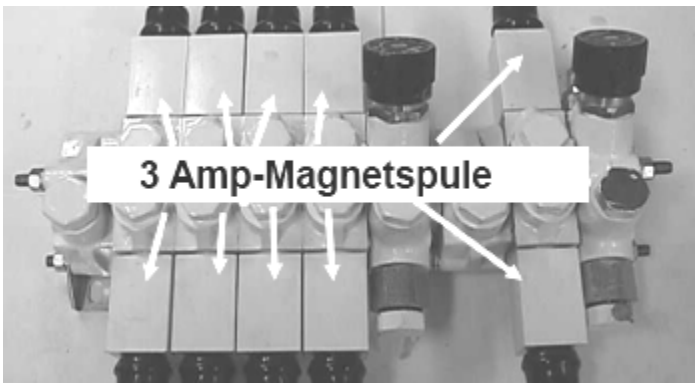
Alle Kabel entsprechen den SAE J1128 -Standards für niedrige Spannung, mit PVC isolierter, Kupferlitzdraht. Die PVC-Isolierung hat eine Temperaturspanne von 176ºF (80ºC). Es ist wichtig, dass die Kabel nicht in Bereichen mit hohen Temperaturen verlegt werden.

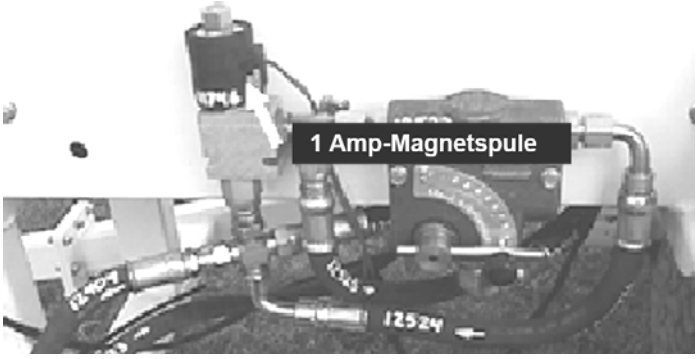
Die diesen Bedingungen ausgesetzten Kabel sind, wenn immer möglich, in schwarzes, gegen Reibung wiederstandsfähiges Material eingezogen. Die Betriebstemperatur liegt bei -34º bis 200ºF (-34º bis 93ºC). Da es sich hierbei um einen Niedrigtemperatur-Kunststoff handelt, ist es wiedrum wichtig, dass die Kabel nicht in einem Bereich mit hoher Temperatur verlegt werden.

Die Anschlüsse des Torf-Tenders sind entweder flach aus der Automobilindustrie oder runde "Cannon"-Anschlüsse. In der Kontrollbox können sich Extra-Kabel für nicht bestellte Optionen befinden. Die Anschlüsse sind so ausgelegt, dass Sie sich "notentriegeln", wenn die Kabel aus der Kontrollbox gezogen werden. Sollte entweder ein Anschluss oder ein Kabelbaum beschädigt werden, so sollten Sie ein Original- DAKOTA -Ersatzteil bestellen und montieren.

Elektrische Hydraulikventile

Eelktrische Hydraulikventile werden zur Steuerung aller Hydraulikkreisläufe eingesetzt. Die Ventile sind ersetzbar, aber nicht reparierbar. Je nach Stil und Stromstärke wird die Stromstärke jedes Drehmagneten auf ein Maximum von entweder 1 oder 3 Ampère eingestuft.





Motor des Vibrators

Im Vibrator wird ein Elektromotor mit Kohlebürste eingesetzt. Die Bürsten des Vibrators sind ersetzbar und müssen nach längerem Einsatz ersetzt werden.

HINWEIS: Die Position der Gegengewichte im Vibrator sind werkseitig voreingestellt und sollten nicht geändert werden.

Problemdiagnose und Reparatur

Die Feststellung bei Problemen im Elektrosystem beinhaltet die Indentifizierung von nicht ordnungsgemäß funktionierenden Merkmalen, Komponenten oder Funktionen; verfolgen Sie dann das System von hier aus zurück und testen Sie es. Für die Tests sind ein Multimeter und zwei Schaltdrähte (vorzugsweise an den Enden mit Abgreifklemme) erforderlich. Bei den meisten Tests wird das Vorhandensein von Spannung geprüft. Stellen Sie vor Durchführung der Tests sicher, dass der Multimeter auf**DC Volt** (nicht Ampère oder Ohm) eingestellt ist.

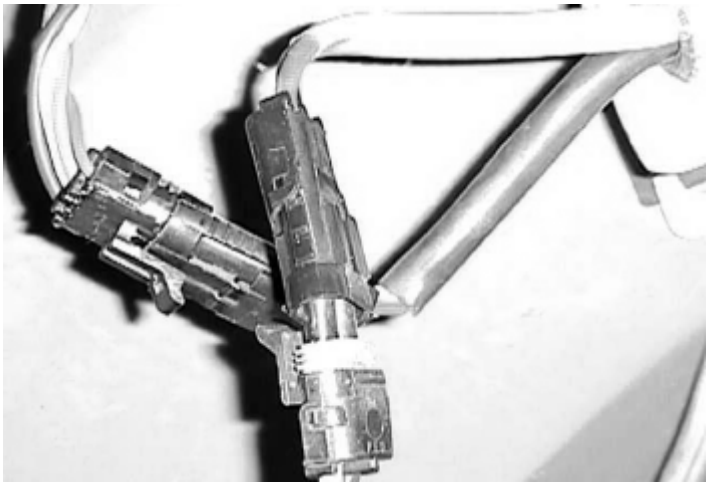
VOLLSTÄNDIGER SYSTEMAUSFALL

Sollte das gesamte System einschließlich Vibrator und elektrischer Vordertür ausfallen, wenn der Fahrzeugmotor in Betrieb ist und es die Maschine mit Strom und Hydraulikenergie versorgt, so gehen Sie bei der Fehlerbehebung folgendermaßen vor. Die Kraftübertragung des Fahrzeuges muss neutral und auf Parkbremse eingestellt sein. Alle Tests sind bei ausgeschaltetem Motor durchzuführen, sodass während der Tests kein Unfallrisiko besteht.

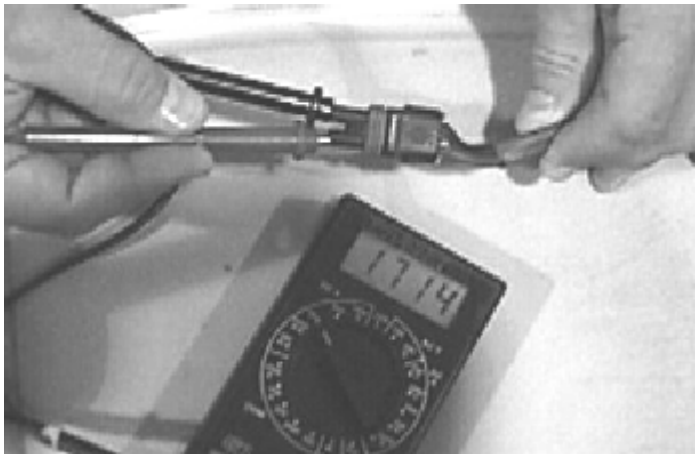
WARNHINWEIS

Führen Sie keine Wartung oder Fehlerbehebung aus, wenn der Motor nicht ausgeschaltet und die Parkbremse eingestellt ist.

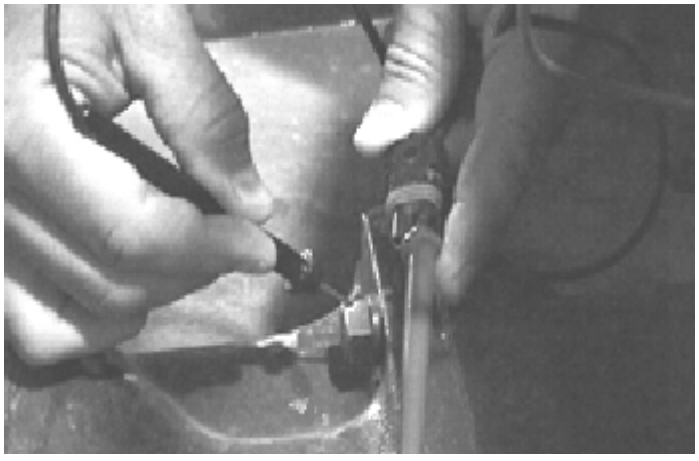
1. Drehen Sie den Hauptschalter auf der Kontrollbox (wenn vorhanden) auf EIN. Das rote Licht auf der Kontrollbox sollte aufleuchten. Leuchtet das rote Licht auf, so liegt das Problem zwischen Kontrollbox und Torf-Tender. Leuchtet es nicht auf, so liegt das Problem entweder im elektrischen System des Fahrzeuges oder den zur Kontrollbox führenden Kabeln.
2. Prüfen Sie die die Kabelbäume des Anschlusses an der Kontrollbox und stellen Sie sicher, dass er sauber und der Kontakt ordnungsgemäß ist. Reinigen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls.



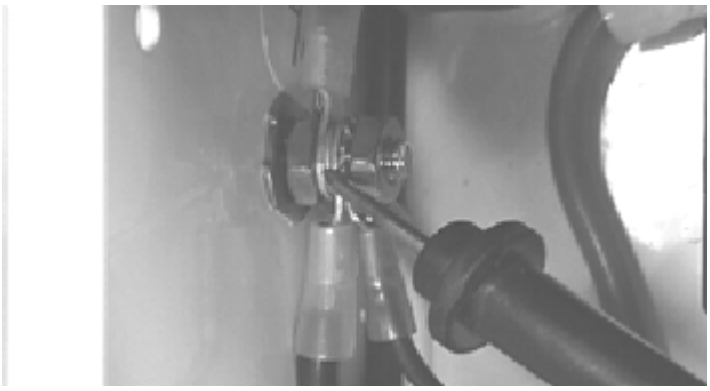
3. Prüfen Sie mit einem Multimeter mit 12 Volt DC die Spannung am Ende des Hauptkabelbaums. Stellen Sie sicher, dass beim roten Test eine Polarität vom Messgerät zum roten (+) Kabel und beim schwarzen Test zum schwarzen besteht. **Die Spannung sollte nicht höher als 11 Volt** betragen. Niedrige Spannung deutet auf ein Problem entweder mit der Fahrzeugbatterie oder den Anschlüssen des Hauptkabelbaumes hin. Ist der Kabelbaum nicht offensichtlich beschädigt und die Anschlüsse in Ordnung, so schließen Sie den Hauptkabelbaum an die Kontrollbox an.



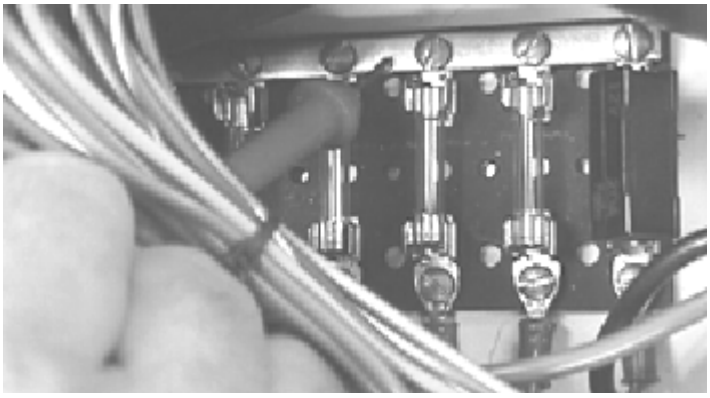
HINWEIS: Werden null Volt angezeigt, so verlegen Sie die Leitung des Kabebaumes zu einer freien Stelle im Chassis des Traktors, die eine gute Erdung für das Chassis bietet. Farbe ist ein schlechter Leiter. Ist Spannung vorhanden, besteht ein Problem mit der Erdung (schwarz) oder deren Anschluss an die Batterie. Prüfen Sie den Anschluss an die Batterie. Liegt das Problem nicht bei den Anschlüssen, so ersetzen Sie die Kabelbäume.



4. Öffnen Sie die Kontrollbox und prüfen Sie die Spannung zwischen der Erdungsschraube des Chassis (in der Wand links) und dem Kabel (im Sicherungskasten). Wird keine Spannung gemessen, ist am Ende des Kabelbaums aber welche vorhanden, so liegt das Problem bei der Anschlusslitze der Kontrollbox. Reparieren oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls.



5. Prüfen Sie die Spannung zwischen der Erdungsschraube (auf der linken Seite der Wand) des Chassis der Kontrollbox und der Kupferstange, die über der Oberseite des Sicherungskastens verläuft. Liegt keine Spannung vor, so prüfen Sie alle Anschlüsse.



WARNHINWEISE

Stellen Sie vor dem Verschließen des Deckels der Kontrollbox sicher, dass sich das Gummiblatt auf der Oberseite des Sicherungskastens befindet. Dieses dient als Isolierung, damit sich die Kabel auf dem Sicherungskasten nicht abreiben oder möglicherweise verkürzen. Eine Nichtbeachtung für möglicherweise zum Verlust der Kontrolle, Verletzung oder sogar Tod.

AUSFALL SPEZIFISCHER FUNKTIONEN

1. Fallen alle Funktionen, <u>Vibrator ausgenommen</u> ausfallen, so liegt das Problem bei einem Teil des großen kreisförmigen "Cannon"-Anschlusses der Kontrollbox für die Kabelbäume des Torf-Tenders. Prüfen Sie die Anschlüsse und stellen Sie sicher, dass sie vollständig angeschlossen, sauber und nicht beschädigt sind.

Hält der Bediener nach dem Abhängen des Torf-Tenders an, ohne die Kabel vom Traktor herauszuziehen und vergißt, die Kontrollbox an ihren Aufbewahrungsort zurückzubefördern, so kann der Anschluss beschädigt werden.

2. Funktioniert alles, <u>ausgenommen</u> der Vibrator, so liegt das Problem wahscheinlich beim kleinen kreisförmigen Anschluss des Kabelbaumes. Prüfen Sie die Anschlüsse, um sicherzustellen, dass sie vollständig angeschlossen, sauber und nicht beschädigt sind.

Funktioniert der Vibrator immer noch nicht, so prüfen Sie die Spannung an den beiden Anschlüssen am kleineren Cannon-Anschluss an der Kontrollbox. Vergewissern Sie sich, dass sie sauber und nicht beschädigt sind.

Wird bei eingeschaltetem Vibrator keine Spannung festgestellt, so öffnen Sie die Kontrollbox (oder Steuerung/ Sicherungskasten) und prüfen Sie die Sicherung. Ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Funktioniert die Sicherung nicht ordnungsgemäß, so prüfen Sie die Spannung am Schalter, während er auf EIN steht. Können Sie keine Spannung, so ersetzen Sie den Schalter. Der Schalter besitzt 12 Volt DC, 20 Ampère. Verwenden Sie als Ersatz keinen Schalter mit niedrigeren Werten.

Prüfen Sie die Spannung am hinteren Ende der Kabelbox, das aus der Kontrollbox kommt. Lieg keine Spannung vor, so liegt das Problem wahrscheinlich beim Kabelbaum, der aus der Kontrollbox kommt. Ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.

Haben Sie den Kabelbaum durchgeprüft, so prüfen Sie optisch alle Kabel, die zum Torf-Tender zurückführen, einschließlich der Anschlüsse hinter dem Ventil. Sind alle Kabel und Anschlüsse in Ordnung, so kann das Problem am Motor des Vibrators bestehen. Prüfen Sie vor der Entfernung die Spannung am Motor. Die Bürsten am Motor sind Verschleißteile und ersetzbar. Verwenden Sie nur die Orginal-DAKOTA Ersatzteile.

3. Kann eine bestimmte Funktion nicht aktiviert werden, so führen Sie die oben aufgeführten Tests durch. Der Drehmagnet/ die Drehmagneten am Hydraulikventil sind nicht zu wartende Teile und müssen eventuell, wenn auch selten, ersetzt werden.

HINWEIS: Die Haltemutter auf der Oberseite jedes Hydraulikventil erfordert nur eine manuelle sichere Befestigung . Durch Anwendung übermäßiger Kraft kann das Ventil beschädigt werden.

HYDRAULIKSYSTEM

Austausch-Karte für HDZ-46 Öl	
AMOCO	RYKON MV
CHEVRON	AW HYDOIL MV 46
EXXON	UNIVIS N46
MOBIL	DTE 15 M
SHELL	TELLUS OIL T46
TEXACO	RANDO HDZ46

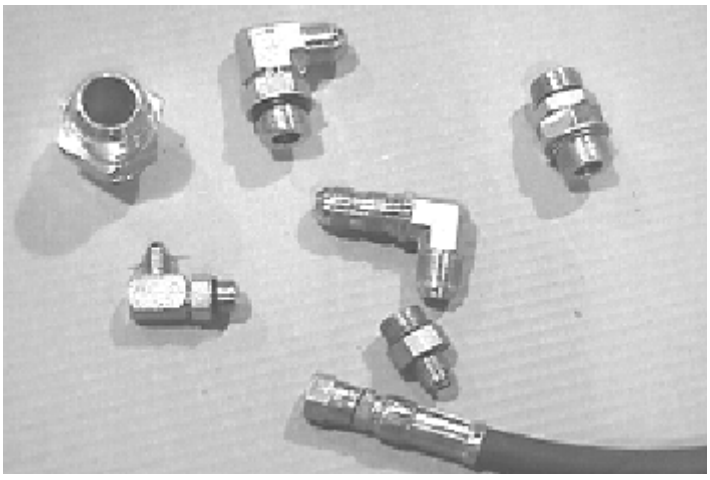
Das Hydrauliksystem transportiert Hydraulikflüssigkeit zum Torf-Tender und sollte mit Premium-Hydraulikflüssigkeit nach den Empfehlungen im Benutzerhandbuch für das Fahrzeug betrieben werden. Das Öl sollte wenigstes zwei Jahre haltbar sein, wenn keines der folgenden Probleme auftritt:

1. B**efindet sich im Behälter zuviel Wasser oder Schmutz**. Die Hydraulikflüssigkeit kann eine zu mehr als 20% aus Wasser bestehende Lösung aufnehmen. Normalerweise wird die Flüssigkeit bei dieser Konzentration milchig. Ein Schnelltest für Wasser mit niedriger Konzentration kann mit einem heißen Stahlblech (>300°F) außerhalb durchgeführt werden. Ist der Stahl erhitzt, lassen Sie eine geringe Menge Hydraulikflüssigkeit in die Mitte des Stahlblechs fallen. Spritzt es, so enthält die Flüssigkeit eine große Menge Wasser. Sie muss dann ersetzt werden.
2. Wenn das Öl eine **Temperatur** [über 190° F (87°C)] besitzt. Das Öl riecht dann faul. Benutzen Sie kein überhitztes Öl. Die Schmiereigenschaften des Öls wurden zerstört, und durch Oxidierung sind Säuren und eine Lackschicht entstanden.
3. Wenn eine **Pumpe auf katastrophale Weise ausfällt** und Metallteile und Partikel in die Flüssigkeit gelangen. Diese Partikel können zu einem Ausfall der Ersatzteile führen, noch ehe der Filter das System gereinigt hat. Der Filter in einem Hydrauliksystem filtert die Teile nicht zu 100% heraus, wenn die Flüssigkeit durchfließt.

Ist einer der Fälle oben eingetreten, so sollte das gesamte System abgelassen, gereinigt und mit neuer Flüssigkeit gefüllt werden. Grundsätzlich sollte nach jeder Wartungsarbeit am Hydrauliksystem ein neuer Filter eingebaut werden.

ARMATUREN UND SCHLÄUCHE

Alle Schläuche und Armaturen mit 3000 psi oder größer. Bei allen Ersatzarmaturen und Schläuchen müssen diese Angaben eingehalten oder übertroffen werden.



Bei allen Komponenten wird entweder ein Dichtungsring oder mit 37° abgefackelte Hydraulikarmaturen eingesetzt. Verwenden Sie als Ersatz keine Schläuche oder Armaturen mit Gewinde. Verwenden Sie kein Teflon oder ein Teil mit Gewinde. Diese sind nicht besonders hilfreich und können das System beschädigen.

Betrieb

Für den Betrieb des Torf-Tenders ist Hydraulikflüssigkeit erforderlich. Schalten Sie die Kontrollschalter des Torf-Tenders aus. Das Öl fließt dann von der Hydraulik durch die Elektroventile und zurück zur Quelle. Das Fließsystem wird dadruch nur in gerigem Maße beeinträchtigt.

Wird der Schalter des Förderbandes betätigt, so wird ein Teil des Öls zum Motor des Förderbandes transportiert und an den Ventilausgang wird eine Erinnerung gesandt. Der Rückfluss vom Motor wird mit dem Abgasstrom des Ventils kombiniert. Der Abgasstrom seinerseits wird zum Ventil des Schleuderrades transportiert.

Wird der Schleuderrad-Schalter betätigt, so wird ein Teil des Öls in Serie zu den Schleuderrad-Motoren transportiert. Dier Rückfluss wird wiederumg mit dem Abgasstrom kombiniert und zum Traktor zurück transportiert.

Bei allen Schalteinstellungen kann das Abblasventil des Traktors den maximalen Druck begrenzen, indem Öl im Traktorbehälter abgelassen wird. Dies sollte nur bei einer Betriebsstörung geschehen, in der das gewünschte Fließmuster blockiert wird. Der Motor muss sofort abgeschaltet werden, da der Motor heiß wird und die Energie von der Hydraulikflüssigkeit absorbiert wird. Die Ursache für die Blockierung muss festgestellt und behoben werden, bevor der Motor erneut gestartet wird.

Bei ein paar neueren Traktormodelle entsteht ein sehr hoher Betriebsdruck. Kehrt der Bediener den Fluss der Hydraulikflüssigkeit um, indem er die Schläuche nach hinten abhängt oder indem er die Traktorsteuerungen umkehrt, wird ein Prüfventil zur Rückfluss (Abgas-)linie hinzugefügt, um eine Druckumkehrung und möglichen Ausfall der Dichtungen auf dem Kontrollventil zu verhindern. Dieses Prüfventil hängt vom linken Ende des Kontrollventils herunter.

Hydraulikventile

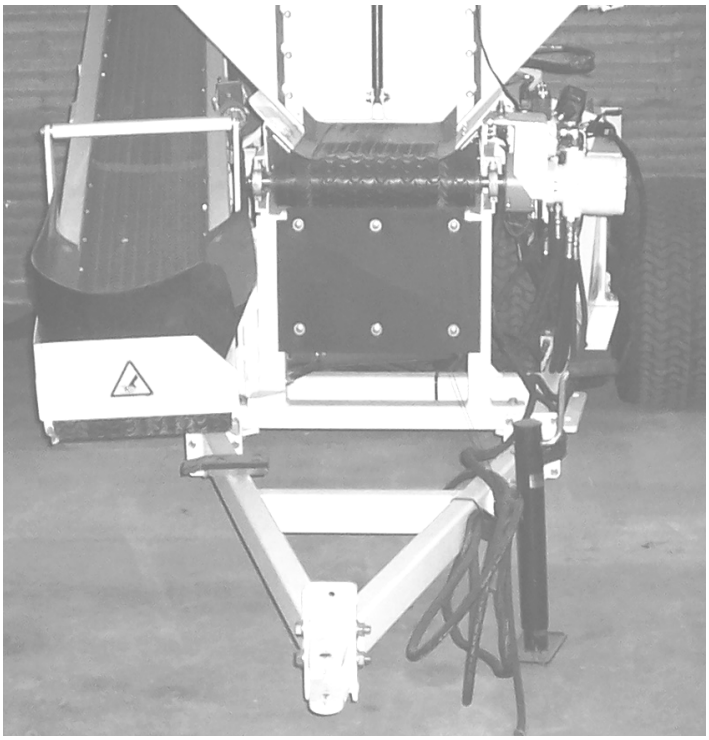
Das Hydraulikventil wird mit 12 VDC-Drehmagneten betrieben. Diese werden über Kippschalter in der Kontrollbox gesteuert. Die Geschwindigkeit der Schleuderräder und des Förderbandes wird über die Drehknöpfe eingestellt.

Hydraulikschemata

HINWEIS: Auf Anfrage stehen Hydraulikschemata zur Verfügung.

ABSTELLUNG

Ehe Sie den Torf-Tender für längere Zeit, so zum Beispiel über Winter abstellen, ist es wichtig sicherzustellen, dass der Torf-Tender in ordnungsgemäßem Zustand ist und die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.



Reinigen Sie den Torf-Tender sorgfältig, um sicherzustellen, dass alles korrosive oder möglicherweise korrosive Material entfernt wurde. Lassen Sie den Torf-Tender trocknen, besonders wenn Sie ihn abdecken.

Fetten Sie alle einzufettenden Punkte ein. Dies ist ein guter Zeitpunkt für das jährliche Umpacken der Radlager. Ansonsten müssen Sie es tun, wenn Sie den Torf-Tender wieder in Gebrauch nehmen.

Lösen Sie die Spannung vom Förderband.

Prüfen Sie den Luftdruck aller Reifen und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls auf den empfohlenen Druck. Normalerweise ist es eine gute Idee, die erforderlichen Reparaturen vor dem Abstellen des Torf-Tenders vorzunehmen. Wurden alle Wartungsarbeiten vor dem Abstellen des Torf-Tenders vorgenommen, so ist er bei Bedarf sofort verfügbar.

Wenn Sie sich die Zeit für diese saisonalen Arbeiten gemacht haben, so ist eine erneute Inbetriebnahme des Torf-Tenders ganz einfach. Nehmen Sie jedes Mal Sicherheitsinspektionen vor, wenn Sie den Torf-Tender irgendwo anhängen.

Haben Sie keine Zeit, den Torf-Tender ordnungsgemäß abzustellen, so müssen Sie möglicherweise Reparaturarbeiten vornehmen, bevor Sie ihn wieder in Betrieb nehmen können. Fetten Sie alle Punkten, die einzufetten sind, ein. Wenn nicht bereits geschehen, packen Sie die Achsenlager um. Prüfen Sie bei allen Reifen den Reifendruck. Führen Sie am Torf-Tender eine vollständige Sicherheitsinspektion durch, um mögliche Problembereiche festzustellen. Beseitigen Sie alle Probleme, auf die Sie gestoßen sind. Stellen Sie das Förderband/ die Förderbänder auf die geeignete Spannung ein. Entfernen Sie die Schmutzschicht vom Torf-Tender. Der Torf-Tender sollte betriebsbereit sein.

EINFETTUNGSPLAN

TEIL	EINFETTUNGSINTERVALL
ACHSENGELENKE	150 STUNDEN
LAGER DER SCHLEUDERRADSCHAFTE	25 STUNDEN
ROLLENLAGER DES FÖRDERBANDES	50 STUNDEN
LAGER DES SEITENFÖRDERBANDES	50 STUNDEN
GELENKE DER TÜR HINTEN	50 STUNDEN
RADLAGER	JÄHRLICH

HINWEIS: Es gilt nicht alles für alle Modelle.

FEHLERBEHEBUNG

Förderband	
Problem: Band startet oder bewegt sich nicht	
Mögliche Situation	**Lösung**
Rutschen auf der Antriebsrolle	Ziehen Sie die Aufnahmeträger gleichmäßig fest.
((prüfen des Schaftendes)	
Sicherung ist herausgesprungen oder locker	Finden Sie die Ursache heraus/ korrigieren Sie sie: ersetzen Sie dann die Sicherung
IBeschädigter/ defekter Schalter	Ersetzen Sie den Schalter
Kabelstrang nicht angeschlossen	Schließen Sie den Kabelstrang an
Rückschlagklappe/ Ablassventil zum Tank hin offen	Prüfen Sie/ Reparieren Sie/ Ersetzen Sie das Ventil, Elektrokabel
Problem: Bandspannungsbolzen lösen sich während des Gebrauchs	
Mögliche Situation	**Lösung**
Feststellmutter locker oder fehlt.	Montieren Sie die Feststellmutter. Stellen Sie die Bandspannung ein. Ziehen Sie dann fes
Scheibensystem	
Problem: Erratisches Verteilungsmuster	
Mögliche Situation	**Lösung**
Scheiben korrekt montiert	Montieren Sie die Scheiben mit den Bechern in der Mitte nach hinten gerichtet
Klingen verschlissen/ nicht korrekt montiert	Montieren Sie sie korrekt./ Ersetzen Sie die Klingen
Problem: Verteilte Klumpen oder Haufen von Material	
Mögliche Situation	**Lösung**
Material oder Scheiben vor dem Inbetriebsetzen	Aktivieren Sie die Scheiben vor dem Förderer – lassen Sie die Schein eingeschaltet, wenn Sie das laufende Förderband an- und ausschalten
Problem: Scheiben drehen sich nicht	
Mögliche Situation	**Lösung**
Sicherung ist herausgesprungen oder locker	Finden Sie die Ursache heraus/ korrigieren Sie sie: ersetzen Sie dann die Sicherung
Beschädigter/ defekter Schalter	Ersetzen Sie den Schalter
Kabelstrang nicht angeschlossen	Schließen Sie den Kabelstrang an
Rückschlagklappe/ Ablassventil zum Tank hin offen	Prüfen Sie/ Reparieren Sie/ Ersetzen Sie das Ventil, Elektrokabel
Hydrauliksystem	
Problem: Langsamer oder ruckartiger Betrieb	
Mögliche Situation	**Lösung**
Kaltes Hydrauliköl	Lassen Sie den Motor und die Hydraulik laufen
Niedriger Hydraulikölstand	Prüfen Sie auf Auslaufen; füllen Sie Öl nach
Die Fließsteuerung des Traktors ist zu niedrig eingestellt	Erhöhen Sie die Fließsteuerung
Motorgeschwindigkeit zu niedrig	Erhöhen Sie die Motorgeschwindigkeit
Fließprüfung/ Fehlerhafte Schnellkupplung	Ersetzen Sie die Kupplung
Antriebsmotor beschädigt/ defekt	Service/ Ersetzen Sie den Antriebsmotor
Problem: Förderer/ Scheiben laufen rückwärts	
Mögliche Situation	**Lösung**
Schlauch nach rückwärts angeschlossen	Anschlüsse nach hinten
Problem: Öl läuft aus	
Mögliche Situation	**Lösung**
Lose Anschlüsse	Ziehen Sie die Anschlusstücke fest (Verwenden Sie kein Teflonband
Schadhafter Schlauch/ Anschlussstücke	Ersetzen Sie den Schlauch/ Anschlüsse
Schadhafte Anschlussstücke/ O-Ringe des Antriebsmotors	Ersetzten Sie sie durch die korrekten O-Ringe
Problem: Öl ist überhitzt oder das gesamte System fällt aus	
Mögliche Situation	**Lösung**
Niedriger Ölstand	Füllen Sie Öl nach
Verstopfter Filter	Ersetzen Sie den Filter
Interner Ausfluss	Fragen Sie den Händler
Verstopfter Saugkopf	Reinigen Sie den Saugkopf
Elektrik-System	
Problem: Die Batterie wird schwächer, wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist	
Mögliche Situation	**Lösung**
Hauptschalter steht auf EIN	Drehen Sie alle Schalter nach dem Gebrauch auf AUS
Kabelstrang ist verschlissen	Reparieren/ Ersetzten Sie den Kabelstrang
Problem: Die Geschwindigkeit des Förderbandes oder der Scheibe verändert sich nicht	
Mögliche Situation	**Lösung**
Der Knopf am Schaft dreht sich	Verbinden Sie Knopf und Schaft. Ziehen Sie dann die Einstellungsschraube fest
Problem: Das Förderband oder die Scheiben funktionieren nicht	
Mögliche Situation	**Lösung**
Hauptschalter steht auf AUS	Drehen Sie den Schalter auf EIN
Kabelstrang ist nicht angeschlossen	Schließen Sie den Kabelstrang an
Hauptsicherung ist herausgesprungen oder locker	Finden Sie die Ursache und korrigieren Sie sie. Ersetzen Sie dann die Sicherun

Halten Sie bitte die Serien-Nummer des Torf-Tenders und die Informationen zum Modell bereit, wenn Sie Dakota um Serviceleistungen bitten.

Ihr Fachhändler ist für das Ausfüllen der Registrierungskarte und deren Rücksendung an Dakota sofort nach Lieferung des Torf-Tenders verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Garantie”.

Sind Sie der Ansicht, dass die Produkt-Registrierungs- und Garantiekarte nicht ausgefüllt und zugesandt worden ist, so tragen Sie bitte die nachstehenden Informationen ein. Senden oder faxen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Annahme der Lieferung eine Kopie an Dakota.

NEUE PRODUKTREGISTRIERUNG UND GARANTIE

FIRMA: _____

ADRESSE: _____

ORT: _____

STAAT/ PROVINZ: _____

ZIP/POSTLEITZAHL: _____

LAND:_____

ANSPRECHPARTNER: _____ POSITION: _____

TELEPHONE: _____

ANSPRECHPARTNER: _____ POSITION: _____

TELEFON: _____

DAKOTA MASCHINE GEKAUFT: _____(MODELL-NUMMER)

SERIENNUMMER: _____

KAUFDATUM: _____ (TAG-MONAT-JAHR)

FACHHÄNDLER, BEI DEM SIE GEKAUFT HABEN:_____

BESITZEN SIE NOCH WEITERE GERÄTE VON DAKOTA? JA NEIN

WENN JA, WELCHE MODELLE? _____

EINSATZ (ZUTREFFENDES ANKREUZEN):

- GOLFPLATZ
- SPORTPLAZ
- LANDSCCHAFT
- BAU EINES PLATZES
- DRAINAGE
- SILORENOVIERUNGEN
- TORFGRASPFLEGE
- PARK/ KOMMUNE/ SCHULE
- SONSTIGES: _____

GRÖSSE (z.B.18 LOCH-BAHN): _____

WEITERE PRODUKT- ODER HÄNDLERINFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER 800-477-8415.